

**DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT**  
**COMMUNAUTE GERMANOPHONE — DUITSTALIGE GEMEENSCHAP**

**MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT**

[2013/206806]

**18. NOVEMBER 2013 — Dekret zur Förderung von Kultur in der Deutschsprachigen Gemeinschaft (1)**

Das Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft hat das Folgende angenommen und wir, Regierung, sanktionieren es:

*KAPITEL 1 — Allgemeine Bestimmungen*

**Artikel 1 - Begriffsbestimmungen.**

Für die Anwendung dieses Dekrets versteht man unter:

1. Kultur: die in Artikel 4 Nummer 1, 3 und 4 des Sondergesetzes vom 8. August 1980 zur Reform der Institutionen genannten kulturellen Angelegenheiten;
2. Kulturelle Aktivitäten: Aktivitäten, Güter und Dienstleistungen, die zu dem Zeitpunkt, zu dem sie hinsichtlich eines besonderen Merkmals, einer besonderen Verwendung oder eines besonderen Zwecks betrachtet werden, die kulturellen Ausdrucksformen verkörpern oder übermitteln, und zwar unabhängig vom kommerziellen Wert, den sie möglicherweise haben;
3. Kulturpaktgesetz: das Gesetz vom 16. Juli 1973 zur Gewährleistung des Schutzes der ideologischen und weltanschaulichen Strömungen;
4. Kulturvermittlung: die Weitergabe von Kultur, die Förderung der Zugänglichkeit von Kultur sowie die Förderung des Verständnisses für kulturelle Vorgänge;
5. Kunstproduktion: kulturelle Ausdrucksform, die durch die Kreativität von Einzelpersonen, Gruppen und Gesellschaften entsteht und einen kulturellen Inhalt hat;
6. Kunstsparte: eine Kunstgattung oder eine kohärente Gruppe von Kunstformen;
7. Amateurkunst: nicht professionelle Ausübung kultureller Aktivitäten;
8. Amateurkunstvereinigung: jeder autonome Zusammenschluss natürlicher Personen, dessen Hauptaktivität im Bereich der Amateurkunst liegt;
9. Folklorevereinigung: jeder autonome Zusammenschluss natürlicher Personen, dessen Aktivitäten sich ganz oder teilweise auf die Pflege überlieferten Volksbrauchtums beziehen;
10. Professionelle Kulturträger: die Kulturzentren der Deutschsprachigen Gemeinschaft, die Kulturveranstalter und die Kulturproduzenten;
11. Förderzeitraum: Zeitraum, der immer zum 1. Januar beginnt, in dem die Förderung gemäß diesem Dekret gewährleistet wird.

**Art. 2 - Kurzüberschrift.**

Dieses Dekret wird in Kurzform auch "Kulturförderdekret" genannt.

**Art. 3 - Gleichheit der Geschlechter.**

In diesem Dekret verwendete Personenbezeichnungen gelten für beide Geschlechter.

**Art. 4 - Förderfähige kulturelle Aktivitäten.**

Dieses Dekret gilt unbeschadet anderer Rechtsvorschriften, die ebenfalls Zuschüsse vorsehen und die nicht durch dieses Dekret ersetzt werden.

**Art. 5 - Grundsätzliche Anerkennung.**

Grundsätzlich gelten die Einrichtungen, die gemäß vorliegendem Dekret eine jährliche Pauschalförderung erhalten, gleichzeitig als durch die Deutschsprachige Gemeinschaft gemäß dem Kulturpaktgesetz anerkannt.

*KAPITEL 2 — Förderung der professionellen Kulturträger*

*Abschnitt 1 — Allgemeine Bestimmungen*

**Art. 6 - Grundsätze der Förderung**

Im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel fördert die Regierung die Kultur nach Maßgabe dieses Kapitels.

**Art. 7 - Arten der Förderung.**

Die professionellen Kulturträger stellen einen Antrag auf Förderung entweder als Kulturzentrum der Deutschsprachigen Gemeinschaft gemäß Abschnitt 2 des vorliegenden Kapitels, als Kulturveranstalter gemäß Abschnitt 3 des vorliegenden Kapitels oder als Kulturproduzent gemäß Abschnitt 4 des vorliegenden Kapitels.

**Art. 8 - Allgemeine Förderbedingungen für professionelle Kulturträger.**

§ 1 - Förderfähig sind professionelle Kulturträger, die:

1. ihren Sitz im deutschen Sprachgebiet haben;
2. über das in Artikel 9 erwähnte Kulturkonzept verfügen;
3. kulturelle Aktivitäten betreiben oder ermöglichen, die:

a) eine regionale und überregionale Ausstrahlung haben;

b) einen Beitrag zu einem kulturell anregenden Lebensraum leisten, indem der Bevölkerung des deutschen Sprachgebiets Kultur zugänglich gemacht wird und Besuchern außerhalb des deutschen Sprachgebiets das zeitgenössische Kulturschaffen in der Deutschsprachigen Gemeinschaft vermittelt wird;

4. Zusammenarbeit mit anderen Kulturträgern inner- und außerhalb des deutschen Sprachgebiets betreiben;
5. Publikumsorientierung gewährleisten;
6. Kulturvermittlung und Öffentlichkeitsarbeit betreiben;
7. die weiteren spezifischen, in diesem Dekret genannten Bedingungen erfüllen.

§ 2 - Der Antrag auf Förderung ist bei der Regierung bis zum 31. März des Jahres, das dem nächsten Förderzeitraum vorangeht, einzureichen.

Das in Artikel 9 erwähnte Kulturkonzept ist dem Antrag beizufügen.

Die Regierung legt die Form des Antrags und die Verfahrensweise zu dessen Einreichen sowie weitere einzureichende Unterlagen fest.

§ 3 - Der Förderzeitraum umfasst fünf Jahre und findet einheitlich auf alle geförderten professionellen Kulturträger Anwendung.

Neue Anträge auf Förderung können bis zum 31. März jeden Kalenderjahrs während eines Förderzeitraums eingereicht werden. Die etwaige Förderung läuft mit Ende des einheitlichen Förderzeitraums aus.

Der erste Förderzeitraum beginnt am 1. Januar 2015 und endet am 31. Dezember 2019.

**Art. 9 - Kulturkonzept.**

Das Kulturkonzept umfasst:

1. die Beschreibung der Erfüllung der in Artikel 8 genannten allgemeinen Förderbedingungen und der weiteren spezifischen Bedingungen, die je nach Fall in Artikel 14, 16 oder 18 genannt sind;
2. eine Beschreibung der kulturellen Aktivitäten und Zielsetzungen des Antragstellers für die Dauer des jeweiligen Förderzeitraums;
3. eine Beschreibung der verfügbaren infrastrukturellen, finanziellen, personellen und logistischen Mittel zur Erfüllung der kulturellen Aktivitäten und Zielsetzungen.

**Art. 10 - Gutachten.**

§ 1 - Die Regierung übermittelt die Anträge auf Förderung als professioneller Kulturträger:

1. einer Jury zwecks Begutachtung;
2. dem Gemeindekollegium der Gemeinde, in der die hauptsächlichen kulturellen Aktivitäten stattfinden, zwecks Stellungnahme.

Die Regierung legt die Frist für die Abgabe der Stellungnahme fest. Diese Frist beträgt mindestens dreißig Kalendertage. Liegt nach Ablauf dieser Frist keine Stellungnahme vor, ist das Verfahren fortzusetzen.

§ 2 - Nach Übermittlung des Gutachtens beziehungsweise der Stellungnahme an den professionellen Kulturträger, kann dieser dazu im Laufe der nächsten dreißig Tage Stellung beziehen. Liegt nach Ablauf dieser Frist keine Stellungnahme vor, ist das Verfahren fortzusetzen.

§ 3 - Die Jury bewertet in ihrem Gutachten:

1. ob die in Artikel 8 aufgeführten allgemeinen Förderbedingungen und die weiteren spezifischen Bedingungen, die je nach Fall in Artikel 14, 16 oder 18 genannt sind, erfüllt sind;
2. inwieweit die in Artikel 9 Absatz 1 Nummer 3 erwähnten Mittel zur Umsetzung des Konzepts entsprechend vorhanden sind.

Die Regierung legt die Zusammensetzung und die Arbeitsweise der Jury fest, sorgt für das Sekretariat und regelt die Aufwandsentschädigung für die Mitglieder der Jury.

Die Zusammensetzung der Jury trägt der Kategorie und der Sparte des zu begutachtenden Kulturträgers Rechnung.

Die Regierung legt die Vorgehensweise bei Befangenheit von Jurymitgliedern fest.

**Art. 11 - Entscheidung der Regierung.**

Nach Erhalt des Gutachtens und gegebenenfalls der Stellungnahme entscheidet die Regierung bis zum 31. Oktober des Jahres der Antragstellung über den Antrag auf Förderung als professioneller Kulturträger.

Die Regierung stuft gemäß Artikel 16 und 18 die geförderten Kulturveranstalter in fünf und die Kulturproduzenten in drei Kategorien ein.

Weicht die Regierung bei ihrer Entscheidung von dem Gutachten der Jury ab, muss sie ihre Entscheidung besonders begründen.

**Art. 12** - Geschäftsführungsvertrag und Kulturvereinbarung.

§ 1 - Sagt die Regierung die Förderung zu, schließt sie mit dem zu fördernden Kulturzentrum der Deutschsprachigen Gemeinschaft einen Geschäftsführungsvertrag gemäß Artikel 105 des Dekrets vom 25. Mai 2009 über die Haushaltsordnung der Deutschsprachigen Gemeinschaft für den Förderzeitraum ab.

§ 2 - Sagt die Regierung die Förderung zu, schließt sie mit dem zu fördernden Kulturveranstalter oder Kulturproduzenten eine Kulturvereinbarung für den Förderzeitraum ab.

Die Kulturvereinbarung regelt die Umsetzung des Kulturkonzepts.

*Abschnitt 2 — Kulturzentren der Deutschsprachigen Gemeinschaft***Art. 13** - Anzahl Kulturzentren.

Die Regierung kann jeweils ein Kulturzentrum der Deutschsprachigen Gemeinschaft mit Sitz im Kanton Eupen und eines mit Sitz im Kanton St. Vith fördern.

**Art. 14** - Spezifische Förderbedingungen.

Als Kulturzentren der Deutschsprachigen Gemeinschaft förderfähig sind Antragsteller, die zusätzlich zu den in Artikel 8 genannten allgemeinen Förderbedingungen:

1. über die zur Durchführung der kulturellen Aktivitäten notwendige Infrastruktur im deutschen Sprachgebiet für Klein-, Mittel- und Großveranstaltungen mit regionaler und überregionaler Ausstrahlung verfügen;
  2. als Ort kultureller Vielfalt Rahmenbedingungen für alle Arten von kulturellen Aktivitäten schaffen;
  3. eine ordentliche und jederzeit einsehbare autonome Buchführung vorweisen, die eine finanzielle Kontrolle ermöglicht;
  4. für die ständige Weiterbildung der Mitarbeiter sorgen;
  5. mindestens 75 kulturelle Aktivitäten an mindestens hundertfünfzig Tagen pro Jahr im Zentrum stattfinden lassen, an denen mindestens 10 000 Besucher teilnehmen;
  6. mindestens 20% der Jahreseinnahmen selbst erwirtschaften;
  7. jährlich die erforderlichen Buchhaltungs-, Satzungs-, Tätigkeits- und Personalunterlagen übermitteln.
- Die Regierung legt die Form der einzureichenden Unterlagen fest.

**Art. 15** - Zuschüsse.

Die Förderung besteht aus einer jährlichen Pauschale, die im Geschäftsführungsvertrag mit dem Kulturzentrum der Deutschsprachigen Gemeinschaft festgelegt wird.

*Abschnitt 3 — Kulturveranstalter***Art. 16** - Spezifische Förderbedingungen.

§ 1 - Als Kulturveranstalter förderfähig sind Antragsteller, die zusätzlich zu den in Artikel 8 genannten allgemeinen Förderbedingungen:

1. als Vereinigung ohne Gewinnerzielungsabsicht konstituiert sind;
2. mindestens seit dem 1. Januar des Kalenderjahres, in dem der Antrag auf Förderung gestellt wird, seit drei Jahren bestehen und hauptsächlich eine regelmäßige kulturelle Tätigkeit im deutschen Sprachgebiet ausüben;
3. eine ordentliche und jederzeit einsehbare autonome Buchführung vorweisen, die eine finanzielle Kontrolle ermöglicht;
4. jährlich bis zum 31. März eine Bilanz und eine Ergebnisrechnung des vorigen Geschäftsjahres sowie einen Haushaltsplan für das nächste Geschäftsjahr einreichen sowie weitere Unterlagen zu den Tätigkeiten, zum Personal und den Satzungen übermitteln;
5. mindestens einmal pro Jahr eine Kulturproduktion eines Künstlers unterstützen, dessen Wohnsitz im deutschen Sprachgebiet liegt oder dessen Kunstwerk aufgrund des behandelten Themas einen inhaltlichen Bezug zur Deutschsprachigen Gemeinschaft aufweist;
6. in einer oder mehreren Kunstsparten die regionalen, nationalen und internationalen Kunstproduktionen verfolgen und Auftritte von Künstlern im deutschen Sprachgebiet für unterschiedliche Zielgruppen organisieren;
7. die Zusammenführung von Künstlern beziehungsweise Kulturproduzenten, Besuchern und Aufführungsort gewährleisten sowie die Planung, Konzeption, Organisation und Finanzierung kultureller Aktivitäten koordinieren und deren Durchführung sichern;
8. Nachwuchs-, Jugend- und Künstlerförderung betreiben;
9. mindestens 20% der Jahreseinnahmen selbst erwirtschaften.

Die Regierung legt die Form der einzureichenden Unterlagen fest.

§ 2 - Als Kulturveranstalter förderfähig sind Antragsteller, wenn sie zusätzlich zu § 1 die folgenden quantitativen Kriterien erfüllen:

- a) für die Kategorie 5: kulturelle Aktivitäten an mindestens 10 Tagen pro Jahr im deutschen Sprachgebiet organisieren, an denen mindestens 2 500 Besucher teilnehmen;
- b) für die Kategorie 4: kulturelle Aktivitäten an mindestens 10 Tagen pro Jahr im deutschen Sprachgebiet organisieren, an denen mindestens 4 000 Besucher teilnehmen;
- c) für die Kategorie 3: kulturelle Aktivitäten an mindestens 20 Tagen pro Jahr im deutschen Sprachgebiet organisieren, an denen mindestens 6 000 Besucher teilnehmen;
- d) für die Kategorie 2: kulturelle Aktivitäten an mindestens 20 Tagen pro Jahr im deutschen Sprachgebiet organisieren, an denen mindestens 10 000 Besucher teilnehmen;
- e) für die Kategorie 1: kulturelle Aktivitäten an mindestens 25 Tagen pro Jahr im deutschen Sprachgebiet organisieren, an denen mindestens 15 000 Besucher teilnehmen.

§ 3 - Bei der Berechnung des Zuschusses für den einheitlichen Förderzeitraum 2015-2019 wird bei den quantitativen Zuordnungskriterien der Durchschnitt der drei Kalenderjahre berücksichtigt, die dem Inkrafttreten des vorliegenden Dekrets vorausgehen.

Für weitere Zuordnungen zu Kategorien in späteren Förderzeiträumen ist der Durchschnitt der Aktivitäten der vorausgehenden fünfjährigen Förderphase bei den quantitativen Kriterien ausschlaggebend.

Bei der Berechnung des Zuschusses für erstmals geförderte Kulturveranstalter wird bei den quantitativen Zuordnungskriterien der Durchschnitt der drei letzten Kalenderjahre berücksichtigt.

**Art. 17 - Zuschüsse.**

§ 1 - Die in diesem Artikel vorgesehene Pauschalförderung dient im Sinne des Kulturpaktgesetzes gleichzeitig als Zuschuss für einen stabilen Personalkern, als pauschaler Betriebszuschuss und als Zuschuss für die tatsächlich durchgeführten Aktivitäten, die ihrerseits Grundlage für die Einteilung in eine Förderkategorie gemäß Artikel 16 § 2 sind.

§ 2 - Die jährliche Förderung von Kulturveranstaltern besteht aus:

1. einer Grundpauschale von:

- a) 60.000 Euro für Kulturveranstalter der Kategorie 5;
- b) 75.000 Euro für Kulturveranstalter der Kategorie 4;
- c) 90.000 Euro für Kulturveranstalter der Kategorie 3;
- d) 115.000 Euro für Kulturveranstalter der Kategorie 2;
- e) 130.000 Euro für Kulturveranstalter der Kategorie 1;

2. einer Zusatzpauschale von 2.000 Euro für jeweils 500 Besucher ab einer Mindestanzahl von 2 500 zahlenden Besuchern;

3. einer Zusatzpauschale von 2.000 Euro pro Kalendertag, an dem kulturelle Aktivitäten organisiert werden, ab einer Mindestanzahl von zehn Veranstaltungstagen.

Die Zuschüsse belaufen sich höchstens auf:

- a) 110.000 Euro für Kulturveranstalter der Kategorie 5;
- b) 135.000 Euro für Kulturveranstalter der Kategorie 4;
- c) 176.000 Euro für Kulturveranstalter der Kategorie 3;
- d) 221.000 Euro für Kulturveranstalter der Kategorie 2;
- e) 370.000 Euro für Kulturveranstalter der Kategorie 1.

§ 3 - Erhält ein Kulturveranstalter Zuschüsse für Bezuschusste Vertragsarbeitnehmer in Anwendung von Artikel 5 § 3 des Erlasses der Wallonischen Regierung vom 11. Mai 1995 über die Einstellung von Bezuschussten Vertragsarbeitnehmern bei bestimmten öffentlichen Behörden und gleichgestellten Arbeitgebern, werden diese von den in § 2 genannten Zuschüssen abgezogen.

§ 4 - Ist ein Personalmitglied im Rahmen eines Urlaubs wegen eines Auftrags im Interesse des Unterrichtswesens oder einer Zurdispositionstellung wegen eines Sonderauftrags einem Kulturveranstalter zur Verfügung gestellt worden, werden die Arbeitgeberkosten, die die Deutschsprachige Gemeinschaft pro Jahr für diese Person zahlt, von den in § 2 genannten Zuschüssen abgezogen.

§ 5 - In Abweichung von §§ 3 und 4 beträgt die Förderung in jedem Fall eine Mindesthöhe von 10.000 Euro.

*Abschnitt 4 — Kulturproduzenten*

**Art. 18 - Spezifische Förderbedingungen.**

§ 1 - Als Kulturproduzenten förderfähig sind Antragsteller, die zusätzlich zu den in Artikel 8 genannten allgemeinen Förderbedingungen:

1. als Vereinigung ohne Gewinnerzielungsabsicht konstituiert sind;
2. mindestens seit dem 1. Januar des Kalenderjahres, in dem der Antrag auf Förderung gestellt wird, seit drei Jahren bestehen und ihre hauptsächlichen kulturellen Aktivitäten im deutschen Sprachgebiet ausüben;
3. eine ordentliche und jederzeit einsehbare autonome Buchführung vorweisen, die eine finanzielle Kontrolle ermöglicht;
4. jährlich bis zum 31. März eine Bilanz und eine Ergebnisrechnung des vorigen Geschäftsjahres sowie einen Haushaltsplan für das nächste Geschäftsjahr einreichen sowie weitere Unterlagen zu den Tätigkeiten, zum Personal und den Satzungen übermitteln;
5. in einer Kunstsparte mindestens eine eigene Kulturproduktion pro Jahr entwickeln und mindestens einmal im deutschen Sprachgebiet aufführen;
6. durch innovative Ansätze zur künstlerischen Weiterentwicklung der Kunst beitragen, bedeutende Traditionen in der Geschichte der Kunst aufnehmen und diese zeitgemäß weiterführen;
7. Nachwuchs-, Jugend- und Künstlerförderung betreiben;
8. mindestens 20% der Jahreseinnahmen selbst erwirtschaften.

Die Regierung legt die Form der einzureichenden Unterlagen fest.

§ 2 - Förderfähig sind in der Kunstsparte Theater tätige Antragsteller, wenn sie zusätzlich zu § 1 die folgenden quantitativen Kriterien erfüllen:

1. für die Kategorie 3: jährlich mindestens 30 kulturelle Aktivitäten absolvieren;
2. für die Kategorie 2: jährlich mindestens 60 kulturelle Aktivitäten absolvieren;
3. für die Kategorie 1: jährlich mindestens 120 kulturelle Aktivitäten absolvieren.

§ 3 - Förderfähig sind in der Kunstsparte Tanz tätige Antragsteller, wenn sie zusätzlich zu § 1 die folgenden quantitativen Kriterien erfüllen:

1. für die Kategorie 3: jährlich mindestens 20 kulturelle Aktivitäten absolvieren;
2. für die Kategorie 2: jährlich mindestens 35 kulturelle Aktivitäten absolvieren;
3. für die Kategorie 1: jährlich mindestens 80 kulturelle Aktivitäten absolvieren.

§ 4 - Förderfähig sind in der Kunstsparte Literatur tätige Antragsteller, wenn sie zusätzlich zu § 1 die folgenden quantitativen Kriterien erfüllen:

1. für die Kategorie 3: jährlich mindestens 10 kulturelle Aktivitäten absolvieren;
2. für die Kategorie 2: jährlich mindestens 20 kulturelle Aktivitäten absolvieren;
3. für die Kategorie 1: jährlich mindestens 30 kulturelle Aktivitäten absolvieren.

§ 5 - Förderfähig sind in der Kunstsparte Musik tätige Antragsteller, wenn sie zusätzlich zu § 1 die folgenden quantitativen Kriterien erfüllen:

1. für die Kategorie 3: jährlich mindestens 30 kulturelle Aktivitäten absolvieren;
2. für die Kategorie 2: jährlich mindestens 60 kulturelle Aktivitäten absolvieren;
3. für die Kategorie 1: jährlich mindestens 120 kulturelle Aktivitäten absolvieren.

§ 6 - Bei der Berechnung des Zuschusses für den einheitlichen Förderzeitraum 2015-2019 wird bei den quantitativen Zuordnungskriterien der Durchschnitt der drei Kalenderjahre berücksichtigt, die dem Inkrafttreten des vorliegenden Dekrets vorausgehen.

Für weitere Zuordnungen zu Kategorien in späteren Förderzeiträumen ist der Durchschnitt der Aktivitäten der vorausgehenden fünfjährigen Förderphase bei den quantitativen Kriterien ausschlaggebend.

Bei der Berechnung des Zuschusses für erstmals geförderte Kulturproduzenten wird bei den quantitativen Zuordnungskriterien der Durchschnitt der letzten drei Kalenderjahre berücksichtigt.

#### **Art. 19 - Zuschüsse.**

§ 1 - Die in diesem Artikel vorgesehenen Pauschalförderung dient im Sinne des Kulturpaktgesetzes gleichzeitig als Zuschuss für einen stabilen Personalkern, als pauschaler Betriebszuschuss und als Zuschuss für die tatsächlich durchgeführten kulturellen Aktivitäten, die ihrerseits Grundlage für die Einteilung in eine Förderkategorie gemäß Artikel 18 § 2 sind.

§ 2 - Die jährliche Förderung der Kulturproduzenten der Kunstsparte Theater besteht aus:

1. einer Grundpauschale von:
  - a) 75.000 Euro für Kulturproduzenten der Kategorie 3;
  - b) 127.500 Euro für Kulturproduzenten der Kategorie 2;
  - c) 180.000 Euro für Kulturproduzenten der Kategorie 1;
2. einer Zusatzpauschale für kulturelle Aktivitäten: eine Pauschale von 4.000 Euro für jeweils fünf absolvierte kulturelle Aktivitäten.

Die Zuschüsse belaufen sich höchstens auf:

- a) 119.000 Euro für Kulturproduzenten der Kategorie 3;
- b) 219.500 Euro für Kulturproduzenten der Kategorie 2;
- c) 380.000 Euro für Kulturproduzenten der Kategorie 1.

§ 3 - Die jährliche Förderung der Kulturproduzenten der Kunstsparte Tanz besteht aus:

1. einer Grundpauschale von:
  - a) 50.000 Euro für Kulturproduzenten der Kategorie 3;
  - b) 80.000 Euro für Kulturproduzenten der Kategorie 2;
  - c) 120.000 Euro für Kulturproduzenten der Kategorie 1;
2. einer Zusatzpauschale für kulturelle Aktivitäten: eine Pauschale von 6.000 EUR für jeweils fünf absolvierte kulturelle Aktivitäten.

Die Zuschüsse belaufen sich höchstens auf:

- a) 92.000 Euro für Kulturproduzenten der Kategorie 3;
- b) 170.000 Euro für Kulturproduzenten der Kategorie 2;
- c) 318.000 Euro für Kulturproduzenten der Kategorie 1.

§ 4 - Die jährliche Förderung der Kulturproduzenten der Kunstsparte Literatur besteht aus:

1. einer Grundpauschale von:
  - a) 25.000 Euro für Kulturproduzenten der Kategorie 3;
  - b) 37.500 Euro für Kulturproduzenten der Kategorie 2;
  - c) 50.000 Euro für Kulturproduzenten der Kategorie 1;
2. einer Zusatzpauschale für kulturelle Aktivitäten: eine Pauschale von 4.000 Euro für jeweils fünf kulturelle Aktivitäten.

Die Zuschüsse belaufen sich höchstens auf:

- a) 37.000 Euro für Kulturproduzenten der Kategorie 3;
- b) 57.500 Euro für Kulturproduzenten der Kategorie 2;
- c) 102.000 Euro für Kulturproduzenten der Kategorie 1.

§ 5 - Die jährliche Förderung der Kulturproduzenten der Kunstsparte Musik besteht aus:

1. einer Grundpauschale von:

- a) 63.750 Euro für Kulturproduzenten der Kategorie 3;
- b) 115.000 Euro für Kulturproduzenten der Kategorie 2;
- c) 153.000 Euro für Kulturproduzenten der Kategorie 1;

2. einer Zusatzpauschale für kulturelle Aktivitäten: eine Pauschale von 3.400 Euro für jeweils fünf absolvierte kulturelle Aktivitäten.

Die Zuschüsse belaufen sich höchstens auf:

- a) 101.150 Euro für Kulturproduzenten der Kategorie 3;
- b) 193.200 Euro für Kulturproduzenten der Kategorie 2;
- c) 323.000 Euro für Kulturproduzenten der Kategorie 1.

§ 6 - Erhält ein Kulturproduzent Zuschüsse für Bezuschusste Vertragsarbeitnehmer in Anwendung von Artikel 5 § 3 des Erlasses der Wallonischen Regierung vom 11. Mai 1995 über die Einstellung von Bezuschussten Vertragsarbeitnehmern bei bestimmten öffentlichen Behörden und gleichgestellten Arbeitgebern, werden diese von den in § 2 bis § 5 genannten Zuschüssen abgezogen.

§ 7 - Ist ein Personalmitglied im Rahmen eines Urlaubs wegen eines Auftrags im Interesse des Unterrichtswesens oder einer Zurdispositionstellung wegen eines Sonderauftrags einem Kulturproduzenten zur Verfügung gestellt worden, werden die Arbeitgeberkosten, die die Deutschsprachige Gemeinschaft pro Jahr für diese Person zahlt, von den in den §§ 2-5 genannten Zuschüssen abgezogen.

§ 8 - In Abweichung von §§ 6 und 7 beträgt die Förderung in jedem Fall eine Mindesthöhe von 10.000 Euro.

### KAPITEL 3 — Förderung von Kulturprojekten und Künstlern

#### Abschnitt 1 — Allgemeine Bestimmungen

**Art. 20** - Grundsätzliche Förderbedingung.

Im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel fördert die Regierung Kulturprojekte und Künstler nach Maßgabe dieses Kapitels.

**Art. 21** - Auszahlung.

Zur Auszahlung der in diesem Kapitel vorgesehenen Zuschüsse sind die für die Förderung erforderlichen Unterlagen innerhalb von drei Monaten nach Beendigung des Projekts oder der kulturellen Aktivitäten bei der Regierung einzureichen. Dazu gehören:

1. ein Abschlussbericht;
2. eine Aufstellung der bezuschussbaren Ausgaben und die dazugehörigen Belege;
3. eine Aufstellung der von anderen Organisationen oder Behörden gewährten Zuschüsse.

Nach Ablauf dieser Frist ist keine Zuschussauszahlung mehr möglich.

#### Abschnitt 2 — Förderung besonderer Kulturprojekte

**Art. 22** - Grundsätze der Förderung.

Besondere Kulturprojekte sind förderfähig, wenn sie:

1. einen innovativen oder außergewöhnlichen Charakter haben;
2. gemessen an den normalen Aktivitäten des Antragsstellers eine regionale oder überregionale Ausstrahlung besitzen;
3. einen inhaltlichen Bezug zur Deutschsprachigen Gemeinschaft aufzeigen;
4. eine ausreichende Publikumsausrichtung nachweisen;
5. ausreichende inhaltliche und fachliche Qualitätsmerkmale mit eigenständiger künstlerischer Handschrift oder Ausrichtung aufweisen;
6. zu keinem Doppelangebot in der Deutschsprachigen Gemeinschaft führen;
7. Gesamtkosten in Höhe von mindestens 1.000 Euro aufweisen.

**Art. 23** - Antrag.

§ 1 - Antragsberechtigt sind:

1. natürliche Personen;
2. Vereinigungen ohne Gewinnerzielungsabsicht, die durch die Deutschsprachige Gemeinschaft oder eine andere Kulturbehörde außerhalb des deutschen Sprachgebiets gefördert werden;
3. Amateurlustvereinigungen, die in den Genuss der Basisförderung einer der Gemeinden des deutschen Sprachgebiets gemäß Artikel 12 des Dekrets vom 15. Dezember 2008 über die Finanzierung der Gemeinden und öffentlichen Sozialhilfezentren durch die Deutschsprachige Gemeinschaft kommen oder einen Zuschuss der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft erhalten haben;
4. Kulturbehörden außerhalb des deutschen Sprachgebiets.

§ 2 - Der Antrag wird bei der Regierung eingereicht.

Bei Projekten, die zwischen dem 1. Januar und dem 31. März des Veranstaltungsjahres stattfinden, wird der Antrag mindestens einen Monat vor Beginn des Projekts eingereicht.

Bei Projekten, die zwischen dem 1. April und dem 31. Dezember des Veranstaltungsjahres stattfinden, wird der Antrag bis zum 31. März desselben Jahres eingereicht.

§ 3 - Dem Antrag sind beizufügen:

1. eine detaillierte Projektbeschreibung;
2. eine Aufstellung der vorgesehenen Einnahmen und Ausgaben.

**Art. 24 - Zuschuss.**

Nach Prüfung der Erfüllung der Förderbedingungen kann die Regierung den Zuschuss für besondere Kulturprojekte vergeben.

Die Höhe des Zuschusses beträgt höchstens 50 % der zweckdienlichen Ausgaben.

*Abschnitt 3 — Förderung der projektbezogenen Zusammenarbeit zwischen Einrichtungen des Unterrichtswesens und Künstlern, professionellen Kulturträgern oder Amateurkunstvereinigungen*

**Art. 25 - Grundsätze der Förderung.**

Kulturprojekte, die das kulturelle Verständnis und insbesondere die kulturelle Kreativität der Schüler und der Schulgemeinschaft nachhaltig anregen, sind förderfähig.

Das Projekt kann beliebig während oder außerhalb der Schulzeit stattfinden. Es muss Gesamtkosten in Höhe von mindestens 1.000 Euro aufweisen.

**Art. 26 - Antrag.**

§ 1 - Antragsberechtigt sind Einrichtungen des Unterrichtswesens in der Deutschsprachigen Gemeinschaft in Zusammenarbeit mit:

1. einem Künstler;
2. einem gemäß dem Dekret vom 16. Dezember 2003 über die Förderung von kreativen Ateliers geförderten Atelier;
3. einem geförderten professionellen Kulturträger oder
4. einer Amateurkunstvereinigung, die in den Genuss der Basisförderung einer der Gemeinden des deutschen Sprachgebiets gemäß Artikel 12 des Dekrets vom 15. Dezember 2008 über die Finanzierung der Gemeinden und öffentlichen Sozialhilfezentren durch die Deutschsprachige Gemeinschaft kommt oder einen Zuschuss der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft erhalten hat.

§ 2 - Der Antrag wird bei der Regierung eingereicht.

Bei Projekten, die zwischen dem 1. Januar und dem 30. Juni des Veranstaltungsjahres stattfinden, wird der Antrag bis zum 15. November des vorangehenden Kalenderjahres eingereicht.

Bei Projekten, die zwischen dem 1. Juli und dem 31. Dezember des Veranstaltungsjahres stattfinden, wird der Antrag bis zum 31. März desselben eingereicht.

§ 3 - Dem Antrag sind beizufügen:

1. eine detaillierte Projektbeschreibung;
2. eine Aufstellung der vorgesehenen Ausgaben und Einnahmen;
3. eine Beschreibung des Zielpublikums und des entsprechenden pädagogischen Hintergrunds;
4. eine Einverständniserklärung des Schulleiters oder des Direktors;
5. eine Partnerschaftserklärung zwischen der Einrichtung des Unterrichtswesens und dem geförderten professionellen Kulturträger, dem Künstler oder der geförderten Amateurkunstvereinigung, in der der organisatorische Ablauf und die finanziellen Modalitäten geregelt sind.

**Art. 27 - Zuschuss.**

Nach Prüfung der Erfüllung der Förderbedingungen kann die Regierung den Zuschuss für projektbezogene Zusammenarbeit zwischen Einrichtungen des Unterrichtswesens und Künstlern, professionellen Kulturträgern oder Amateurkunstvereinigungen vergeben.

Die Höhe des Zuschusses beträgt höchstens 50% der zweckdienlichen Ausgaben.

*Abschnitt 4 — Förderung von Kulturprojekten zur Verbesserung der Zugänglichkeit zu kulturellen Aktivitäten*

**Art. 28 - Grundsätze der Förderung.**

Kulturprojekte, die darauf abzielen, benachteiligten Bevölkerungsgruppen eine bessere Zugänglichkeit zu kulturellen Aktivitäten zu ermöglichen, sind förderfähig.

Das Projekt muss Gesamtkosten in Höhe von mindestens 1.000 Euro aufweisen.

**Art. 29 - Antrag.**

§ 1 - Antragsberechtigt sind juristische Personen, die von der Regierung im Rahmen von Konventionen oder Dekreten im Sozialbereich gefördert werden, in Zusammenarbeit mit:

1. einem Künstler;
2. einem gemäß dem Dekret vom 16. Dezember 2003 über die Förderung von kreativen Ateliers geförderten Atelier;
3. einem geförderten professionellen Kulturträger oder
4. einer Amateurkunstvereinigung, die in den Genuss der Basisförderung einer der Gemeinden des deutschen Sprachgebiets gemäß Artikel 12 des Dekrets vom 15. Dezember 2008 über die Finanzierung der Gemeinden und öffentlichen Sozialhilfezentren durch die Deutschsprachige Gemeinschaft kommt oder einen Zuschuss der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft erhalten hat.

§ 2 - Der Antrag wird bei der Regierung eingereicht.

Bei Projekten, die zwischen dem 1. Januar und dem 31. März des Kalenderjahres stattfinden, wird der Antrag mindestens einen Monat vor Beginn des Projekts eingereicht.

Bei Projekten, die zwischen dem 1. April und dem 31. Dezember des Kalenderjahres stattfinden, wird der Antrag bis zum 31. März desselben Jahres eingereicht.

§ 3 - Dem Antrag sind beizufügen:

1. eine detaillierte Projektbeschreibung;
2. eine Aufstellung der vorgesehenen Einnahmen und Ausgaben;
3. eine Beschreibung des Zielpublikums und der entsprechend darauf abgestimmten Methodik zur Kulturvermittlung;
4. eine Partnerschaftserklärung zwischen der juristischen Person, die von der Regierung im Rahmen von Konventionen oder Dekreten im Sozialbereich gefördert wird, und dem geförderten professionellen Kulturträger, dem Künstler, dem geförderten kreativen Atelier oder der geförderten Amateurkunstvereinigung, in der der organisatorische Ablauf und die finanziellen Modalitäten geregelt sind.

**Art. 30 - Zuschuss.**

Nach Prüfung der Erfüllung der Förderbedingungen kann die Regierung den Zuschuss vergeben.

Die Höhe des Zuschusses beträgt höchstens 50% der zweckdienlichen Ausgaben.

*Abschnitt 5 — Kulturprojekte Jugendlicher*

**Art. 31 - Grundsätze der Förderung.**

Kulturprojekte, die von jungen Kulturschaffenden im Alter von 14 bis 30 Jahren verwirklicht werden, sind förderfähig.

**Art. 32 - Bewerbungsaufruf.**

Die Regierung organisiert jährlich einen Bewerbungsaufruf, der auf die Möglichkeit hinweist, Anträge auf Förderung von Kulturprojekten Jugendlicher zu stellen.

**Art. 33 - Antrag.**

§ 1 - Antragsberechtigt sind, sofern sie ihren Wohnsitz im deutschen Sprachgebiet haben:

1. junge Kulturschaffende im Alter von 14 bis 30 Jahren;
2. Zusammenschlüsse von jungen Kulturschaffenden.

§ 2 - Der Antrag wird bei der Regierung eingereicht.

Die Regierung legt in dem in Artikel 32 erwähnten Bewerbungsaufruf die Frist für das Einreichen der Anträge fest.

§ 3 - Dem Antrag sind beizufügen:

1. eine detaillierte Projektbeschreibung;
2. eine Aufstellung der vorgesehenen Ausgaben und Einnahmen;
3. die Namen und Adressen der beteiligten jungen Kulturschaffenden.

**Art. 34 - Jury.**

Die Regierung legt die bei Ablauf der Bewerbungsfrist vorliegenden, vollständigen Anträge einer Jury vor.

Die Jury besteht aus Jugendlichen im Alter von 18 bis 30 Jahren. Sie besteht aus mindestens drei und höchstens sieben Mitgliedern, die vom Jugendrat der Deutschsprachigen Gemeinschaft nach öffentlichem Bewerberauf Ruf für eine erneuerbare Dauer von zwei Jahren bestimmt werden. Ein Bediensteter des Ministeriums betreut die Jury.

Die Jury gibt der Regierung ein Gutachten zu jedem Projekt ab.

Die Jury legt zuvor die entsprechenden Beurteilungskriterien fest. Sie gibt sich ferner eine Geschäftsordnung. Die Beurteilungskriterien sowie die Geschäftsordnung bedürfen der Genehmigung der Regierung. Die Kriterien beziehen sich insbesondere auf die Kunstsparten, die Autonomie der Antragsteller, die Öffentlichkeit des Projekts, die Finanzplanung und die Durchführbarkeit.

Die Regierung legt die Vorgehensweise bei Befangenheit von Jurymitgliedern fest.

**Art. 35 - Zuschuss.**

Nach Prüfung der Erfüllung der Förderbedingungen kann die Regierung den Zuschuss für Kulturprojekte Jugendlicher vergeben.

Die Höhe des Zuschusses beträgt höchstens 1.250 Euro.

*Abschnitt 6 — Stipendien für Künstler*

**Art. 36 - Grundsätze der Förderung.**

Die Regierung kann Künstlern Stipendien für ein Kulturprojekt gewähren.

Der Förderbedarf für das Projekt beträgt mindestens 1.000 Euro.

**Art. 37 - Antrag.**

§ 1 - Antragsberechtigt sind:

1. Künstler mit Wohnsitz im deutschen Sprachgebiet oder
2. Künstler, deren Werke aufgrund des behandelten Themas einen inhaltlichen Bezug zur Deutschsprachigen Gemeinschaft aufweisen.

§ 2 - Der Antrag wird bei der Regierung bis zum 31. März des Jahres, in dem das Projekt beginnt, eingereicht.

§ 3 - Dem Antrag sind beizufügen:

1. der künstlerische Lebenslauf des Antragstellers;
2. die Beschreibung seines künstlerischen Projekts;
3. die Aufstellung seiner Ausgaben und Einnahmen.



**Art. 38 - Fachjury.**

Die Regierung legt die vorliegenden, vollständigen Anträge einer Fachjury vor.

Die Fachjury gibt der Regierung ein Gutachten zu jedem Antrag ab.

Die Regierung legt die entsprechenden Beurteilungskriterien und die Vorgehensweise bei Befangenheit von Fachjurymitgliedern fest.

Die Regierung legt die Zusammensetzung und die Arbeitsweise der Fachjury fest, sorgt für das Sekretariat und regelt die Aufwandsentschädigung für die Mitglieder der Fachjury.

*Abschnitt 7 — Auszeichnung "Künstler der Deutschsprachigen Gemeinschaft"***Art. 39 - Grundsätze der Förderung.**

Die Regierung kann einem Künstler oder einem Zusammenschluss von Künstlern die Auszeichnung "Künstler der Deutschsprachigen Gemeinschaft" verleihen.

**Art. 40 - Bewerbungsaufruf.**

Die Regierung organisiert alle drei Jahre, erstmals im Jahr 2014, einen Bewerbungsaufruf, der auf die Möglichkeit hinweist, sich als "Künstler der Deutschsprachigen Gemeinschaft" zu bewerben.

**Art. 41 - Antrag.**

§ 1 - Die Auszeichnung kann verliehen werden:

1. einem Künstler mit Wohnsitz im deutschen Sprachgebiet oder
2. Künstlern, deren Werke aufgrund des behandelten Themas einen inhaltlichen Bezug zur Deutschsprachigen Gemeinschaft aufweisen.

§ 2 - Der Antrag wird bei der Regierung eingereicht.

Die Regierung legt in dem in Artikel 40 erwähnten Bewerbungsaufruf eine Frist für das Einreichen der Bewerbungen fest. Diese Frist beträgt mindestens 30 Kalendertage.

§ 3 - Dem Antrag sind beizufügen:

1. der künstlerische Lebenslauf des Antragsstellers;
2. die Beschreibung des künstlerischen Werks.

**Art. 42 - Fachjury.**

Die Regierung legt die vorliegenden, vollständigen Anträge einer Fachjury vor.

Die Fachjury gibt der Regierung ein Gutachten zu jedem Antrag ab.

Die Regierung legt die entsprechenden Beurteilungskriterien und die Vorgehensweise bei Befangenheit von Fachjurymitgliedern fest.

Die Regierung legt die Zusammensetzung und die Arbeitsweise der Fachjury fest, sorgt für das Sekretariat und regelt die Aufwandsentschädigung für die Mitglieder der Fachjury.

**Art. 43 - Betrag.**

Nach Prüfung der Erfüllung der Förderbedingungen kann die Regierung die Auszeichnung "Künstler der Deutschsprachigen Gemeinschaft" verleihen.

Die Auszeichnung ist mit 5.000 Euro dotiert.

*KAPITEL 4 — Förderung von Amateurkunst und Folklore**Abschnitt 1 — Allgemeine Bestimmung***Art. 44 - Grundsätze der Förderung.**

Im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel fördert die Regierung Amateurkunstvereinigungen, die in den Sparten Musik, Tanz oder Theater tätig sind sowie Folklorevereinigungen, nach Maßgabe dieses Kapitels.

*Abschnitt 2 — Förderung von Amateurkunstvereinigungen**Unterabschnitt 1 — Allgemeine Bestimmung***Art. 45 - Allgemeine Förderbedingungen.**

Als Amateurkunstvereinigungen förderfähig sind organisierte, in den Kunstsparten Musik, Tanz oder Theater tätige Zusammenschlüsse von Personen, die:

1. ihren Sitz im deutschen Sprachgebiet haben und ihre hauptsächlichen kulturellen Aktivitäten dort durchführen;
2. keine Gewinnerzielungsabsichten verfolgen;
3. seit mindestens einem Jahr bestehen und im deutschen Sprachgebiet eigene kulturelle Aktivitäten organisieren oder dort an kulturellen Aktivitäten teilnehmen;
4. in den Genuss der Basisförderung einer der Gemeinden des deutschen Sprachgebiets gemäß Artikel 12 des Dekrets vom 15. Dezember 2008 über die Finanzierung der Gemeinden und öffentlichen Sozialhilfzentren durch die Deutschsprachige Gemeinschaft kommen oder in dem Jahr, das der Einstufung vorausgeht, einen Zuschuss der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft erhalten haben;
5. gemäß Artikel 51, 57 oder 63 in eine Kategorie eingestuft sind.

## Unterabschnitt 2 — Förderung von in der Kunstsparte Musik tätigen Amateurkunstvereinigungen

**Art. 46 - Grundsatz.**

Eine in der Kunstsparte Musik tätige Amateurkunstvereinigung ist förderfähig, wenn sie die in Artikel 45 genannten allgemeinen Förderbedingungen erfüllt und zusätzlich gemäß diesem Unterabschnitt eingestuft ist.

**Art. 47 - Bewerbungsaufruf.**

Die Regierung veröffentlicht alle vier Jahre einen Bewerbungsaufruf für die Einstufung als Amateurkunstvereinigung in der Kunstsparte Musik.

Der Bewerbungsaufruf erfolgt:

1. 2014 für die Musikvereine;
2. 2015 für die Chöre;
3. 2016 für die Instrumentalensembles und die Kinder- und Jugendchöre.

**Art. 48 - Antrag.**

§ 1 - Der Antrag wird bei der Regierung bis zum 30. November des Jahres, das dem Einstufungsjahr vorangeht, eingereicht.

§ 2 - Dem Antrag sind beizufügen:

1. die Kontaktangaben des Antragstellers;
2. die Angabe der angestrebten Kategorie beziehungsweise Stufe;
3. ein der jeweiligen Kategorie angepasster Vorschlag von Werken, die der Antragsteller bei der Einstufung aufführen möchte;
4. die Partituren in Original oder in Kopie der gemäß Nummer 3 vorgeschlagenen Werke.

Die Regierung legt Form und Inhalt des Antragsformulars fest.

§ 3 - Im Auftrag der Regierung prüft der in Artikel 73 angeführte Amateurkunstverband die Anträge auf ihre Vollständigkeit hin und erstellt eine Liste der Antragsteller.

Der Verband kann eine Bearbeitungsgebühr erheben, die die Selbstkosten nicht überschreiten darf.

**Art. 49 - Listen.**

Spätestens drei Monate vor der Einstufung reichen die Antragsteller folgende Unterlagen bei der Regierung ein:

1. eine vollständige Liste der Musiker und/oder Sänger;
2. die Direktionspartituren sämtlicher aufzuführender Werke in dreifacher Ausfertigung, darunter mindestens eine Originalpartitur.

**Art. 50 - Einstufung.**

§ 1 - Die Regierung setzt auf Vorschlag des in Artikel 73 genannten Amateurkunstverbands eine Fachjury ein, die die Einstufung der zugelassenen Bewerber vornimmt.

Die Regierung legt die entsprechenden Beurteilungskriterien und die Vorgehensweise bei Befangenheit von Fachjurymitgliedern fest.

Die Regierung legt die Zusammensetzung und die Arbeitsweise der Fachjury fest, sorgt für das Sekretariat und regelt die Aufwandsentschädigung für die Mitglieder der Fachjury.

§ 2 - Am Tag der Aufführung vor der jeweiligen Fachjury geben die Verantwortlichen der Amateurkunstvereinigung eine eidesstattliche Erklärung ab, dass bei der Einstufung nur ordentliche Mitglieder eingesetzt werden.

§ 3 - Die Fachjury wählt aus dem in Artikel 48 § 2 Absatz 1 Nummer 3 genannten Vorschlag die Werke aus, die bei der Einstufung aufgeführt werden.

Die Regierung legt die Form und den Inhalt des in Absatz 1 erwähnten Vorschlags fest.

§ 4 - Für jede teilnehmende Amateurkunstvereinigung füllt die Fachjury einen Bewertungsbogen aus, der nach der Einstufung den Verantwortlichen der Amateurkunstvereinigung zugestellt wird.

**Art. 51 - Kategorien.**

§ 1 - Die Fachjury stuft die in der Kunstsparte Musik tätigen Amateurkunstvereinigungen in eine der folgenden Kategorien ein:

1. Instrumentalensembles und Musikvereine:

- a) Höchststufe;
- b) Ehrendivision;
- c) Exzellenzklasse;
- d) Erste Kategorie;
- e) Zweite Kategorie;
- f) Dritte Kategorie;

2. Chöre und Vokalensembles:

- a) Exzellenzklasse;
- b) Erste Kategorie;
- c) Zweite Kategorie;
- d) Dritte Kategorie;

3. Kinder- und Jugendchöre:

- a) Kategorie A;
- b) Kategorie B.

Zu den Instrumentalensembles zählen:

1. Orchester der Unterhaltungs- und Volksmusik;
2. sonstige Ensembles;
3. Big Bands;
4. Spielmannszüge und Drumbands;
5. Kammermusikensembles.

§ 2 - Mit Ausnahme der Kinder- und Jugendchöre erhält eine in der Kunstsparte Musik tätige Amateurkunstvereinigung, insofern sie sich für die Höchststufe bei den Musikvereinen und Instrumentalensembles bzw. Exzellenzklasse bei den Vokalensembles und Chören qualifiziert hat und dort mit über 90% bestätigt wurde, das Prädikat "mit besonderer künstlerischer Auszeichnung".

§ 3 - Die Einstufungsergebnisse der Amateurkunstvereinigungen behalten jeweils ihre Gültigkeit bis zur nächsten Einstufungsveranstaltung.

**Art. 52 - Zuschüsse.**

§ 1 - Nach Prüfung der Erfüllung der Förderbedingungen wird der Zuschuss von der Regierung vergeben.

Je nach Einstufungskategorie und Anzahl kultureller Aktivitäten pro Jahr werden eingestufteten Amateurkunstvereinigungen und Amateurkunstvereinigungen mit besonderer künstlerischer Auszeichnung, die in der Kunstsparte Musik tätig sind, Pauschalzuschüsse gemäß Anhang 1 gewährt.

§ 2 - Die eingestufteten Amateurkunstvereinigungen reichen bis zum 31. Januar des darauffolgenden Kalenderjahres den entsprechenden Nachweis über die absolvierten kulturellen Aktivitäten ein.

§ 3 - Die Regierung gewährt den Amateurkunstvereinigungen mit besonderer künstlerischer Auszeichnung zusätzlich zum Zuschuss in Anwendung von § 1 einen Jahreszuschuss jeweils für die Tätigkeiten des Vorjahres in Höhe von:

1. 75% der in § 4 Nummer 1 aufgeführten Ausgaben;
2. 60% der in § 4 Nummer 3 aufgeführten Ausgaben;
3. 50% der in § 4 Nummer 2, 4 und 5 aufgeführten Ausgaben.

§ 4 - Für die Berechnung des in § 3 erwähnten Jahreszuschusses werden die belegten Ausgaben in folgenden Bereichen berücksichtigt, insofern sie nicht bereits durch Zuschüsse der Deutschsprachigen Gemeinschaft oder anderer Behörden gedeckt sind:

1. Ausgaben für die Besoldung der künstlerischen Leiter;
2. Ausgaben für Sekretariat, Werbung, Versicherung sowie Beiträge an Verbände;
3. unmittelbar mit der Organisation von Veranstaltungen verbundene Ausgaben;
4. Ausgaben zur Deckung der Fahrtkosten anlässlich von Auftritten im Ausland, deren Bezuschussung die Regierung aufgrund eines zu Beginn des Jahres eingereichten Programms genehmigt hat;
5. Ausgaben für den Ankauf von Notenmaterial.

§ 5 - Die Regierung gewährt den Kammermusikensembles mit besonderer künstlerischer Auszeichnung zusätzlich zum Zuschuss in Anwendung von § 1 einen Jahreszuschuss für die Tätigkeiten des Vorjahres in Höhe von höchstens 2.000 Euro, berechnet auf Grundlage von § 4.

Zuschüsse werden nur in der bezuschussbaren Höhe der belegten Ausgaben ausgezahlt. Die Regierung kann Kategorien der annehmbaren Ausgaben sowie Höchstbeträge pro Kategorie festlegen.

Die erste Bezuschussung erfolgt aufgrund der Tätigkeiten im Kalenderjahr nach der Einstufung.

Unterabschnitt 3 — Förderung von in der Kunstsparte Tanz tätigen Amateurkunstvereinigungen

**Art. 53 - Grundsatz.**

Eine in der Kunstsparte Tanz tätige Amateurkunstvereinigung ist förderfähig, wenn sie die in Artikel 45 genannten allgemeinen Förderbedingungen erfüllt und zusätzlich gemäß diesem Unterabschnitt eingestuft ist.

**Art. 54 - Bewerbungsaufruf.**

Die Regierung veröffentlicht alle vier Jahre, erstmals im Jahr 2015, einen Bewerbungsaufruf für die Einstufung als Amateurkunstvereinigung in der Kunstsparte Tanz.

**Art. 55 - Antrag.**

§ 1 - Der Antrag wird bei der Regierung bis zum 30. November des Jahres, das dem Einstufungsjahr vorangeht, eingereicht.

§ 2 - Dem Antrag sind beizufügen:

1. die Kontaktangaben des Antragstellers;
2. die Angabe der angestrebten Kategorie;
3. ein der jeweiligen Kategorie angepasster Vorschlag von Werken, die der Antragsteller bei der Einstufung aufführen möchte.

Die Regierung legt Form und Inhalt des Antragsformulars fest.

**Art. 56 - Einstufung.**

§ 1 - Die Regierung setzt eine Fachjury ein, die die Einstufung der zugelassenen Bewerber vornimmt.

Die Regierung legt die entsprechenden Beurteilungskriterien und die Vorgehensweise bei Befangenheit von Fachjurymitgliedern fest.

Die Regierung legt die Zusammensetzung und die Arbeitsweise der Fachjury fest, sorgt für das Sekretariat und regelt die Aufwandsentschädigung für die Mitglieder der Fachjury.

§ 2 - Am Tag der Aufführung vor der jeweiligen Fachjury geben die Verantwortlichen der Amateurkunstvereinigung eine eidesstattliche Erklärung ab, dass bei der Einstufung nur ordentliche Mitglieder eingesetzt werden.

§ 3 - Für jede teilnehmende Amateurkunstvereinigung füllt die Fachjury einen Bewertungsbogen aus, der nach der Einstufung den Verantwortlichen der Amateurkunstvereinigung zugestellt wird.

**Art. 57 - Kategorien.**

Die Fachjury stuft die in der Kunstsparte Tanz tätigen Amateurkunstvereinigungen in eine der folgenden Kategorien ein:

1. Kategorie 1;
2. Kategorie 2.

Die Einstufungsergebnisse der Amateurkunstvereinigungen behalten jeweils ihre Gültigkeit bis zur nächsten Einstufungsveranstaltung.

**Art. 58 - Zuschüsse.**

§ 1 - Nach Prüfung der Erfüllung der Förderbedingungen wird der Zuschuss von der Regierung vergeben.

Je nach Einstufungskategorie und Anzahl kultureller Aktivitäten pro Jahr werden eingestuften Amateurkunstvereinigungen, die in der Kunstsparte Tanz tätig sind, Pauschalzuschüsse gemäß Anhang 1 gewährt.

§ 2 - Die eingestuften Amateurkunstvereinigungen reichen bis zum 31. Januar des darauffolgenden Kalenderjahrs den entsprechenden Nachweis über die absolvierten kulturellen Aktivitäten ein.

Unterabschnitt 4 — Förderung von in der Sparte Theater tätigen Amateurkunstvereinigungen

**Art. 59 - Grundsatz.**

Eine in der Kunstsparte Theater tätige Amateurkunstvereinigung ist förderfähig, wenn die in Artikel 45 genannten Förderbedingungen erfüllt sind und sie zusätzlich gemäß diesem Unterabschnitt eingestuft ist.

**Art. 60 - Bewerbungsaufruf.**

Die Regierung veröffentlicht jährlich, erstmals im Jahr 2014, einen Bewerbungsaufruf für die Einstufung als Amateurkunstvereinigung in der Kunstsparte Theater.

**Art. 61 - Antrag.**

§ 1 - Der Antrag wird bei der Regierung bis zum 15. September des Jahres, das dem Einstufungsjahr vorangeht, eingereicht.

§ 2 - Dem Antrag sind beizufügen:

1. die Kontaktangaben des Antragstellers;
2. die Angabe der angestrebten Kategorie;
3. ein der jeweiligen Kategorie angepasster Vorschlag eines Werks, das der Antragsteller bei der Einstufung aufführen möchte.

Die Regierung legt Form und Inhalt des Antragsformulars fest.

**Art. 62 - Einstufung.**

§ 1 - Die Regierung setzt eine Fachjury ein, die die Einstufung der zugelassenen Bewerber vornimmt.

Die Regierung legt die entsprechenden Beurteilungskriterien und die Vorgehensweise bei Befangenheit von Fachjurymitgliedern fest.

Die Regierung legt die Zusammensetzung und die Arbeitsweise der Fachjury fest, sorgt für das Sekretariat und regelt die Aufwandsentschädigung für die Mitglieder der Fachjury.

§ 2 - Am Tag der Aufführung vor der jeweiligen Fachjury geben die Verantwortlichen der Amateurkunstvereinigung eine eidesstattliche Erklärung ab, dass bei der Einstufung nur ordentliche Mitglieder eingesetzt werden.

§ 3 - Für jede teilnehmende Amateurkunstvereinigung füllt die Fachjury einen Bewertungsbogen aus, der nach der Einstufung den Verantwortlichen der Amateurkunstvereinigung zugestellt wird.

**Art. 63 - Kategorien.**

Die Fachjury stuft die in der Kunstsparte Theater tätigen Amateurkunstvereinigungen, in eine der folgenden Kategorien ein:

1. Kategorie 1;
2. Kategorie 2;
3. Kategorie 3.

Die Einstufungsergebnisse der Amateurkunstvereinigungen behalten jeweils ihre Gültigkeit bis zur nächsten Einstufung.

**Art. 64 - Zuschüsse.**

§ 1 - Nach Prüfung der Erfüllung der Förderbedingungen wird der Zuschuss von der Regierung vergeben.

Je nach Einstufungskategorie und Anzahl kultureller Aktivitäten pro Jahr werden eingestuften Amateurkunstvereinigungen, die in der Kunstsparte Theater tätig sind, Pauschalzuschüsse gemäß Anhang 1 gewährt.

§ 2 - Die eingestuften Amateurkunstvereinigungen reichen bis zum 31. Mai des darauffolgenden Kalenderjahrs den entsprechenden Nachweis über die absolvierten kulturellen Aktivitäten ein.

Abschnitt 3 — Förderung von Jubiläumsfeierlichkeiten von Amateurkunst- und Folklorevereinigungen

**Art. 65 - Grundsätze der Förderung.**

Jubiläumsfeierlichkeiten von Amateurkunst- und Folklorevereinigungen mit Sitz im deutschen Sprachgebiet sind förderfähig.

Die Regierung legt fest, welche Jubiläumsfeierlichkeiten gefördert werden können.

**Art. 66 - Antrag.**

§ 1 - Antragsberechtigt sind Vereinigungen ohne Gewinnerzielungsabsicht, die gemäß Artikel 12 des Dekrets vom 15. Dezember 2008 über die Finanzierung der Gemeinden und öffentlichen Sozialhilfezentren durch die Deutschsprachige Gemeinschaft oder bereits anderweitig von der Deutschsprachigen Gemeinschaft gefördert worden sind.

§ 2 - Der Antrag wird mindestens einen Monat vor Beginn der Jubiläumsfeierlichkeiten bei der Regierung eingereicht.

§ 3 - Dem Antrag sind beizufügen:

1. ein Nachweis, der die Dauer des Bestehens der Vereinigung belegt;
2. eine Beschreibung des Projekts, die Auskunft über Inhalt, Dauer, Zielpublikum und Werbung in Bezug auf die Jubiläumsfeierlichkeiten gibt.

**Art. 67 - Zuschuss.**

Nach Prüfung der Erfüllung der Förderbedingungen kann die Regierung den Zuschuss für Jubiläumsfeierlichkeiten von Amateurkunst- und Folklorevereinigungen vergeben.

Die Höhe des Zuschusses wird gemäß Anhang 2 festgelegt.

**Art. 68 - Auszahlung.**

Zur Auszahlung der in diesem Abschnitt vorgesehenen Zuschüsse sind die für die Förderung erforderlichen Unterlagen innerhalb von drei Monaten nach Beendigung der Jubiläumsfeierlichkeiten bei der Regierung einzureichen. Dazu gehören:

1. ein Abschlussbericht;
2. eine Aufstellung der bezuschussbaren Ausgaben und die dazugehörigen Belege;
3. eine Aufstellung der von anderen Organisationen oder Behörden gewährten Zuschüsse.

Nach Ablauf dieser Frist ist keine Zuschussauszahlung mehr möglich.

*Abschnitt 4 — Förderung von Auftrittsfahrten***Art. 69 - Grundsätze der Förderung.**

Auftrittsfahrten ins Ausland von Amateurkunstvereinigungen mit Sitz im deutschen Sprachgebiet sind einmal jährlich förderfähig.

Folgende Bedingungen sind anwendbar:

1. ausschließlich Auftrittsfahrten zu gemeinnützigen, nicht kommerziellen Veranstaltungen werden berücksichtigt;
2. Fahrten, bei denen der Charakter der Auftrittsfahrt nicht ausreichend im Vordergrund steht, werden nicht berücksichtigt;
3. sämtliche Publikationen im Zusammenhang mit der Veranstaltung beinhalten den Hinweis auf die Unterstützung der Deutschsprachigen Gemeinschaft.

**Art. 70 - Antrag.**

§ 1 - Antragsberechtigt sind Amateurkunstvereinigungen, die in den Genuss der Basisförderung einer der Gemeinden des deutschen Sprachgebiets gemäß Artikel 12 des Dekrets vom 15. Dezember 2008 über die Finanzierung der Gemeinden und öffentlichen Sozialhilfezentren durch die Deutschsprachige Gemeinschaft kommen oder bereits anderweitig von der Deutschsprachigen Gemeinschaft gefördert worden sind.

§ 2 - Der Antrag wird mindestens sechs Wochen vor dem Zeitpunkt der Auftrittsfahrt bei der Regierung eingereicht.

§ 3 - Dem Antrag sind beizufügen:

1. eine detaillierte Aufführung der Angaben über den Zielort, das Datum der Fahrt, das geplante Aufenthaltsprogramm sowie Angaben über den Veranstalter, Termin und Ort des Auftritts;
2. eine Liste der teilnehmenden Vereinsmitglieder;
3. das Kostenangebot eines Transportunternehmens.

**Art. 71 - Zuschuss.**

Nach Prüfung der Erfüllung der Förderbedingungen kann die Regierung den Zuschuss für Auftrittsfahrten ins Ausland von Amateurkunstvereinigungen vergeben.

Die Höhe des Zuschusses beträgt 50% der Fahrtkosten und ist begrenzt auf höchstens 1.250 Euro.

In Abweichung von Absatz 2 beträgt die Höhe des Zuschusses für Kinderchöre 80% der Fahrtkosten und ist begrenzt auf höchstens 2.000 Euro.

**Art. 72 - Auszahlung.**

Zur Auszahlung der in diesem Abschnitt vorgesehenen Zuschüsse sind die für die Förderung erforderlichen Unterlagen innerhalb von drei Monaten nach Beendigung der Auftrittsfahrt bei der Regierung einzureichen. Dazu gehören:

1. die quittierte Rechnung des Transportunternehmens beziehungsweise die Rechnung in Begleitung eines Kontoauszugs;
2. ein Bericht über die Veranstaltung oder die Bestätigung des Auftritts.

Nach Ablauf dieser Frist ist keine Zuschussauszahlung mehr möglich.

*Abschnitt 5 — Förderung eines Amateurkunstverbands***Art. 73 - Grundsatz.**

Die Regierung erkennt einen Amateurkunstverband für die Kunstsparte Musik für das deutsche Sprachgebiet an. Aufgaben des Verbands sind insbesondere:

1. die praktische Ausrichtung der Einstufung in Zusammenarbeit mit den Dienststellen der Regierung;
2. die Gewährleistung eines zentralen Sekretariats, das an 200 Tagen im Jahr erreichbar ist;
3. die Erfassung des Weiterbildungsbedarfs und die entsprechende Koordination von Weiterbildungen zur Förderung der Kreativität, der Anwerbung neuer Vereinsmitglieder und der künstlerischen Qualität;
4. die Führung eines Dokumentationszentrums, insbesondere in Bezug auf Notenmaterial und spezifische Literatur.

**Art. 74 - Grundsätze der Förderung.**

Als Amateurkunstverband für die Kunstsparte Musik förderfähig ist nur eine Vereinigung ohne Gewinnerzielungsabsicht, die folgende Bedingungen erfüllt:

1. ihren Sitz im deutschen Sprachgebiet haben;
2. Vereine aus mindestens 6 Gemeinden des deutschen Sprachgebiets umfassen;
3. mindestens 80% der von den Gemeinden des deutschen Sprachgebiets geförderten Amateurkunstvereinigungen, die in der Kunstsparte Musik tätig sind, als angeschlossene Vereinigungen zählen;
4. allen Amateurkunstvereinigungen gegenüber, die die Teilnahmebedingungen für die Einstufung erfüllen und die einen Antrag stellen, unparteiisch sein;
5. über das in Artikel 75 erwähnte Durchführungskonzept verfügen;
6. die in Artikel 78 genannte Durchführungsvereinbarung mit der Regierung abschließen;
7. eine ordentliche und jederzeit einsehbare autonome Buchführung vorweisen, die eine finanzielle Kontrolle ermöglicht;
8. jährlich bis zum 31. März einen Tätigkeitsbericht des Vorjahrs, eine Bilanz und eine Ergebnisrechnung des vorigen Geschäftsjahres sowie einen Haushaltsplan für das nächste Geschäftsjahr einreichen.

**Art. 75 - Durchführungskonzept.**

Das Durchführungskonzept umfasst:

1. eine Beschreibung der Tätigkeiten während der folgenden fünf Jahre zur Erfüllung der in Artikel 73 genannten Aufgaben;
2. eine Beschreibung der für die Umsetzung des Durchführungskonzepts während des Förderzeitraums erforderlichen infrastrukturellen, finanziellen, personellen und logistischen Mittel, ausgehend von den bereits zur Verfügung stehenden Mitteln.

Das Durchführungskonzept gilt für die Dauer des Förderzeitraums. Dieser umfasst fünf Jahre.

Der erste Förderzeitraum beginnt am 1. Januar 2015 und endet am 31. Dezember 2019.

**Art. 76 - Antrag.**

Der Antrag wird bei der Regierung bis zum 31. März des Jahres, das dem nächsten Förderzeitraum vorangeht, eingereicht.

Das in Artikel 75 erwähnte Durchführungskonzept ist dem Antrag beizufügen.

Die Regierung legt die Form des Konzepts und die Verfahrensweise zu dessen Einreichung sowie weitere einzureichende Unterlagen fest.

**Art. 77 - Zuschuss.**

Nach Prüfung der Erfüllung der Förderbedingungen kann die Regierung die pauschale Förderung für den Amateurkunstverband vergeben.

Die im vorliegenden Artikel vorgesehene Pauschalförderung dient im Sinne des Kulturpaktgesetzes gleichzeitig als Zuschuss für einen stabilen Personalkern, als pauschaler Betriebszuschuss und als Zuschuss für die tatsächlich durchgeführten kulturellen Aktivitäten im Rahmen der in Artikel 73 beschriebenen Aufgaben.

**Art. 78 - Durchführungsvereinbarung.**

Die Regierung und der anerkannte Amateurkunstverband schließen eine Durchführungsvereinbarung ab, die die Aufgaben und Zielvorgaben des Verbands, die Umsetzung des Durchführungskonzepts sowie die Höhe der jährlichen Pauschale für die Dauer des Förderzeitraums festhält.

*KAPITEL 5 — Ausrüstungsgegenstände***Art. 79 - Grundsätze der Förderung.**

§ 1 - Im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel kann die Regierung Zuschüsse für die Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen gewähren, die zur Ausübung einer kulturellen Tätigkeit dienen, die nicht zu einer Infrastruktur gehören und die dazu bestimmt sind, einen Teil der Kosten für die Erneuerung oder Erweiterung der Grundausrüstung zu decken.

§ 2 - Zuschüsse für Ausrüstungsgegenstände werden nur gewährt:

1. wenn vor jeder Bestellung oder jedem Ankauf das Einverständnis der Regierung eingeholt wurde;
2. wenn der Antragsteller sich schriftlich dazu verpflichtet:
  - a) die bezuschussten Gegenstände während fünf Jahren ab dem Tag der Auszahlung der Zuschüsse weder gegen Bezahlung noch unentgeltlich abzutreten, außer das Instrument wird einer anderen in Artikel 80 § 1 Nummer 3 erwähnten Amateurkunstvereinigung zur Verfügung gestellt;
  - b) der Regierung jederzeit die Überprüfung der Angaben zu ermöglichen und Einsicht in alle diesbezüglichen Unterlagen zu gewähren;

c) die Regierung unverzüglich über seine Auflösung zu informieren.

Im Falle einer Auflösung werden die bezuschussten Gegenstände im Einverständnis mit der Regierung einem anderen Verband oder Verein für Amateurlkunst zur Verfügung gestellt.

**Art. 80 - Antrag.**

§ 1 - Antragsberechtigt sind:

1. geförderte professionelle Kulturträger;
2. der geförderte Amateurlkunstverband;

3. Amateurlkunstvereinigungen, die in den Genuss der Basisförderung einer der Gemeinden des deutschen Sprachgebiets gemäß Artikel 12 des Dekrets vom 15. Dezember 2008 über die Finanzierung der Gemeinden und öffentlichen Sozialhilfezentren durch die Deutschsprachige Gemeinschaft kommen oder einen Zuschuss der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft erhalten haben.

§ 2 - Um den Zuschuss während des laufenden Haushaltsjahres erhalten zu können, reichen die Antragsteller ihren Antrag vor dem 31. März des betreffenden Jahres bei der Regierung ein.

§ 3 - Dem Antrag sind beizufügen:

1. eine Begründungserklärung;
2. eine Kostenaufstellung.

In Abweichung von Absatz 1 Nummer 2 reicht der Antragsteller drei Kostenvoranschläge ein, wenn der Preis der Ausrüstung 5.500 Euro ohne Mehrwertsteuer erreicht.

**Art. 81 - Zuschuss.**

§ 1 - Nach Prüfung der Erfüllung der Förderbedingungen kann die Regierung für den in Artikel 80 § 1 Nummer 1 erwähnten Antragsteller einen Zuschuss für Ausrüstungsgegenstände von 50% vergeben.

§ 2 - Nach Prüfung der Erfüllung der Förderbedingungen kann die Regierung für die in Artikel 80 § 1 Nummer 2 und 3 erwähnten Antragsteller einen Zuschuss für Ausrüstungsgegenstände wie folgt vergeben:

1. bei einer Antragssumme von höchstens 4.000 Euro ein Zuschuss von 50%;
2. bei einer höheren Antragssumme ein Zuschuss von 25%.

Die Höchstsumme des Zuschusses darf 2.500 Euro jährlich nicht überschreiten.

**Art. 82 - Verpflichtungen.**

Ausrüstungsgegenstände, die mit aufgrund dieses Abschnittes gewährten Zuschüssen angeschafft wurden, sind während fünf Jahren in einem ständigen Inventar aufzuführen. Dieses Inventar enthält mindestens folgende Angaben:

1. das Ankaufsdatum;
2. den Ankaufspreis;
3. den Betrag des bewilligten Zuschusses;
4. gegebenenfalls Bemerkungen über den Zustand der Gegenstände.

Die Ausrüstungsgegenstände, die mit aufgrund dieses Abschnittes gewährten Zuschüssen angeschafft wurden, sind gegen Feuer zu versichern, wenn sie an ein und derselben Stelle aufbewahrt werden.

#### KAPITEL 6 — *Schutz und Förderung des immateriellen Kulturerbes der Deutschsprachigen Gemeinschaft*

##### *Abschnitt 1 — Erfassung und Eintragung in das Verzeichnis*

**Art. 83 - Erfassung.**

Die Regierung führt ein Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes der Deutschsprachigen Gemeinschaft, das folgende Kategorien umfasst:

1. mündlich überlieferte Traditionen und Ausdrucksformen, einschließlich der Sprache als Träger immateriellen Kulturerbes;
2. darstellende Künste;
3. gesellschaftliche Bräuche, Rituale und Feste;
4. Wissen und Praktiken im Umgang mit der Natur und dem Universum;
5. Fachwissen über traditionelle Handwerkstechniken.

**Art. 84 - Eintragung in das Verzeichnis.**

Die Eintragung in das Verzeichnis kann auf Vorschlag oder von Amts wegen erfolgen.

Die Vorschläge werden gemäß dem von der Regierung festgelegten Antragsformular eingereicht. Die Regierung veranlasst die fachliche Prüfung der Vorschläge und entscheidet auf Grundlage dieser fachlichen Einschätzung über die Aufnahme in das Verzeichnis.

##### *Abschnitt 2 — Maßnahmen zur Bewusstseinsförderung*

**Art. 85 - Informations- und Bildungsmaßnahmen.**

Die Regierung kann Informationskampagnen und Bildungsmaßnahmen veranstalten, um in der Öffentlichkeit das Verständnis für den Wert des immateriellen Kulturerbes sowie für die Gefahren für dieses Kulturerbe zu wecken und zu entwickeln.

Die Regierung veröffentlicht Informationen über das immaterielle Kulturerbe, welches im Inventar ausgeführt ist.

**Art. 86 - Untersuchungen.**

Unbeschadet des Abschnitts 3 des vorliegenden Kapitels kann die Regierung die Erstellung wissenschaftlicher, technischer und künstlerischer Untersuchungen im Hinblick auf den wirksamen Schutz des immateriellen Kulturerbes fördern.

*Abschnitt 3 — Förderung des immateriellen Kulturerbes***Art. 87** - Grundsätze der Förderung.

Förderfähig sind Maßnahmen zur Bewahrung von immateriellem Kulturerbe, das in das Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes der Deutschsprachigen Gemeinschaft aufgenommen worden ist.

Unter Bewahrung sind Maßnahmen zu verstehen, die auf die Sicherung der Lebensfähigkeit des immateriellen Kulturerbes gerichtet sind, einschließlich der Identifizierung, der Dokumentation, der Erforschung, der Erhaltung, des Schutzes, der Förderung, der Aufwertung, der Weitergabe, insbesondere durch formale und informelle Bildung, sowie der Neubelebung der verschiedenen Aspekte dieses Erbes.

**Art. 88** - Antrag.

§ 1 - Der Antrag wird bei der Regierung eingereicht.

§ 2 - Dem Antrag sind beizufügen:

1. eine detaillierte Beschreibung der Maßnahme;
2. eine detaillierte Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben.

**Art. 89** - Zuschuss.

Nach Prüfung der Erfüllung der Förderbedingungen kann die Regierung den Zuschuss für Maßnahmen zur Bewahrung von immateriellem Kulturerbe vergeben.

Der Zuschuss beträgt höchstens 2.500 Euro pro Maßnahme, wobei die zweckdienlichen Kosten bis zu 100% übernommen werden können.

*KAPITEL 7 — Auf alle Zuschüsse anwendbare Bestimmungen***Art. 90** - Koeffizient.

Zur Anpassung an die verfügbaren Haushaltsmittel und zur Anpassung an den Index der Lebenshaltungskosten kann die Regierung alle oder einzelne der in vorliegendem Dekret vorgesehenen Beträge mit einem Koeffizienten multiplizieren.

**Art. 91** - Kontrolle.

Die Regierung kann jederzeit die Erfüllung der in diesem Dekret vorgesehenen Bestimmungen gemäß Artikel 12 des Gesetzes vom 16. Mai 2003 über die allgemeinen Bestimmungen bezüglich der Haushalte, der Kontrolle der Subventionen und der Buchhaltung der Gemeinschaften und der Regionen sowie der Organisation der Kontrolle durch den Rechnungshof überprüfen lassen.

**Art. 92** - Rückforderung von Zuschüssen.

Gemäß Artikel 13 Absatz 1 des genannten Gesetzes vom 16. Mai 2003 fordert die Regierung einen Zuschuss zurück, wenn:

1. die Zuschussbedingungen nicht erfüllt worden sind;
2. der Zuschuss zweckentfremdet worden ist;
3. die in diesem Dekret vorgesehene Kontrolle beeinträchtigt oder verhindert worden ist.

Gemäß Artikel 13 Absatz 2 des genannten Gesetzes vom 16. Mai 2003 zahlt der Zuschussempfänger, der die zweckdienliche Verwendung des Zuschusses gemäß Artikel 11 desselben Gesetzes nicht rechtfertigen kann, den nicht gerechtfertigten Teil zurück.

Die Regierung fordert einen für das laufende Jahr ausbezahlten Zuschuss proportional zurück, wenn der Zuschussempfänger im Laufe dieses Jahres aufgelöst wird oder seine kulturellen Aktivitäten einstellt.

**Art. 93** - Abänderungsbestimmungen.

Artikel 35 des Dekrets vom 18. März 2002 zur Infrastruktur, abgeändert durch die Dekrete vom 3. Februar 2003 und 20. Februar 2006, wird wie folgt abgeändert:

1. Die Überschrift des Artikels wird durch die Wortfolge "Kulturzentren der Deutschsprachigen Gemeinschaft" ersetzt.
2. In Absatz 1 wird die Wortfolge "anerkannte Kulturzentren mit regionalem Charakter" durch die Wortfolge "Kulturzentren der Deutschsprachigen Gemeinschaft gemäß dem Dekret vom 18. November 2013 zur Förderung von Kultur in der Deutschsprachigen Gemeinschaft" ersetzt.
3. Die Absätze 2 und 3 sind aufgehoben.

*KAPITEL 8 — Schlussbestimmungen***Art. 94** - Aufhebungsbestimmungen.

Aufgehoben sind:

1. der Erlass mit Verordnungscharakter vom 4. Februar 1980 zwecks Festlegung der Bedingungen für die Gewährung von Zuschüssen zur Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen, die zur Ausübung einer kulturellen Aktivität dienen und nicht zu einer Infrastruktur gehören;
2. das Dekret vom 28. Juni 1988 über die Einstufung und Bezuschussung von Amateurkunstvereinigungen und Kammermusikensembles;
3. der Erlass der Regierung vom 19. Dezember 1988 zur Ausführung des Dekrets vom 28. Juni 1988 zur Regelung der Anerkennung und Bezuschussung von Amateurkunstvereinigungen;
4. der Erlass der Regierung vom 17. Mai 1995 für die Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen durch Verbände und Vereine für die Ausübung von Amateurkunst.

**Art. 95** - Verhältnis zu früheren Leistungen.

Die auf Grundlage des vorliegenden Dekrets auszahlenden Zuschüsse ersetzen alle Leistungen, die den Zuschussempfängern auf Grundlage der früheren, durch Artikel 94 aufgehobenen Gesetzgebung zustehen.

In der Vergangenheit bereits ausgezahlte Leistungen bleiben von diesem Dekret unberührt.



**Art. 96 - Übergangsbestimmungen.**

§ 1 - Vereinigungen, mit denen die Regierung im Jahr 2013 eine Kulturkonvention abgeschlossen hat, wird ab dem 1. Januar 2014 eine einjährige Übergangsphase eingeräumt, um den Förderkriterien als Kulturveranstalter oder als Kulturproduzent gemäß der Artikel 16 und 18 zu entsprechen. Spätestens bis zum 31. März 2014 reichen die Antragsteller ein Kulturkonzept gemäß Artikel 9 des vorliegenden Dekrets ein. In dem Kalenderjahr der Antragstellung erhalten die Antragsteller eine Förderung auf Grundlage des vorliegenden Dekrets. Zur Berechnung der Grundlage dient der Durchschnitt der kulturellen Aktivitäten der Kalenderjahre 2010-2012.

§ 2 - Kulturzentren der Deutschsprachigen Gemeinschaft, die mit der Regierung einen Geschäftsführungsvertrag abgeschlossen haben, reichen bis zum 31. März 2014 ein Kulturkonzept gemäß Artikel 9 des vorliegenden Dekrets ein.

§ 3 - Einrichtungen, die bis zum 31. März 2014 gemäß Artikel 5 des Dekrets vom 7. Mai 2007 über die Förderung der Museen sowie der Veröffentlichungen im Bereich des Kulturerbes einen Antrag auf Anerkennung eingereicht haben, erhalten übergangsweise für das Kalenderjahr 2014 einen Zuschuss in der Höhe wie der, der für das Kalenderjahr 2013 gewährt wurde.

§ 4 - Für die in Artikel 13 genannten Kulturzentren findet ausschließlich im ersten Jahr ihrer Förderung die in Artikel 14 Absatz 1 Nummer 5 genannte spezifische Förderbedingung keine Anwendung.

**Art. 97 - Inkrafttreten.**

Vorliegendes Dekret tritt am 1. Januar 2014 in Kraft.

## Anhang 1

MUSIKVEREINE		
Klassierung	Anzahl Auftritte pro Jahr (innerhalb oder außerhalb der Deutschsprachigen Gemeinschaft)	Zuschuss (Euro)
Mit besonderer künstlerischer Auszeichnung	5	1.000,00
Höchststufe	4	877,00
Ehrendivision	3	877,00
Exzellenzklasse	2	877,00
1. Kategorie	2	627,00
2. Kategorie	1	577,00
3. Kategorie	1	457,00
Fahrtschädigung: max. 250 Euro für Busfahrten von mindestens 50 km pro Auftritt		

INSTRUMENTALENSEMBLES		
Orchester der Unterhaltungs- und Volksmusik/Sonstige Ensembles		
Klassierung	Anzahl Auftritte pro Jahr (innerhalb oder außerhalb der Deutschsprachigen Gemeinschaft)	Zuschuss (Euro)
Mit besonderer künstlerischer Auszeichnung	5	1.000,00
Höchststufe	4	877,00
Ehrendivision	3	877,00
Exzellenzklasse	2	877,00
1. Kategorie	2	627,00
2. Kategorie	1	577,00
3. Kategorie	1	457,00
Fahrtschädigung: max. 250 Euro für Busfahrten von mindestens 50 km pro Auftritt		

INSTRUMENTALENSEMBLES		
Big Bands		
Klassierung	Anzahl Auftritte pro Jahr (innerhalb oder außerhalb der Deutschsprachigen Gemeinschaft)	Zuschuss (Euro)
Mit besonderer künstlerischer Auszeichnung	5	1.000,00
Höchststufe	4	877,00
Ehrendivision	3	877,00
Exzellenzklasse	2	877,00

<b>INSTRUMENTALENSEMBLES</b>		
Big Bands		
Klassierung	Anzahl Auftritte pro Jahr (innerhalb oder außerhalb der Deutschsprachigen Gemeinschaft)	Zuschuss (Euro)
1. Kategorie	2	627,00
2. Kategorie	1	577,00
3. Kategorie	1	457,00
Fahrtschädigung: max. 250 Euro für Busfahrten von mindestens 50 km pro Auftritt		

<b>INSTRUMENTALENSEMBLES</b>		
Spielmanszüge und Drumbands		
Klassierung	Anzahl Auftritte pro Jahr (innerhalb oder außerhalb der Deutschsprachigen Gemeinschaft)	Zuschuss (Euro)
Mit besonderer künstlerischer Auszeichnung	5	1.000,00
Höchststufe	4	877,00
Ehrendivision	3	877,00
Exzellenzklasse	2	877,00
1. Kategorie	2	627,00
2. Kategorie	1	577,00
3. Kategorie	1	457,00
Fahrtschädigung: max. 250 Euro für Busfahrten von mindestens 50 km pro Auftritt		

<b>CHÖRE/VOKALENSEMBLES</b>		
Klassierung	Anzahl Auftritte pro Jahr (innerhalb oder außerhalb der Deutschsprachigen Gemeinschaft)	Zuschuss (Euro)
Mit besonderer künstlerischer Auszeichnung	5	1.000,00
Exzellenzklasse	3	743,00
1. Kategorie	2	593,00
2. Kategorie	1	543,00
3. Kategorie	1	443,00
Fahrtschädigung: max. 250 Euro für Busfahrten von mindestens 50 km pro Auftritt		

<b>KINDER- UND JUGENDCHÖRE</b>		
Klassierung	Anzahl Auftritte pro Jahr (innerhalb oder außerhalb der Deutschsprachigen Gemeinschaft)	Zuschuss (Euro)
Kategorie A	3	500,00
Kategorie B	1	500,00
Fahrtschädigung: max. 250 Euro für Busfahrten von mindestens 50 km pro Auftritt		

<b>KAMMERMUSIKENSEMBLES</b>		
Neben dem künstlerischen Leiter mindestens 4 und höchstens 6 aktive Mitglieder		
Klassierung	Anzahl Auftritte pro Jahr (innerhalb oder außerhalb der Deutschsprachigen Gemeinschaft)	Zuschuss (Euro)
Mit besonderer künstlerischer Auszeichnung	5	600,00
Höchststufe	4	576,00

<b>KAMMERMUSIKENSEMBLES</b>		
Neben dem künstlerischen Leiter mindestens 4 und höchstens 6 aktive Mitglieder		
Klassierung	Anzahl Auftritte pro Jahr (innerhalb oder außerhalb der Deutschsprachigen Gemeinschaft)	Zuschuss (Euro)
Ehrendivision	3	576,00
Exzellenzklasse	2	576,00
1. Kategorie	2	426,00
2. Kategorie	1	376,00
3. Kategorie	1	296,00
Fahrtschädigung: max. 50 Euro für Busfahrten von mindestens 50 km pro Auftritt		

<b>TANZ</b>		
Klassierung	Anzahl Auftritte pro Jahr (innerhalb oder außerhalb der Deutschsprachigen Gemeinschaft)	Zuschuss (Euro)
Kategorie 1	3	500,00
Kategorie 2	1	500,00
Fahrtschädigung: max. 130 Euro für Busfahrten von mindestens 50 km pro Auftritt		

<b>THEATERENSEMBLES</b>		
Klassierung	Anzahl Auftritte pro Jahr (innerhalb oder außerhalb der Deutschsprachigen Gemeinschaft)	Zuschuss (Euro)
Kategorie 1	2	870,00
Kategorie 2	2	800,00
Kategorie 3	1	800,00
Fahrtschädigung: max. 130 Euro für Busfahrten von mindestens 50 km pro Auftritt		

---

## ANHANG 2

### Zuschuss für Jubiläen von Amateurkunstvereinigungen und Folklorevereinigungen mit Ausnahme der Karnevalsvereinigungen

25 Jahre:	250 Euro
50 Jahre:	500 Euro
75 Jahre:	750 Euro
100 Jahre:	1.000 Euro
125 Jahre:	1.250 Euro
150 Jahre:	1.500 Euro
175 Jahre:	1.750 Euro
200 Jahre:	2.000 Euro

### Zuschuss für Karnevalsvereinigungen

3 × 11 (33 Jahre):	333 Euro
5 × 11 (55 Jahre):	555 Euro
7 × 11 (77 Jahre):	777 Euro
9 × 11 (99 Jahre):	999 Euro
11 × 11 (121 Jahre):	1.210 Euro
13 × 11 (143 Jahre):	1.430 Euro
15 × 11 (165 Jahre):	1.650 Euro
17 × 11 (187 Jahre):	1.870 Euro

Wir fertigen das vorliegende Dekret aus und ordnen an, dass es durch das *Belgische Staatsblatt* veröffentlicht wird.  
Eupen, den 18. November 2013

Der Ministerpräsident, Minister für lokale Behörden  
K.-H. LAMBERTZ

Der Minister für Unterricht, Ausbildung und Beschäftigung  
O. PAASCH

Die Ministerin für Kultur, Medien und Tourismus  
Frau I. WEYKMANS

Der Minister für Familie, Gesundheit und Soziales  
H. MOLLERS

—  
Fußnote

(1) *Sitzungsperiode 2012-2013*  
*Nummerierte Dokumente:*

157 (2012-2013), Nr. 1 Dekretentwurf.

157 (2013-2014), Nrn. 2-4 Abänderungsvorschläge.

157 (2013-2014), Nr. 5 Bericht.

157 (2013-2014), Nr. 6 Abänderungsvorschlag zu dem vom Ausschuss angenommenen Text.

*Ausführlicher Bericht:* 18. November 2013 — Nr. 57 Diskussion und Abstimmung.

—  
TRADUCTION

MINISTERE DE LA COMMUNAUTE GERMANOPHONE

[2013/206806]

**18 NOVEMBRE 2013. — Décret visant à soutenir la culture en Communauté germanophone (1)**

Le Parlement de la Communauté germanophone a adopté et Nous, Gouvernement, sanctionnons ce qui suit :

CHAPITRE 1<sup>er</sup>. — *Dispositions générales*

**Article 1<sup>er</sup>.** Définitions.

Pour l'application du présent décret, l'on entend par :

1° culture : les affaires culturelles mentionnées à l'article 4, 1°, 3° et 4°, de la loi spéciale du 8 août 1980 de réformes institutionnelles;

2° activités culturelles : les activités, biens et services qui, au moment où ils sont considérés d'un point de vue d'une caractéristique, d'une utilisation ou d'un objectif spécifiques, traduisent ou transmettent les formes d'expression culturelles, et ce, indépendamment de leur éventuelle valeur commerciale;

3° loi du pacte culturel : la loi du 16 juillet 1973 garantissant la protection des tendances idéologiques et philosophiques;

4° médiation culturelle : la transmission de la culture, la facilitation de l'accès à la culture, ainsi que l'aide à la compréhension de processus culturels;

5° production artistique : une forme d'expression culturelle qui naît de la créativité d'individus, de groupes et de sociétés et qui a un contenu culturel;

6° discipline artistique : une forme d'art ou un ensemble cohérent de formes d'art;

7° art amateur : la pratique non professionnelle d'activités culturelles;

8° société d'art amateur : tout groupement autonome de personnes physiques dont l'activité principale relève de l'art amateur;

9° société folklorique : tout groupement autonome de personnes physiques dont les activités concernent en tout ou en partie la conservation de coutumes populaires;

10° opérateurs culturels professionnels : les centres culturels de la Communauté germanophone, les organisateurs d'événements culturels et les producteurs culturels;

11° période de soutien : la période commençant toujours le 1<sup>er</sup> janvier et durant laquelle le soutien est assuré conformément au décret.

**Art. 2.** Intitulé abrégé.

Ce décret sera aussi appelé "Kulturförderdekret" (décret de soutien culturel).

**Art. 3.** Egalité des sexes.

Les qualifications utilisées dans le présent décret valent pour les deux sexes.

**Art. 4.** Activités culturelles pouvant être soutenues.

Le présent décret s'applique sans préjudice d'autres règles de droit prévoyant également des subsides et qui ne sont pas remplacées par lui.

**Art. 5.** Agréation de principe

Par principe, les opérateurs qui perçoivent un subside forfaitaire annuel conformément au présent décret sont considérés, parallèlement, comme étant agréés par la Communauté germanophone conformément à la loi du pacte culturel.

CHAPITRE 2. — *Soutien accordé aux opérateurs culturels professionnels**Section 1<sup>re</sup>. — Dispositions générales***Art. 6.** Principes du soutien.

Dans les limites des crédits budgétaires disponibles, le Gouvernement soutient la culture conformément au présent chapitre.

**Art. 7.** Formes de soutien.

Les opérateurs culturels professionnels introduisent une demande de soutien soit comme centre culturel de la Communauté germanophone, soit comme organisateur d'événements culturels, soit comme producteur culturel, et ce, conformément à la section 2, resp. 3 ou 4 du présent chapitre.

**Art. 8.** Conditions générales de soutien pour les opérateurs culturels professionnels.

§ 1<sup>er</sup>. Peuvent être soutenus les opérateurs culturels professionnels qui :

1° ont leur siège en région de langue allemande;

2° disposent du concept culturel visé à l'article 9;

3° mènent ou permettent des activités culturelles qui :

a) ont un rayonnement régional et suprarégional;

b) contribuent à un espace culturel incitatif en rendant la culture accessible à la population de la région de langue allemande et en diffusant la création culturelle contemporaine en Communauté germanophone auprès de visiteurs extérieurs à la région de langue allemande;

4° coopèrent avec d'autres opérateurs culturels dans et en dehors de la région de langue allemande;

5° sont orientés vers le public;

6° assurent la médiation culturelle et les relations publiques;

7° remplissent les autres conditions spécifiques mentionnées dans le présent décret.

§ 2. La demande de soutien est introduite auprès du Gouvernement pour le 31 mars de l'année qui précède la période de soutien suivante.

Le concept culturel visé à l'article 9 est joint à la demande.

Le Gouvernement fixe la forme de la demande, la procédure et les autres documents à introduire.

§ 3. La période de soutien est de cinq ans et s'applique de manière uniforme à tous les opérateurs culturels professionnels soutenus.

Les nouvelles demandes de soutien peuvent, pendant une période de soutien, être introduites jusqu'au 31 mars de chaque année calendrier. L'éventuel soutien expire au terme de la période uniforme de soutien.

La première période de soutien débute le 1<sup>er</sup> janvier 2015 et expire le 31 décembre 2019.

**Art. 9.** Concept culturel.

Le concept culturel comprend :

1° la description de la manière dont sont remplies les conditions générales de soutien mentionnées à l'article 8 et les autres conditions spécifiques mentionnées selon le cas à l'article 14, 16 ou 18;

2° la description des activités culturelles prévues et des objectifs poursuivis par le demandeur pour la période de soutien concernée;

3° la description des ressources infrastructurelles, financières, humaines et logistiques disponibles pour mener les activités culturelles et remplir les objectifs.

**Art. 10.** Avis.

§ 1<sup>er</sup>. Le Gouvernement transmet les demandes de soutien comme opérateur culturel professionnel :

1° à un jury pour avis;

2° au collège communal de la commune où sont menées les principales activités culturelles, pour prise de position.

Le Gouvernement fixe le délai pour la remise de la prise de position. Le délai est d'au moins 30 jours calendrier. A défaut de prise de position dans le délai imparti, la procédure est poursuivie.

§ 2. Après que l'avis ou la prise de position ont été transmis à l'opérateur culturel professionnel, celui-ci peut communiquer sa prise de position dans les 30 jours. A défaut de prise de position dans le délai imparti, la procédure est poursuivie.

§ 3. Dans son avis, le jury évalue :

1° si les conditions générales de soutien mentionnées à l'article 8 et les autres conditions spécifiques mentionnées selon le cas à l'article 14, 16 ou 18 sont ou non remplies;

2° la mesure dans laquelle sont présents les moyens visés à l'article 9, 3°, permettant de mettre en œuvre le concept.

Le Gouvernement fixe la composition et le fonctionnement du jury, assure le secrétariat et règle le défraiement pour les membres.

La composition du jury tient compte de la catégorie et de la discipline de l'opérateur culturel en question.

Le Gouvernement fixe la procédure en cas de suspicion légitime de membres du jury.

**Art. 11.** Décision du Gouvernement.

Après réception de l'avis et, le cas échéant, de la prise de position, le Gouvernement statue sur la demande de soutien comme opérateur culturel professionnel jusqu'au 31 octobre de l'année de cette demande.

Conformément aux articles 16 et 18, le Gouvernement classe les organisateurs d'événements culturels soutenus en cinq catégories et les producteurs culturels en trois.

Si le Gouvernement ne suit pas l'avis émis par le jury, il doit dûment motiver sa décision.

**Art. 12.** Contrat de gestion et convention culturelle.

§ 1<sup>er</sup>. Si le Gouvernement accorde le soutien, il conclut pour la période de soutien un contrat de gestion avec le centre culturel de la Communauté germanophone à soutenir, et ce, conformément à l'article 105 du décret du 25 mai 2009 relatif au règlement budgétaire de la Communauté germanophone.

§ 2. Si le Gouvernement accorde le soutien, il conclut pour la période de soutien une convention culturelle avec l'organisateur d'événements culturels ou le producteur culturel à soutenir.

La convention culturelle règle la mise en œuvre du concept culturel.

*Section 2. — Centres culturels de la Communauté germanophone***Art. 13.** Nombre de centres culturels.

Le Gouvernement peut soutenir deux centres culturels de la Communauté germanophone, l'un ayant son siège dans le canton d'Eupen et l'autre dans le canton de Saint-Vith.

**Art. 14.** Conditions spécifiques de soutien.

Peuvent être soutenus comme centres culturels de la Communauté germanophone les demandeurs qui, en plus des conditions générales de soutien énoncées à l'article 8 :

1° disposent, en région de langue allemande, de l'infrastructure nécessaire pour mener les activités culturelles de petite, moyenne et grande ampleur avec rayonnement régional et suprarégional;

2° créent, en tant que lieu de diversité culturelle, les conditions-cadres pour toutes les sortes d'activités culturelles;

3° peuvent en tout temps présenter une comptabilité autonome en ordre permettant un contrôle financier;

4° veillent à la formation continue des collaborateurs;

5° font en sorte qu'au moins 75 activités culturelles, fréquentées par 10 000 personnes au moins, se déroulent dans le centre en au moins 150 jours par an;

6° se procurent eux-mêmes au moins 20 % des recettes annuelles;

7° transmettent annuellement les documents requis en matière de comptabilité, de statut, d'activités et de personnel.

Le Gouvernement fixe la forme des documents à introduire.

**Art. 15.** Subsidés.

Le soutien consiste en un forfait annuel fixé dans le contrat de gestion conclu avec le centre culturel de la Communauté germanophone.

*Section 3. — Organismes d'événements culturels***Art. 16.** Conditions spécifiques de soutien.

§ 1<sup>er</sup> - Peuvent être soutenus comme organismes d'événements culturels les demandeurs qui, en plus des conditions générales de soutien énoncées à l'article 8 :

1° sont constitués en association sans but lucratif;

2° existent depuis trois ans au moins au 1<sup>er</sup> janvier de l'année calendrier où est introduite la demande de soutien et mènent essentiellement des activités culturelles régulières en région de langue allemande;

3° peuvent en tout temps présenter une comptabilité autonome en ordre permettant un contrôle financier;

4° introduisent annuellement, pour le 31 mars, un bilan et un compte de résultats pour l'exercice précédent et un budget pour l'exercice suivant, ainsi que d'autres documents relatifs aux activités, au personnel et aux statuts;

5° soutiennent au moins une fois par an la production culturelle d'un artiste domicilié en région de langue allemande ou dont le contenu de l'œuvre se réfère à la Communauté germanophone de par les thèmes traités;

6° suivent, dans une ou plusieurs disciplines artistiques, les productions artistiques régionales, nationales et internationales et organisent, en région de langue allemande, des prestations d'artistes destinées à différents groupes cibles;

7° assurent le regroupement d'artistes ou de producteurs culturels, de visiteurs et de lieux de représentation, coordonnent la planification, la conception, l'organisation et le financement d'activités culturelles et en garantissent l'exécution;

8° soutiennent la relève, les jeunes et les artistes;

9° se procurent eux-mêmes au moins 20 % des recettes annuelles.

Le Gouvernement fixe la forme des documents à introduire.

§ 2. Peuvent être soutenus comme organismes d'événements culturels les demandeurs qui, en plus de satisfaire au § 1<sup>er</sup>, satisfont aux critères quantitatifs suivants :

a) pour la catégorie 5 : organiser des activités culturelles au moins 10 jours par an en région de langue allemande, fréquentées par 2 500 personnes au moins;

b) pour la catégorie 4 : organiser des activités culturelles au moins 10 jours par an en région de langue allemande, fréquentées par 4 000 personnes au moins;

c) pour la catégorie 3 : organiser des activités culturelles au moins 20 jours par an en région de langue allemande, fréquentées par 6 000 personnes au moins;

d) pour la catégorie 2 : organiser des activités culturelles au moins 20 jours par an en région de langue allemande, fréquentées par 10 000 personnes au moins;

e) pour la catégorie 1 : organiser des activités culturelles au moins 25 jours par an en région de langue allemande, fréquentées par 15 000 personnes au moins.

§ 3. En ce qui concerne les critères quantitatifs de classement, c'est la moyenne des trois années calendrier précédant l'entrée en vigueur du présent décret qui est prise en considération pour calculer le subside accordé pendant la période uniforme de soutien 2015-2019.

Pour des classements en catégories opérés lors de périodes de soutien ultérieures, c'est la moyenne des activités de la phase quinquennale de soutien précédente qui est déterminante en ce qui concerne les critères quantitatifs.

En ce qui concerne les critères quantitatifs de classement, c'est la moyenne des trois dernières années calendrier qui est prise en considération pour calculer le subside octroyé à des organisateurs d'événements culturels soutenus pour la première fois.

**Art. 17.** Subsidés.

§ 1<sup>er</sup>. En vertu de la loi du pacte culturel, le soutien forfaitaire prévu dans cet article sert simultanément de subside pour un noyau stable d'agents, de subside forfaitaire de fonctionnement et de subside pour les activités effectivement prestées qui, quant à elles, sont retenues pour le classement dans une catégorie de soutien conformément à l'article 16, § 2.

§ 2. Le soutien annuel accordé à des organisateurs d'événements culturels consiste en :

1° un forfait de base s'élevant à :

- a) 60.000 euros pour les organisateurs d'événements culturels de la catégorie 5;
- b) 75.000 euros pour les organisateurs d'événements culturels de la catégorie 4;
- c) 90.000 euros pour les organisateurs d'événements culturels de la catégorie 3;
- d) 115.000 euros pour les organisateurs d'événements culturels de la catégorie 2;
- e) 130.000 euros pour les organisateurs d'événements culturels de la catégorie 1;

2° un forfait supplémentaire de 2.000 euros par tranche de 500 entrées, à partir d'un minimum de 2 500 entrées payantes;

3° un forfait supplémentaire de 2.000 euros par jour calendrier où sont organisées des activités culturelles, à partir d'un minimum de dix jours de manifestations.

Les subsides sont plafonnés à :

- a) 110.000 euros pour les organisateurs d'événements culturels de la catégorie 5;
- b) 135.000 euros pour les organisateurs d'événements culturels de la catégorie 4;
- c) 176.000 euros pour les organisateurs d'événements culturels de la catégorie 3;
- d) 221.000 euros pour les organisateurs d'événements culturels de la catégorie 2;
- e) 370.000 euros pour les organisateurs d'événements culturels de la catégorie 1.

§ 3. Si un organisateur d'événements culturels reçoit des subsides pour des travailleurs contractuels subventionnés en application de l'article 5, § 3, de l'arrêté du Gouvernement wallon du 11 mai 1995 relatif à l'engagement de travailleurs contractuels subventionnés auprès de certains pouvoirs publics et employeurs y assimilés, ceux-ci sont déduits des subsides mentionnés au § 2.

§ 4. Si un membre du personnel a été mis à disposition d'un organisateur d'événements culturels dans le cadre d'un congé pour mission dans l'intérêt de l'enseignement ou d'une mise en disponibilité pour mission spéciale, les charges salariales que paie annuellement pour lui la Communauté germanophone sont déduites des subsides mentionnés au § 2.

§ 5. Par dérogation aux §§ 3 et 4, le soutien s'élève en tout cas à 10.000 euros au moins.

*Section 4. — Producteurs culturels*

**Art. 18.** Conditions spécifiques de soutien.

§ 1<sup>er</sup>. Peuvent être soutenus comme producteurs culturels les demandeurs qui, en plus des conditions générales de soutien énoncées à l'article 8 :

- 1° sont constitués en association sans but lucratif;
- 2° existent depuis trois ans au moins au 1<sup>er</sup> janvier de l'année calendrier où est introduite la demande de soutien et mènent leurs principales activités culturelles en région de langue allemande;
- 3° peuvent en tout temps présenter une comptabilité autonome en ordre permettant un contrôle financier;
- 4° introduisent annuellement, pour le 31 mars, un bilan et un compte de résultats pour l'exercice précédent et un budget pour l'exercice suivant, ainsi que d'autres documents relatifs aux activités, au personnel et aux statuts;
- 5° développent au moins une production culturelle propre par an dans une discipline artistique et la présentent au moins une fois en région de langue allemande;
- 6° contribuent, par des approches innovantes, à développer l'art par l'art, s'approprient d'importantes traditions de l'histoire de l'art et les perpétuent de façon moderne;
- 7° soutiennent la relève, les jeunes et les artistes;
- 8° se procurent eux-mêmes au moins 20 % des recettes annuelles.

Le Gouvernement fixe la forme des documents à introduire.

§ 2. Peuvent être soutenus dans la discipline artistique "théâtre" les demandeurs qui, en plus de satisfaire au § 1<sup>er</sup>, satisfont aux critères quantitatifs suivants :

- 1° pour la catégorie 3 : mènent au moins 30 activités culturelles par an;
- 2° pour la catégorie 2 : mènent au moins 60 activités culturelles par an;
- 3° pour la catégorie 1 : mènent au moins 120 activités culturelles par an.

§ 3. Peuvent être soutenus dans la discipline artistique "danse" les demandeurs qui, en plus de satisfaire au § 1<sup>er</sup>, satisfont aux critères quantitatifs suivants :

- 1° pour la catégorie 3 : mènent au moins 20 activités culturelles par an;
- 2° pour la catégorie 2 : mènent au moins 35 activités culturelles par an;
- 3° pour la catégorie 1 : mènent au moins 80 activités culturelles par an.

§ 4. Peuvent être soutenus dans la discipline artistique "littérature" les demandeurs qui, en plus de satisfaire au § 1<sup>er</sup>, satisfont aux critères quantitatifs suivants :

- 1° pour la catégorie 3 : mènent au moins 10 activités culturelles par an;
- 2° pour la catégorie 2 : mènent au moins 20 activités culturelles par an;
- 3° pour la catégorie 1 : mènent au moins 30 activités culturelles par an.

§ 5. Peuvent être soutenus dans la discipline artistique "musique" les demandeurs qui, en plus de satisfaire au § 1<sup>er</sup>, satisfont aux critères quantitatifs suivants :

- 1° pour la catégorie 3 : mènent au moins 30 activités culturelles par an;
- 2° pour la catégorie 2 : mènent au moins 60 activités culturelles par an;
- 3° pour la catégorie 1 : mènent au moins 120 activités culturelles par an.

§ 6. En ce qui concerne les critères quantitatifs de classement, c'est la moyenne des trois années calendrier précédant l'entrée en vigueur du présent décret qui est prise en considération pour calculer le subside accordé pendant la période uniforme de soutien 2015-2019.

Pour d'autres classements en catégories opérés lors de périodes de soutien ultérieures, c'est la moyenne des activités de la phase quinquennale de soutien précédente qui est déterminante en ce qui concerne les critères quantitatifs.

En ce qui concerne les critères quantitatifs de classement, c'est la moyenne des trois dernières années calendrier qui est prise en considération pour calculer le subside octroyé à des producteurs culturels soutenus pour la première fois.

**Art. 19. Subsidés.**

§ 1<sup>er</sup>. En vertu de la loi du pacte culturel, le soutien forfaitaire prévu dans cet article sert simultanément de subside pour un noyau stable d'agents, de subside forfaitaire de fonctionnement et de subside pour les activités culturelles effectivement prestées qui, quant à elles, sont retenues pour le classement dans une catégorie de soutien conformément à l'article 18, § 2.

§ 2. Dans la discipline artistique "théâtre", le soutien annuel accordé aux producteurs culturels consiste en :

1° un forfait de base s'élevant à :

- a) 75.000 euros pour les producteurs culturels de la catégorie 3;
- b) 127.500 euros pour les producteurs culturels de la catégorie 2;
- c) 180.000 euros pour les producteurs culturels de la catégorie 1.

2° un forfait supplémentaire pour activités culturelles : un forfait de 4.000 euros par tranche de cinq activités culturelles.

Les subsidés sont plafonnés à :

- a) 119.000 euros pour les producteurs culturels de la catégorie 3;
- b) 219.500 euros pour les producteurs culturels de la catégorie 2;
- c) 380.000 euros pour les producteurs culturels de la catégorie 1.

§ 3. Dans la discipline artistique "danse", le soutien annuel accordé aux producteurs culturels consiste en :

1° un forfait de base s'élevant à :

- a) 50.000 euros pour les producteurs culturels de la catégorie 3;
- b) 80.000 euros pour les producteurs culturels de la catégorie 2;
- c) 120.000 euros pour les producteurs culturels de la catégorie 1.

2° un forfait supplémentaire pour activités culturelles : un forfait de 6.000 euros par tranche de cinq activités culturelles.

Les subsidés sont plafonnés à :

- a) 92.000 euros pour les producteurs culturels de la catégorie 3;
- b) 170.000 euros pour les producteurs culturels de la catégorie 2;
- c) 318.000 euros pour les producteurs culturels de la catégorie 1.

§ 4. Dans la discipline artistique "littérature", le soutien annuel accordé aux producteurs culturels consiste en :

1° un forfait de base s'élevant à :

- a) 25.000 euros pour les producteurs culturels de la catégorie 3;
- b) 37.500 euros pour les producteurs culturels de la catégorie 2;
- c) 50.000 euros pour les producteurs culturels de la catégorie 1.

2° un forfait supplémentaire pour activités culturelles : un forfait de 4.000 euros par tranche de cinq activités culturelles.

Les subsidés sont plafonnés à :

- a) 37.000 euros pour les producteurs culturels de la catégorie 3;
- b) 57.500 euros pour les producteurs culturels de la catégorie 2;
- c) 102.000 euros pour les producteurs culturels de la catégorie 1.



§ 5. Dans la discipline artistique "musique", le soutien annuel accordé aux producteurs culturels consiste en :

1° un forfait de base s'élevant à :

- a) 63.750 euros pour les producteurs culturels de la catégorie 3;
- b) 115.000 euros pour les producteurs culturels de la catégorie 2;
- c) 153.000 euros pour les producteurs culturels de la catégorie 1.

2° un forfait supplémentaire pour activités culturelles : un forfait de 3.400 euros par tranche de cinq activités culturelles.

Les subsides sont plafonnés à :

- a) 101.150 euros pour les producteurs culturels de la catégorie 3;
- b) 193.200 euros pour les producteurs culturels de la catégorie 2;
- c) 323.000 euros pour les producteurs culturels de la catégorie 1.

§ 6. Si un producteur culturel reçoit des subsides pour des travailleurs contractuels subventionnés en application de l'article 5, § 3, de l'arrêté du Gouvernement wallon du 11 mai 1995 relatif à l'engagement de travailleurs contractuels subventionnés auprès de certains pouvoirs publics et employeurs y assimilés, ceux-ci sont déduits des subsides mentionnés aux §§ 2 à 5.

§ 7. Si un membre du personnel a été mis à disposition d'un producteur culturel dans le cadre d'un congé pour mission dans l'intérêt de l'enseignement ou d'une mise en disponibilité pour mission spéciale, les charges salariales que paie annuellement pour lui la Communauté germanophone sont déduites des subsides mentionnés aux §§ 2 à 5.

§ 8. Par dérogation aux §§ 6 et 7, le soutien s'élève en tout cas à 10.000 euros au moins.

### CHAPITRE 3. — Soutien accordé aux projets culturels et aux artistes

#### Section 1<sup>re</sup>. — Dispositions générales

**Art. 20.** Condition de principe pour l'octroi du soutien.

Dans les limites des crédits budgétaires disponibles, le Gouvernement soutient les projets culturels et les artistes conformément au présent chapitre.

**Art. 21.** Liquidation.

En vue de la liquidation des subsides prévus dans le présent chapitre, les documents nécessaires pour le subventionnement doivent être introduits auprès du Gouvernement dans les trois mois suivant la fin du projet ou des activités culturelles. Ce sont entre autres :

- 1° un rapport de clôture;
- 2° une liste des dépenses subsidiables et les justificatifs y afférents;
- 3° une liste des subsides octroyés par d'autres organisations ou autorités.

Aucune liquidation de subsides n'est plus possible au terme de ce délai.

#### Section 2. — Soutien accordé à des projets culturels particuliers

**Art. 22.** Principes du soutien.

Peuvent être soutenus des projets culturels particuliers qui :

- 1° ont un caractère innovant ou exceptionnel;
- 2° ont, par rapport aux activités normales du demandeur, un rayonnement régional ou suprarégional;
- 3° ont un contenu en lien avec la Communauté germanophone;
- 4° ont un public suffisamment ciblé;
- 5° ont suffisamment de caractéristiques de qualité quant au contenu et à la technicité, avec une signature ou orientation artistique propre;
- 6° n'impliquent pas une offre "double" en Communauté germanophone;
- 7° ont un coût global d'au moins 1.000 euros.

**Art. 23.** Demande.

§ 1<sup>er</sup>. Peuvent introduire une demande :

- 1° des personnes physiques;
- 2° les associations sans but lucratif qui sont soutenues par la Communauté germanophone ou par une autre autorité culturelle en dehors de la région de langue allemande;
- 3° les sociétés d'art amateur qui bénéficient du soutien de base accordé par l'une des communes de la région de langue allemande conformément à l'article 12 du décret du 15 décembre 2008 portant financement des communes et des centres publics d'aide sociale par la Communauté germanophone ou ont obtenu un subside du Gouvernement de la Communauté germanophone;
- 4° les autorités culturelles en dehors de la région de langue allemande.

§ 2. La demande est introduite auprès du Gouvernement.

Pour des projets menés entre le 1<sup>er</sup> janvier et le 31 mars, la demande doit être introduite au moins un mois avant le début du projet.

Pour des projets menés entre le 1<sup>er</sup> avril et le 31 décembre, la demande doit être introduite au plus tard pour le 31 mars de l'année de la manifestation.

§ 3. La demande est accompagnée :

- 1° d'une description détaillée du projet;
- 2° d'un état des recettes et dépenses prévues.

**Art. 24.** Subside.

Après avoir vérifié que les conditions de soutien sont remplies, le Gouvernement peut octroyer le subside pour des projets culturels particuliers.

Le subside représente au plus 50 % des dépenses utiles.

*Section 3.* — Soutien accordé pour la coopération entre des établissements d'enseignement et des artistes, des opérateurs culturels professionnels ou des sociétés d'art amateur en vue d'un projet particulier

**Art. 25.** Principes du soutien.

Peuvent être soutenus des projets culturels qui suscitent de manière durable la compréhension de la culture et en particulier la créativité culturelle des élèves et de la communauté scolaire.

Le projet peut, au choix, être mené pendant les heures scolaires ou non. Il doit avoir un coût global d'au moins 1.000 euros.

**Art. 26.** Demande.

§ 1<sup>er</sup>. Peuvent introduire une demande les établissements d'enseignement implantés en Communauté germanophone qui coopèrent avec :

1° un artiste;

2° un atelier soutenu conformément au décret du 16 décembre 2003 relatif à la promotion des ateliers créatifs;

3° un opérateur culturel professionnel ou

4° une société d'art amateur qui bénéficie du soutien de base accordé par l'une des communes de la région de langue allemande conformément à l'article 12 du décret du 15 décembre 2008 portant financement des communes et des centres publics d'aide sociale par la Communauté germanophone ou a obtenu un subside du Gouvernement de la Communauté germanophone.

§ 2. La demande est introduite auprès du Gouvernement.

Pour des projets menés entre le 1<sup>er</sup> janvier et le 30 juin, la demande doit être introduite au plus tard pour le 15 novembre de l'année calendrier précédant celle de la manifestation.

Pour des projets menés entre le 1<sup>er</sup> juillet et le 31 décembre, la demande doit être introduite au plus tard pour le 31 mars de l'année de la manifestation.

§ 3. La demande est accompagnée :

1° d'une description détaillée du projet;

2° d'un état des recettes et dépenses prévues;

3° d'une description du public cible et du contexte pédagogique;

4° d'une déclaration par laquelle le chef d'établissement ou le directeur marque son accord;

5° d'une déclaration de partenariat conclue entre l'établissement d'enseignement et l'opérateur culturel professionnel soutenu, l'artiste ou la société d'art amateur soutenue et réglant le déroulement organisationnel et les modalités financières.

**Art. 27.** Subside.

Après avoir vérifié que les conditions de soutien sont remplies, le Gouvernement peut octroyer le subside pour la coopération entre des établissements d'enseignement et des artistes, des opérateurs culturels professionnels ou des sociétés d'art amateur en vue d'un projet particulier.

Le subside représente au plus 50 % des dépenses utiles.

*Section 4.* — Soutien accordé à des projets culturels visant à améliorer l'accès à des activités culturelles

**Art. 28.** Principes du soutien.

Peuvent être soutenus des projets culturels qui visent à améliorer l'accès des populations défavorisées à des activités culturelles.

Le projet doit avoir un coût global d'au moins 1.000 euros.

**Art. 29.** Demande.

§ 1<sup>er</sup>. Peuvent introduire une demande les personnes morales du secteur social qui sont soutenues par le Gouvernement dans le cadre de conventions ou de décrets et qui coopèrent avec :

1° un artiste;

2° un atelier soutenu conformément au décret du 16 décembre 2003 relatif à la promotion des ateliers créatifs;

3° un opérateur culturel professionnel ou

4° une société d'art amateur qui bénéficie du soutien de base accordé par l'une des communes de la région de langue allemande conformément à l'article 12 du décret du 15 décembre 2008 portant financement des communes et des centres publics d'aide sociale par la Communauté germanophone ou a obtenu un subside du Gouvernement de la Communauté germanophone.

§ 2. La demande est introduite auprès du Gouvernement.

Pour des projets menés entre le 1<sup>er</sup> janvier et le 31 mars de l'année calendrier, la demande doit être introduite au moins un mois avant le début du projet.

Pour des projets menés entre le 1<sup>er</sup> avril et le 31 décembre de l'année calendrier, la demande doit être introduite au plus tard pour le 31 mars de la même année.

§ 3. La demande est accompagnée :

1° d'une description détaillée du projet;

2° d'un état des recettes et dépenses prévues;

3° d'une description du public cible et de la méthodologie appliquée en conséquence pour la médiation culturelle;

4° d'une déclaration de partenariat conclue entre la personne morale du secteur social soutenue par le Gouvernement dans le cadre de conventions ou de décrets et l'opérateur culturel professionnel soutenu, l'artiste, l'atelier créatif soutenu ou la société d'art amateur soutenue et réglant le déroulement organisationnel et les modalités financières.

**Art. 30.** Subside.

Après avoir vérifié que les conditions de soutien sont remplies, le Gouvernement peut octroyer le subside.

Le subside représente au plus 50 % des dépenses utiles.

*Section 5. — Projets culturels menés par des jeunes*

**Art. 31.** Principes du soutien.

Peuvent être soutenus les projets culturels menés par des jeunes créateurs culturels âgés de 14 à 30 ans.

**Art. 32.** Appel aux candidats.

Le Gouvernement lance chaque année un appel aux candidats qui signale la possibilité d'introduire une demande de soutien pour des projets culturels menés par des jeunes.

**Art. 33.** Demande.

Peuvent introduire une demande, s'ils sont domiciliés en région de langue allemande :

1° de jeunes créateurs culturels âgés de 14 à 30 ans;

2° des groupes de jeunes créateurs culturels.

§ 2. La demande est introduite auprès du Gouvernement.

Dans l'appel aux candidats mentionné à l'article 32, le Gouvernement fixe un délai pour l'introduction des demandes.

§ 3. La demande est accompagnée :

1° d'une description détaillée du projet;

2° d'un état des recettes et dépenses prévues;

3° des nom et adresse des jeunes créateurs culturels participant.

**Art. 34.** Jury.

Le Gouvernement soumet à un jury les demandes complètes introduites dans le délai imparti.

Le jury est composé de jeunes âgés de 18 à 30 ans. Il compte au moins trois et au plus sept membres désignés par le Conseil de la jeunesse de la Communauté germanophone, après un appel aux candidats, pour une période de deux ans renouvelable. Un agent du Ministère assure le suivi du jury.

Le jury transmet un avis au Gouvernement à propos de chaque projet.

Il fixe au préalable les critères d'appréciation. De plus, il se dote d'un règlement d'ordre intérieur. Les critères d'appréciation ainsi que le règlement d'ordre intérieur doivent être approuvés par le Gouvernement. Les critères portent particulièrement sur les disciplines artistiques, l'autonomie des demandeurs, l'ouverture du projet au public, la planification financière et la faisabilité.

Le Gouvernement fixe la procédure en cas de suspicion légitime de membres du jury.

**Art. 35.** Subside.

Après avoir vérifié que les conditions de soutien sont remplies, le Gouvernement peut octroyer le subside pour des projets culturels menés par des jeunes.

Le subside s'élève à 1.250 euros au plus.

*Section 6. — Bourses octroyées à des artistes*

**Art. 36.** Principes du soutien

Le Gouvernement peut octroyer des bourses à des artistes pour un projet culturel.

Le soutien nécessaire pour le projet s'élève à 1.000 euros au moins.

**Art. 37.** Demande.

§ 1<sup>er</sup>. Peuvent introduire une demande :

1° les artistes domiciliés en région de langue allemande ou

2° les artistes dont les œuvres ont un contenu lié à la Communauté germanophone de par le thème traité.

§ 2. La demande est introduite auprès du Gouvernement au plus tard pour le 31 mars de l'année où débute le projet.

§ 3. La demande est accompagnée :

1° du curriculum artistique du demandeur;

2° de la description de son projet artistique;

3° d'un état des recettes et dépenses.

**Art. 38.** Jury de spécialistes.

Le Gouvernement soumet les demandes complètes à un jury de spécialistes.

Le jury transmet un avis au Gouvernement à propos de chaque demande.

Le Gouvernement fixe les critères d'appréciation et la procédure en cas de suspicion légitime de membres du jury.

Le Gouvernement fixe la composition et le fonctionnement du jury, assure le secrétariat et règle le défraiement pour les membres.

*Section 7. — Distinction "artiste de la Communauté germanophone"***Art. 39.** Principes du soutien.

Le Gouvernement peut décerner à un artiste ou à un groupe d'artistes la distinction "artiste de la Communauté germanophone".

**Art. 40.** Appel aux candidats.

Tous les trois ans et pour la première fois en 2014, le Gouvernement lance un appel aux candidats qui mentionne la possibilité de poser sa candidature comme "artiste de la Communauté germanophone".

**Art. 41.** Demande.

§ 1<sup>er</sup>. La distinction peut être attribuée :

1° à un artiste domicilié en région de langue allemande ou

2° à des artistes dont les œuvres ont un contenu lié à la Communauté germanophone de par le thème traité.

§ 2. La demande est introduite auprès du Gouvernement.

Dans l'appel aux candidats mentionné à l'article 40, le Gouvernement fixe un délai pour l'introduction des candidatures. Le délai est d'au moins 30 jours calendrier.

§ 3. La demande est accompagnée :

1° du curriculum artistique du demandeur;

2° de la description de l'œuvre artistique.

**Art. 42.** Jury de spécialistes.

Le Gouvernement soumet les demandes complètes à un jury de spécialistes.

Le jury transmet un avis au Gouvernement à propos de chaque demande.

Le Gouvernement fixe les critères d'appréciation et la procédure en cas de suspicion légitime de membres du jury.

Le Gouvernement fixe la composition et le fonctionnement du jury, assure le secrétariat et règle le défraiement pour les membres.

**Art. 43.** Montant.

Après avoir vérifié que les conditions de soutien sont remplies, le Gouvernement peut attribuer la distinction "artiste de la Communauté germanophone".

La distinction est dotée de 5.000 euros.

*CHAPITRE 4. — Soutien accordé à l'art amateur et au folklore**Section 1<sup>re</sup>. — Dispositions générales***Art. 44.** Principes du soutien.

Dans les limites des crédits budgétaires disponibles, le Gouvernement soutient les sociétés d'art amateur actives dans les disciplines "musique", "danse" ou "théâtre", ainsi que les sociétés folkloriques conformément au présent chapitre.

*Section 2. — Soutien accordé aux sociétés d'art amateur**Sous-section 1<sup>re</sup>. — Disposition générale***Art. 45.** Conditions générales de soutien.

Peuvent être soutenues comme sociétés d'art amateur les groupements de personnes organisés, actifs dans les disciplines artistiques "musique", "danse" ou "théâtre" qui :

1° ont leur siège en région de langue allemande et y mènent leurs principales activités culturelles;

2° ne poursuivent aucun but lucratif;

3° existent depuis au moins un an et organisent leurs propres activités culturelles en région de langue allemande ou y participent à des activités culturelles;

4° bénéficient du soutien de base accordé par l'une des communes de la région de langue allemande conformément à l'article 12 du décret du 15 décembre 2008 portant financement des communes et des centres publics d'aide sociale par la Communauté germanophone ou ont obtenu, l'année précédant le classement, un subside du Gouvernement de la Communauté germanophone;

5° sont classés dans une catégorie conformément aux articles 51, 57 ou 63.

*Sous-section 2. — Soutien de sociétés d'art amateur actives dans la discipline artistique "musique"***Art. 46.** Principe.

Une société d'art amateur active dans la discipline artistique "musique" peut être soutenue si elle remplit les conditions générales de soutien énoncées à l'article 45 et est, en plus, classée conformément à cette sous-section.

**Art. 47.** Appel aux candidats.

Tous les quatre ans, le Gouvernement lance un appel aux candidats pour le classement comme société d'art amateur dans la discipline artistique "musique".

L'appel aux candidats est lancé :

1° en 2014 pour les sociétés de musique;

2° en 2015 pour les chœurs;

3° en 2016 pour les ensembles instrumentaux et pour les chœurs d'enfants et de jeunes.

**Art. 48.** Demande.

§ 1<sup>er</sup>. La demande est introduite auprès du Gouvernement au plus tard pour le 30 novembre précédant l'année du classement.

§ 2. La demande est accompagnée :

1° des coordonnées du demandeur;

2° de l'indication de la catégorie ou du niveau visé;

3° d'une proposition d'œuvres adaptées à la catégorie et que le demandeur souhaite exécuter lors du classement;

4° des partitions des œuvres proposées conformément au 3°, sous forme d'original ou de copie.

Le Gouvernement fixe la forme et le contenu du formulaire de demande.

§ 3. La fédération d'art amateur mentionnée à l'article 73 examine, pour le Gouvernement, si les demandes sont complètes et établit la liste des demandeurs.

Pour le traitement de la demande, la fédération peut demander une redevance ne dépassant pas le coût de revient.

**Art. 49.** Listes.

Au plus tard trois mois avant le classement, les demandeurs introduisent les documents suivants auprès du Gouvernement :

1° une liste complète des musiciens et/ou chanteurs;

2° les partitions de direction pour l'ensemble des œuvres à exécuter, et ce, en trois exemplaires dont au moins un original.

**Art. 50.** Classement.

§ 1<sup>er</sup>. Sur la proposition de la fédération d'art amateur mentionnée à l'article 73, le Gouvernement installe un jury d'experts pour procéder au classement des candidats admis.

Le Gouvernement fixe les critères d'appréciation et la procédure en cas de suspicion légitime de membres du jury.

Le Gouvernement fixe la composition et le fonctionnement du jury, assure le secrétariat et règle le défraiement pour les membres.

§ 2. Le jour de l'exécution devant le jury, les responsables de la société d'art amateur prêtent le serment que seuls des membres ordinaires participent au classement.

§ 3. Parmi les propositions mentionnées à l'article 48, § 2, alinéa 1<sup>er</sup>, 3°, le jury choisit les œuvres qui seront exécutées lors du classement.

Le Gouvernement fixe la forme et le contenu des propositions visées au premier alinéa.

§ 4. Pour chaque société d'art amateur participante, le jury remplit une fiche d'évaluation qui sera remise aux responsables de la société après le classement.

**Art. 51.** Catégories.

§ 1<sup>er</sup>. Le jury classe les sociétés d'art amateur actives dans la discipline artistique "musique" dans l'une des catégories suivantes :

1° ensembles instrumentaux et sociétés musicales :

a) degré supérieur;

b) division d'honneur;

c) classe d'excellence;

d) première catégorie;

e) deuxième catégorie;

f) troisième catégorie;

2° chœurs et ensembles vocaux :

a) classe d'excellence;

b) première catégorie;

c) deuxième catégorie;

d) troisième catégorie;

3° chœurs d'enfants et de jeunes :

a) catégorie A;

b) catégorie B.

Font partie des ensembles instrumentaux :

1° les orchestres de musique de divertissement et populaire;

2° les autres ensembles;

3° les big bands;

4° les fanfares et drumbands;

5° les ensembles de musique de chambre.

§ 2. A l'exception des chœurs d'enfants et de jeunes, une société d'art amateur active dans la discipline artistique "musique" obtient la mention "à haute valeur artistique" si elle s'est qualifiée pour le degré supérieur en tant que société de musique ou ensemble instrumental ou pour la classe d'excellence en tant qu'ensemble vocal ou chœur et y a été confirmée avec plus de 90 %.

§ 3. En ce qui concerne les sociétés d'art amateur, les résultats d'un classement restent valables jusqu'au prochain concours de classement.

**Art. 52.** Subsidies.

§ 1<sup>er</sup>. Après avoir vérifié que les conditions de soutien sont remplies, le Gouvernement octroie le subside.

Selon la catégorie de classement et le nombre d'activités culturelles menées par an, les sociétés d'art amateur classées et les sociétés d'art amateur à haute valeur artistique actives dans la discipline artistique "musique" bénéficient de subsides forfaitaires conformément à l'annexe 1<sup>re</sup>.

§ 2. Les sociétés d'art amateur classées introduisent, au plus tard pour le 31 janvier de l'année calendrier suivante, le justificatif des activités culturelles menées.

§ 3. En plus du subside attribué en application du § 1<sup>er</sup>, le Gouvernement octroie aux sociétés d'art amateur à haute valeur artistique un subside annuel portant chaque fois sur les activités de l'année précédente et correspondant à :

- 1° 75 % des dépenses mentionnées au § 4, 1°;
- 2° 60 % des dépenses mentionnées au § 4, 3°;
- 3° 50 % des dépenses mentionnées au § 4, 2°, 4° et 5°.

§ 4. Sont prises en considération pour calculer le subside annuel mentionné au § 3 les dépenses justifiées effectuées dans les domaines suivants, dans la mesure où elles ne sont pas encore couvertes par des subsides de la Communauté germanophone ou d'autres autorités :

- 1° les dépenses liées à la rémunération des directeurs artistiques;
- 2° les dépenses liées au secrétariat, à la publicité, aux assurances, ainsi que les cotisations payées à des fédérations;
- 3° les dépenses directement liées à l'organisation d'événements;
- 4° les dépenses servant à couvrir les frais de déplacement occasionnés par des prestations à l'étranger dont le Gouvernement a approuvé le subventionnement sur la base d'un programme introduit en début d'année;
- 5° les dépenses liées à l'achat de partitions.

§ 5. En plus du subside attribué en application du § 1<sup>er</sup>, le Gouvernement octroie aux ensembles de musique de chambre à haute valeur artistique un subside annuel portant sur les activités de l'année précédente et dont le montant, calculé sur la base du § 4, s'élève au plus à 2.000 euros.

Les subsides ne sont liquidés qu'à concurrence de la part subsidiable des dépenses justifiées. Le Gouvernement peut fixer des catégories de dépenses admissibles ainsi que les montants maximum par catégorie.

Le premier subventionnement s'opère sur la base des activités menées au cours de l'année calendrier suivant le classement.

Sous-section 3. — Soutien de sociétés d'art amateur actives dans la discipline artistique "danse"

**Art. 53.** Principe.

Une société d'art amateur active dans la discipline artistique "danse" peut être soutenue si elle remplit les conditions générales de soutien énoncées à l'article 45 et est, en plus, classée conformément à cette sous-section.

**Art. 54.** Appel aux candidats.

Tous les quatre ans et pour la première fois en 2015, le Gouvernement lance un appel aux candidats pour le classement comme société d'art amateur dans la discipline artistique "danse".

**Art. 55.** Demande.

§ 1<sup>er</sup>. La demande est introduite auprès du Gouvernement au plus tard pour le 30 novembre précédant l'année du classement.

§ 2. La demande est accompagnée :

- 1° des coordonnées du demandeur;
- 2° de l'indication de la catégorie visée;
- 3° d'une proposition d'œuvres adaptées à la catégorie et que le demandeur souhaite exécuter lors du classement.

Le Gouvernement fixe la forme et le contenu du formulaire de demande.

**Art. 56.** Classement.

§ 1<sup>er</sup>. Le Gouvernement installe un jury de spécialistes qui procède au classement des candidats admis.

Le Gouvernement fixe les critères d'appréciation et la procédure en cas de suspicion légitime de membres du jury.

Le Gouvernement fixe la composition et le fonctionnement du jury, assure le secrétariat et règle le défraiement pour les membres.

§ 2. Le jour de l'exécution devant le jury, les responsables de la société d'art amateur prêtent le serment que seuls des membres ordinaires participent au classement.

§ 3. Pour chaque société d'art amateur participante, le jury remplit une fiche d'évaluation qui sera remise aux responsables de la société après le classement.

**Art. 57.** Catégories.

Le jury classe les sociétés d'art amateur actives dans la discipline artistique "danse" dans l'une des catégories suivantes :

- 1° catégorie 1;
- 2° catégorie 2.

En ce qui concerne les sociétés d'art amateur, les résultats d'un classement restent valables jusqu'au prochain concours de classement.

**Art. 58.** Subsidies.

§ 1<sup>er</sup>. Après avoir vérifié que les conditions de soutien sont remplies, le Gouvernement octroie le subside.

Selon la catégorie de classement et le nombre d'activités culturelles menées par an, les sociétés d'art amateur actives dans la discipline artistique "danse" obtiennent des subsides forfaitaires conformément à l'annexe 1<sup>re</sup>.

§ 2. Les sociétés d'art amateur classées doivent, au plus tard pour le 31 janvier de l'année calendrier suivante, introduire le justificatif des activités culturelles menées.

Sous-section 4. — Soutien de sociétés d'art amateur actives dans la discipline artistique "théâtre"

**Art. 59.** Principe.

Une société d'art amateur active dans la discipline artistique "théâtre" peut être soutenue si elle remplit les conditions de soutien énoncées à l'article 45 et est, en plus, classée conformément à cette sous-section.

**Art. 60.** Appel aux candidats.

Tous les ans et pour la première fois en 2014, le Gouvernement lance un appel aux candidats pour le classement comme société d'art amateur dans la discipline artistique "théâtre".

**Art. 61.** Demande.

§ 1<sup>er</sup>. La demande est introduite auprès du Gouvernement au plus tard pour le 15 septembre précédant l'année du classement.

§ 2. La demande est accompagnée :

1° des coordonnées du demandeur;

2° de l'indication de la catégorie visée;

3° de la proposition d'une œuvre adaptée à la catégorie et que le demandeur souhaite exécuter lors du classement.

Le Gouvernement fixe la forme et le contenu du formulaire de demande.

**Art. 62.** Classement.

§ 1<sup>er</sup>. Le Gouvernement installe un jury de spécialistes qui procède au classement des candidats admis.

Le Gouvernement fixe les critères d'appréciation et la procédure en cas de suspicion légitime de membres du jury.

Le Gouvernement fixe la composition et le fonctionnement du jury, assure le secrétariat et règle le défraiement pour les membres.

§ 2. Le jour de l'exécution devant le jury, les responsables de la société d'art amateur prêtent le serment que seuls des membres ordinaires participent au classement.

§ 3. Pour chaque société d'art amateur participante, le jury remplit une fiche d'évaluation qui sera remise aux responsables de la société après le classement.

**Art. 63.** Catégories.

Le Gouvernement classe les sociétés d'art amateur actives dans la discipline artistique "théâtre" dans l'une des catégories suivantes :

1° catégorie 1;

2° catégorie 2;

3° catégorie 3.

En ce qui concerne les sociétés d'art amateur, les résultats d'un classement restent valables jusqu'au prochain classement.

**Art. 64.** Subsidies.

§ 1<sup>er</sup>. Après avoir vérifié que les conditions de soutien sont remplies, le Gouvernement octroie le subside.

Selon la catégorie de classement et le nombre d'activités culturelles menées par an, les sociétés d'art amateur actives dans la discipline artistique "théâtre" obtiennent des subsides forfaitaires conformément à l'annexe 1<sup>re</sup>.

§ 2. Les sociétés d'art amateur classées doivent, au plus tard pour le 31 mai de l'année calendrier suivante, introduire le justificatif des activités culturelles menées.

Section 3. — Soutien pour les festivités anniversaires de sociétés d'art amateur et folkloriques

**Art. 65.** Principes du soutien.

Peuvent être soutenues les festivités anniversaires de sociétés d'art amateur et folkloriques ayant leur siège en région de langue allemande.

Le Gouvernement détermine quelles festivités anniversaires peuvent être soutenues.

**Art. 66.** Demande.

§ 1<sup>er</sup>. Peuvent introduire une demande les associations sans but lucratif qui sont déjà soutenues soit conformément à l'article 12 du décret du 15 décembre 2008 portant financement des communes et des centres publics d'aide sociale par la Communauté germanophone, soit autrement par la Communauté germanophone.

§ 2. La demande est introduite auprès du Gouvernement au moins un mois avant le début des festivités anniversaires.

§ 3. La demande est accompagnée :

1° d'une preuve attestant la durée d'existence de la société;

2° d'une description du projet renseignant sur le contenu, la durée, le public cible et la publicité relative aux festivités anniversaires.

**Art. 67.** Subside.

Après avoir vérifié que les conditions de soutien sont remplies, le Gouvernement peut octroyer le subside pour des festivités anniversaires de sociétés d'art amateur et folkloriques.

La hauteur du subside est fixée conformément à l'annexe 2.

**Art. 68.** Liquidation.

En vue de la liquidation des subsides prévus dans la présente section, les documents nécessaires pour le subventionnement doivent être introduits auprès du Gouvernement dans les trois mois suivant la fin des festivités. Ce sont entre autres :

- 1° un rapport de clôture;
- 2° une liste des dépenses subsidiables et les justificatifs y afférents;
- 3° une liste des subsides octroyés par d'autres organisations ou autorités.

Aucune liquidation de subsides n'est plus possible au-delà de ce délai.

*Section 4. — Soutien accordé pour les déplacements relatifs à des prestations***Art. 69.** Principes du soutien.

Peuvent être soutenus une fois par année les déplacements relatifs à des prestations à l'étranger de sociétés d'art amateur ayant leur siège en région de langue allemande.

Les conditions suivantes sont d'application :

- 1° seuls sont pris en considération les déplacements effectués pour se rendre à des manifestations d'utilité publique, non commerciales;
- 2° ne sont pas pris en considération les déplacements pour lesquels il n'est pas suffisamment établi qu'ils ont trait à une prestation;
- 3° toutes les publications ayant trait à la manifestation mentionnent le soutien de la Communauté germanophone.

**Art. 70.** Demande.

§ 1<sup>er</sup>. Peuvent introduire une demande les sociétés d'art amateur qui bénéficient du soutien de base accordé par l'une des communes de la région de langue allemande conformément à l'article 12 du décret du 15 décembre 2008 portant financement des communes et des centres publics d'aide sociale par la Communauté germanophone ou sont déjà soutenues autrement par la Communauté germanophone.

§ 2. La demande est introduite auprès du Gouvernement au moins six semaines avant le déplacement.

§ 3. La demande est accompagnée :

- 1° d'un relevé détaillé des données relatives à la destination, à la date du déplacement, au programme prévu pour le séjour, ainsi que des données relatives à l'organisateur, à la date et au lieu de la prestation;
- 2° d'une liste des membres de la société qui y prennent part;
- 3° d'un devis établi par une société de transport.

**Art. 71.** Subside.

Après avoir vérifié que les conditions de soutien sont remplies, le Gouvernement peut octroyer le subside pour des déplacements relatifs à des prestations à l'étranger de sociétés d'art amateur.

Le subside s'élève à 50 % des frais de déplacement et plafonné à 1.250 euros.

Par dérogation à l'alinéa 2, le subside accordé aux chœurs d'enfants représente 80 % des frais de déplacement et est plafonné à 2.000 euros.

**Art. 72.** Liquidation.

En vue de la liquidation des subsides prévus dans la présente section, les documents nécessaires pour le subventionnement doivent être introduits auprès du Gouvernement dans les trois mois suivant la fin du déplacement. Ce sont entre autres :

- 1° la facture acquittée de la société de transport ou la facture accompagnée d'un extrait de compte;
- 2° un rapport relatif à la manifestation ou la confirmation de la prestation.

Aucune liquidation de subsides n'est possible au-delà de ce délai.

*Section 5. — Soutien accordé à une fédération d'art amateur***Art. 73.** Principe.

Le Gouvernement reconnaît une fédération d'art amateur pour la discipline artistique "musique" en région de langue allemande.

La fédération a notamment pour mission d'assurer :

- 1° l'organisation pratique du classement en coopération avec les services du Gouvernement;
- 2° le secrétariat central, joignable 200 jours par an;
- 3° la détermination des formations continues nécessaires et la coordination de formations continues visant à promouvoir la créativité, le recrutement de nouveaux membres et la qualité artistique;
- 4° la direction d'un centre de documentation, notamment en ce qui concerne les partitions et la littérature spécifique.



**Art. 74.** Principes du soutien.

Seule une association sans but lucratif remplissant les conditions suivantes peut être soutenue comme fédération d'art amateur pour la discipline artistique "musique" :

- 1° avoir son siège en région de langue allemande;
- 2° regrouper des sociétés de 6 communes au moins de la région de langue allemande;
- 3° compter comme sociétés affiliées au moins 80 % des sociétés d'art amateur soutenues par les communes de la région de langue allemande et qui sont actives dans la discipline artistique "musique";
- 4° être impartiale vis-à-vis de toutes les sociétés d'art amateur qui remplissent les conditions de participation au classement et introduisent une demande;
- 5° disposer du concept visé à l'article 75;
- 6° conclure avec le Gouvernement la convention mentionnée à l'article 78;
- 7° présenter en tout temps une comptabilité autonome en ordre permettant un contrôle financier;
- 8° introduire annuellement, pour le 31 mars, un rapport d'activités relatif à l'année précédente, un bilan et un compte de résultats pour l'exercice précédent et un budget pour l'exercice suivant.

**Art. 75.** Concept de mise en œuvre.

Le concept de mise en œuvre comprend :

- 1° une description des activités qui seront menées les cinq années suivantes en vue de remplir les missions mentionnées à l'article 73;
- 2° une description des moyens infrastructurels, financiers, humains et logistiques nécessaires pour mettre en œuvre le concept pendant la période de soutien, en partant des moyens déjà disponibles.

Le concept vaut pour la durée de la période de soutien. Celle-ci couvre cinq années.

La première période de soutien débute le 1<sup>er</sup> janvier 2015 et expire le 31 décembre 2019.

**Art. 76.** Demande.

La demande est introduite auprès du Gouvernement au plus tard pour le 31 mars de l'année précédant la prochaine période de soutien.

Le concept visé à l'article 75 est joint à la demande.

Le Gouvernement fixe la forme du concept, la procédure et les autres documents à introduire.

**Art. 77.** Subside.

Après avoir vérifié que les conditions de soutien sont remplies, le Gouvernement peut octroyer le subside forfaitaire pour fédération d'art amateur.

En vertu de la loi du pacte culturel, le soutien forfaitaire prévu dans cet article sert simultanément de subside pour un noyau stable d'agents, de subside forfaitaire de fonctionnement et de subside pour les activités culturelles effectivement prestées dans le cadre des missions décrites à l'article 73.

**Art. 78.** Convention.

Le Gouvernement et la fédération d'art amateur reconnue concluent une convention qui consigne les missions et objectifs de la fédération, la mise en œuvre du concept ainsi que le forfait annuel pour la période de soutien.

CHAPITRE 5. — *Biens d'équipement***Art. 79.** Principes du soutien.

§ 1<sup>er</sup>. Dans les limites des moyens budgétaires disponibles, le Gouvernement peut, pour l'acquisition de biens d'équipement qui servent à mener une activité culturelle mais ne font pas partie d'une infrastructure, octroyer des subsides destinés à couvrir une partie des frais engendrés par le renouvellement ou l'élargissement de l'équipement de base.

§ 2. Des subsides pour biens d'équipement ne sont octroyés que si :

- 1° l'accord du Gouvernement a été demandé avant toute commande ou tout achat;
- 2° le demandeur s'engage par écrit à :
  - a) ne pas céder les biens subsidiés pendant cinq ans à dater de la liquidation des subsides, que ce soit à titre gracieux ou onéreux, sauf si l'instrument est mis à disposition par une autre société d'art amateur visée à l'article 80, § 1<sup>er</sup>, 3°;
  - b) permettre en tout temps au Gouvernement de vérifier les données et consulter tous les documents y relatifs;
  - c) informer sans délai le Gouvernement de sa dissolution.

En cas de dissolution, les biens subsidiés sont, en accord avec le Gouvernement, mis à disposition d'une autre fédération ou société d'art amateur.

**Art. 80.** Demande.

§ 1<sup>er</sup>. Peuvent introduire une demande :

- 1° les opérateurs culturels professionnels;
- 2° la fédération d'art amateur soutenue;
- 3° les sociétés d'art amateur qui bénéficient du soutien de base accordé par l'une des communes de la région de langue allemande conformément à l'article 12 du décret du 15 décembre 2008 portant financement des communes et des centres publics d'aide sociale par la Communauté germanophone ou ont obtenu un subside du Gouvernement de la Communauté germanophone.

§ 2. Pour pouvoir obtenir le subside pendant l'année budgétaire en cours, les demandeurs introduisent leur demande auprès du Gouvernement au plus tard pour le 31 mars de l'année concernée.

§ 3. La demande est accompagnée :

- 1° d'une déclaration justificative;
- 2° d'un état de frais.

Par dérogation à l'alinéa 1<sup>er</sup>, 2°, le demandeur introduit trois devis lorsque le prix de l'équipement atteint 5.500 euros hors T.V.A.

**Art. 81.** Subside.

§ 1<sup>er</sup>. Après avoir vérifié que les conditions de soutien sont remplies, le Gouvernement peut octroyer au demandeur mentionné à l'article 80, § 1<sup>er</sup>, 1°, un subside pour biens d'équipement représentant 50 %.

§ 2. Après avoir vérifié que les conditions de soutien sont remplies, le Gouvernement peut octroyer au demandeur mentionné à l'article 80, § 1<sup>er</sup>, 2° et 3°, un subside pour biens d'équipement représentant :

- 1° 50 % pour une demande dont le montant est de 4.000 euros au plus;
- 2° 25 % pour une demande dont le montant est supérieur.

Le subside est plafonné à 2.500 euros par an.

**Art. 82.** Obligations.

Les biens d'équipement acquis à l'aide de subsides octroyés en vertu de cette section doivent figurer pendant cinq ans dans un inventaire permanent. Cet inventaire mentionne au moins :

- 1° la date d'achat;
- 2° le prix d'achat;
- 3° le montant du subside accordé;
- 4° des remarques éventuelles à propos de l'état des biens.

Les biens d'équipement acquis à l'aide de subsides octroyés en vertu de cette section doivent être assurés contre l'incendie s'ils sont conservés en un même lieu.

#### CHAPITRE 6. — *Protection du et soutien accordé au patrimoine culturel immatériel de la Communauté germanophone*

##### *Section 1<sup>re</sup>.* — Recensement et inscription dans l'inventaire

**Art. 83.** Recensement.

Le Gouvernement tient un inventaire du patrimoine culturel immatériel de la Communauté germanophone, inventaire reprenant les catégories suivantes :

- 1° les traditions et formes d'expression transmises oralement, y compris la langue en tant que support du patrimoine culturel immatériel;
- 2° les arts du spectacle;
- 3° les usages sociaux, rituels et fêtes;
- 4° les connaissances et pratiques de la relation à la nature et à l'univers;
- 5° les connaissances spécifiques relatives aux techniques artisanales traditionnelles.

**Art. 84.** Inscription dans l'inventaire.

L'inscription dans l'inventaire peut avoir lieu sur proposition ou d'office.

Les propositions sont introduites au moyen du formulaire fixé par le Gouvernement. Le Gouvernement organise l'examen technique des propositions et statue, en se basant sur cette estimation, sur l'inscription dans l'inventaire.

##### *Section 2.* — Mesures favorisant la sensibilisation

**Art. 85.** Mesures d'information et de formation.

Le Gouvernement peut mener des campagnes d'information et des mesures de formation afin de susciter et développer auprès du public la compréhension de la valeur qu'a le patrimoine culturel immatériel et des dangers qu'il court.

Le Gouvernement publie des informations relatives au patrimoine culturel immatériel repris dans l'inventaire.

**Art. 86.** Etudes.

Sans préjudice de la section 3 du présent chapitre, le Gouvernement peut soutenir la réalisation d'études scientifiques, techniques et artistiques en vue de protéger efficacement le patrimoine culturel immatériel.

##### *Section 3.* — Soutien accordé au patrimoine culturel immatériel

**Art. 87.** Principes du soutien.

Peuvent être soutenues les mesures visant la conservation du patrimoine culturel immatériel inscrit dans l'inventaire du patrimoine culturel immatériel de la Communauté germanophone.

Par conservation, il faut entendre les mesures qui visent à garantir la viabilité du patrimoine culturel immatériel, en ce compris l'identification, la documentation, la recherche, la préservation, la protection, le soutien, la valorisation, la transmission notamment par la formation formelle et informelle, ainsi que la revitalisation des différents aspects de ce patrimoine.

**Art. 88.** Demande.

§ 1<sup>er</sup>. La demande est introduite auprès du Gouvernement.

§ 2. La demande est accompagnée :

- 1° d'une description détaillée de la mesure;
- 2° d'un état détaillé des recettes et dépenses.

**Art. 89.** Subside.

Après avoir vérifié que les conditions de soutien sont remplies, le Gouvernement peut octroyer le subside pour des mesures visant la conservation du patrimoine culturel immatériel.

Le subside s'élève à 2.500 euros maximum par mesure, les dépenses utiles pouvant être prises en charge à 100 %.

CHAPITRE 7. — *Dispositions applicables à tous les subsides***Art. 90.** Coefficient.

En vue de les adapter aux crédits budgétaires disponibles et à l'indice des prix à la consommation, le Gouvernement peut multiplier par un coefficient tous les montants prévus dans le présent décret ou certains d'entre eux.

**Art. 91.** Contrôle.

Conformément à l'article 12 de la loi du 16 mai 2003 fixant les dispositions générales applicables aux budgets, au contrôle des subventions et à la comptabilité des communautés et des régions, ainsi qu'à l'organisation du contrôle de la Cour des comptes, le Gouvernement peut en tout temps faire vérifier s'il est satisfait aux dispositions prévues dans ce décret.

**Art. 92.** Récupération de subsides.

Conformément à l'article 13, alinéa 1<sup>er</sup>, de la loi susvisée du 16 mai 2003, le Gouvernement récupère un subside lorsque :

- 1° les conditions de subventionnement n'ont pas été remplies;
- 2° le subside a été utilisé à d'autres fins;
- 3° le contrôle prévu par le présent décret a été entravé ou empêché.

Conformément à l'article 13, alinéa 2, de la loi susvisée du 16 mai 2003, le bénéficiaire du subside qui ne peut prouver l'utilisation pertinente du subside conformément à l'article 11 de la même loi rembourse la partie non justifiée.

Le Gouvernement récupère proportionnellement le subside liquidé pour l'année courante lorsque le bénéficiaire du subside est dissout ou cesse ses activités culturelles dans le courant de l'année en question.

**Art. 93.** Dispositions modificatives.

Dans l'article 35 du décret du 18 mars 2002 relatif à l'infrastructure, modifié par les décrets des 3 février 2003 et 20 février 2006, les modifications suivantes sont apportées :

- 1° l'intitulé de l'article est remplacé par les mots "Centres culturels de la Communauté germanophone";
- 2° dans le premier alinéa, les mots "les centres culturels à caractère régional créés par une commune, une régie communale ou une intercommunale et agréés" sont remplacés par les mots "les centres culturels de la Communauté germanophone au sens du décret du 18 novembre 2013 visant à soutenir la culture en Communauté germanophone qui sont créés par une commune, une régie communale ou une intercommunale";
- 3° les alinéas 2 et 3 sont abrogés.

CHAPITRE 8. — *Dispositions finales***Art. 94.** Dispositions abrogatoires.

Sont abrogés :

- 1° l'arrêté réglementaire du 4 février 1980 fixant les conditions de subventionnement pour l'achat de matériel d'équipement affecté à l'exercice d'une activité culturelle et ne faisant pas partie d'une infrastructure;
- 2° le décret du 28 juin 1988 relatif au classement et au subventionnement des associations d'art amateur et des ensembles de musique de chambre;
- 3° l'arrêté du Gouvernement du 19 décembre 1988 portant exécution du décret du 28 juin 1988 réglant l'agrégation et le subventionnement des sociétés d'art amateur;
- 4° l'arrêté du Gouvernement du 17 mai 1995 relatif à la fixation des règles de subsidiation pour l'achat de matériel d'équipement affecté à l'exercice d'art amateur par des fédérations et associations d'art amateur.

**Art. 95.** Relation avec les prestations antérieures.

Les subsides à liquider en vertu du présent décret remplacent toutes les prestations auxquelles ont droit les bénéficiaires de subsides en vertu de l'ancienne législation abrogée par l'article 94.

Le présent décret ne porte pas préjudice aux prestations déjà liquidées.

**Art. 96.** Dispositions transitoires.

§ 1<sup>er</sup>. Les sociétés avec lesquelles le Gouvernement a conclu une convention culturelle en 2013 bénéficient d'une période transitoire d'un an à dater du 1<sup>er</sup> janvier 2014 pour satisfaire, conformément aux articles 16 et 18, aux critères de soutien en tant qu'organisateur d'événements culturels ou de producteur culturel. Pour le 31 mars 2014 au plus tard, les demandeurs introduisent un concept culturel conformément à l'article 9 du présent décret. Pour l'année calendrier de la demande, les demandeurs obtiennent un soutien sur la base du présent décret. La moyenne des activités culturelles menées dans les années calendrier 2010-2012 sert de base pour le calcul.

§ 2. Les centres culturels de la Communauté germanophone qui ont conclu un contrat de gestion avec le Gouvernement introduisent, pour le 31 mars 2014 au plus tard, un concept culturel conformément à l'article 9 du présent décret.

§ 3. Les établissements qui, pour le 31 mars 2014 au plus tard, ont introduit une demande de reconnaissance conformément à l'article 5 du décret du 7 mai 2007 relatif à la promotion des musées et des publications dans le domaine du patrimoine culturel, obtiennent à titre transitoire, pour l'année calendrier 2014, un subside équivalent à celui accordé pour l'année calendrier 2013.

§ 4. En ce qui concerne les centres culturels mentionnés à l'article 13, la condition spécifique de soutien mentionnée à l'article 14, alinéa 1<sup>er</sup>, 5<sup>o</sup>, n'est exceptionnellement pas appliquée la première année où ils sont soutenus.

**Art. 97.** Entrée en vigueur.

Le présent décret entre en vigueur le 1<sup>er</sup> janvier 2014.

Annexe 1<sup>re</sup>

<b>SOCIETES DE MUSIQUE</b>		
Classement	Nombre de prestations par an (en Communauté germanophone ou en dehors de celle-ci)	Subside (euros)
A haute valeur artistique	5	1.000,00
Degré supérieur	4	877,00
Division d'honneur	3	877,00
Classe d'excellence	2	877,00
1 <sup>re</sup> catégorie	2	627,00
2 <sup>e</sup> catégorie	1	577,00
3 <sup>e</sup> catégorie	1	457,00
Indemnité de déplacement : max. 250 euros pour les trajets en car d'au moins 50 km par prestation		

<b>ENSEMBLES INSTRUMENTAUX</b>		
Orchestre de musique de divertissement et populaire/autres ensembles		
Classement	Nombre de prestations par an (en Communauté germanophone ou en dehors de celle-ci)	Subside (euros)
A haute valeur artistique	5	1.000,00
Degré supérieur	4	877,00
Division d'honneur	3	877,00
Classe d'excellence	2	877,00
1 <sup>re</sup> catégorie	2	627,00
2 <sup>e</sup> catégorie	1	577,00
3 <sup>e</sup> catégorie	1	457,00
Indemnité de déplacement : max. 250 euros pour les trajets en car d'au moins 50 km par prestation		

<b>ENSEMBLES INSTRUMENTAUX</b>		
Big Bands		
Classement	Nombre de prestations par an (en Communauté germanophone ou en dehors de celle-ci)	Subside (euros)
A haute valeur artistique	5	1.000,00
Degré supérieur	4	877,00
Division d'honneur	3	877,00
Classe d'excellence	2	877,00
1 <sup>re</sup> catégorie	2	627,00
2 <sup>e</sup> catégorie	1	577,00
3 <sup>e</sup> catégorie	1	457,00
Indemnité de déplacement : max. 250 euros pour les trajets en car d'au moins 50 km par prestation		

<b>ENSEMBLES INSTRUMENTAUX</b>		
Fanfares et drumbands		
Classement	Nombre de prestations par an (en Communauté germanophone ou en dehors de celle-ci)	Subside (euros)
A haute valeur artistique	5	1.000,00
Degré supérieur	4	877,00
Division d'honneur	3	877,00
Classe d'excellence	2	877,00
1 <sup>re</sup> catégorie	2	627,00
2 <sup>e</sup> catégorie	1	577,00
3 <sup>e</sup> catégorie	1	457,00
Indemnité de déplacement : max. 250 euros pour les trajets en car d'au moins 50 km par prestation		

<b>CHŒURS/ENSEMBLES VOCAUX</b>		
Classement	Nombre de prestations par an (en Communauté germanophone ou en dehors de celle-ci)	Subside (euros)
A haute valeur artistique	5	1.000,00
Classe d'excellence	3	743,00
1 <sup>re</sup> catégorie	2	593,00
2 <sup>e</sup> catégorie	1	543,00
3 <sup>e</sup> catégorie	1	443,00
Indemnité de déplacement : max. 250 euros pour les trajets en car d'au moins 50 km par prestation		

<b>CHŒURS D'ENFANTS ET DE JEUNES</b>		
Classement	Nombre de prestations par an (en Communauté germanophone ou en dehors de celle-ci)	Subside (euros)
Catégorie A	3	500,00
Catégorie B	1	500,00
Indemnité de déplacement : max. 250 euros pour les trajets en car d'au moins 50 km par prestation		

<b>ENSEMBLES DE MUSIQUE DE CHAMBRE</b>		
Compter au moins 4 et au plus 6 membres actifs en plus du directeur artistique		
Classement	Nombre de prestations par an (en Communauté germanophone ou en dehors de celle-ci)	Subside (euros)
A haute valeur artistique	5	600,00
Degré supérieur	4	576,00
Division d'honneur	3	576,00
Classe d'excellence	2	576,00
1 <sup>re</sup> catégorie	2	426,00
2 <sup>e</sup> catégorie	1	376,00
3 <sup>e</sup> catégorie	1	296,00
Indemnité de déplacement : max. 50 euros pour les trajets en car d'au moins 50 km par prestation		

<b>DANSE</b>		
Classement	Nombre de prestations par an (en Communauté germanophone ou en dehors de celle-ci)	Subside (euros)
Catégorie 1	3	500,00
Catégorie 2	1	500,00
Indemnité de déplacement : max. 130 euros pour les trajets en car d'au moins 50 km par prestation		

<b>TROUPES THEATRALES</b>		
Classement	Nombre de prestations par an (en Communauté germanophone ou en dehors de celle-ci)	Subside (euros)
Catégorie 1	2	870,00
Catégorie 2	2	800,00
Catégorie 3	1	800,00
Indemnité de déplacement : max. 130 euros pour les trajets en car d'au moins 50 km par prestation		

## Annexe 2

**Subside pour les anniversaires de sociétés d'art amateur et folkloriques à l'exception des sociétés carnavalesques**

25 ans :	250 euros
50 ans :	500 euros
75 ans :	750 euros
100 ans :	1.000 euros
125 ans :	1.250 euros
150 ans :	1.500 euros
175 ans :	1.750 euros
200 ans :	2.000 euros

**Subside pour les sociétés carnavalesques**

3 × 11 (33 ans) :	333 euros
5 × 11 (55 ans) :	555 euros
7 × 11 (77 ans) :	777 euros
9 × 11 (99 ans) :	999 euros
11 × 11 (121 ans) :	1.210 euros
13 × 11 (143 ans) :	1.430 euros
15 × 11 (165 ans) :	1.650 euros
17 × 11 (187 ans) :	1.870 euros

Promulguons le présent décret et ordonnons qu'il soit publié au *Moniteur belge*.  
Eupen, le 18 novembre 2013.

Le Ministre-Président,  
Ministre des Pouvoirs locaux,  
K.-H. LAMBERTZ

Le Ministre de l'Enseignement, de la Formation et de l'Emploi,  
O. PAASCH

La Ministre de la Culture, des Médias et du Tourisme,  
Mme I. WEYKMANS

Le Ministre de la Famille, de la Santé et des Affaires sociales,  
H. MOLLERS

## Note

(1) *Session 2012-2013.*

*Documents parlementaires* : 157 (2012-2013), n° 1. Projet de décret.

157 (2013-2014), n°s 2-4. Propositions d'amendement.

157 (2013-2014), n° 5. Rapport.

157 (2013-2014), n° 6. Proposition d'amendement au texte adopté par la commission.

*Compte rendu intégral* : 18 novembre 2013, n° 57. Discussion et vote.

## VERTALING

## MINISTERIE VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

[2013/206806]

## 18 NOVEMBER 2013. — Decreet betreffende de ondersteuning van cultuur in de Duitstalige Gemeenschap (1)

Het Parlement van de Duitstalige Gemeenschap heeft aangenomen en Wij, Regering, bekrachtigen hetgeen volgt :

HOOFDSTUK 1. — *Algemene bepalingen***Artikel 1.** Definities.

Voor de toepassing van dit decreet wordt verstaan onder :

1° cultuur : de culturele aangelegenheden vermeld in artikel 4, 1°, 3° en 4°, van de bijzondere wet van 8 augustus 1980 tot hervorming der instellingen;

2° culturele activiteiten : activiteiten, goederen en diensten die op het tijdstip dat ze uit het oogpunt van een specifiek kenmerk, een specifieke aanwending of een specifiek doel beschouwd worden, cultuuruitingen belichamen of overbrengen, ongeacht hun commerciële waarde;

3° cultuurpactwet : de wet van 16 juli 1973 waarbij de bescherming van de ideologische en filosofische strekkingen gewaarborgd wordt;

4° cultuuroverdracht : het doorgeven van cultuur, het bevorderen van de toegang tot cultuur en het bevorderen van inzicht in culturele processen;

5° kunstproductie : cultuuruiting die ontstaat door de creativiteit van individuen, groepen en gemeenschappen en die een culturele inhoud heeft;

6° kunstdiscipline : een kunstgenre of een samenhangende groep van kunstvormen;

7° amateurkunst : niet-professionele uitoefening van culturele activiteiten;

8° amateurkunstvereniging : elke autonome vereniging van natuurlijke personen die vooral actief is op het gebied van amateurkunst;

9° folkloreevereniging : elke autonome vereniging van natuurlijke personen waarvan de activiteiten geheel of gedeeltelijk betrekking hebben op volksgebruiken;

10° professionele cultuuraanbieders : de cultuurcentra van de Duitstalige Gemeenschap, de cultuurorganisatoren en de cultuurproducenten;

11° ondersteuningsperiode : periode waarvoor overeenkomstig dit decreet ondersteuning wordt toegekend en die altijd begint op 1 januari.

**Art. 2.** Ingekort opschrift.

Dit decreet wordt ook "cultuurondersteuningsdecreet" genoemd.

**Art. 3.** Gelijkheid van de geslachten.

In dit decreet gelden de hoedanigheden voor beide geslachten.

**Art. 4.** Culturele activiteiten die in aanmerking komen voor ondersteuning.

Dit decreet geldt onverminderd andere rechtsvoorschriften die ook in subsidies voorzien en die niet bij dit decreet vervangen worden.

**Art. 5.** Principiële erkenning.

Principieel worden instellingen die overeenkomstig dit decreet een jaarlijkse forfaitaire ondersteuning ontvangen, tegelijk beschouwd als instellingen die door de Duitstalige Gemeenschap overeenkomstig de cultuurpactwet zijn erkend.

HOOFDSTUK 2. — *Ondersteuning van de professionele cultuuraanbieders**Afdeling 1. — Algemene bepalingen***Art. 6.** Ondersteuningsprincipes.

Binnen de perken van de beschikbare begrotingsmiddelen ondersteunt de Regering cultuur zoals bepaald in dit hoofdstuk.

**Art. 7.** Soorten van ondersteuning.

De professionele cultuuraanbieders doen een aanvraag om ondersteuning als cultuurcentrum van de Duitstalige Gemeenschap overeenkomstig afdeling 2 van dit hoofdstuk, als cultuurorganisator overeenkomstig afdeling 3 van dit hoofdstuk of als cultuurproducent overeenkomstig afdeling 4 van dit hoofdstuk.

**Art. 8.** Algemene voorwaarden voor de ondersteuning van professionele cultuuraanbieders.

§ 1. Professionele cultuuraanbieders komen in aanmerking voor ondersteuning indien ze :

1° hun zetel in het Duitse taalgebied hebben;

2° over het in artikel 9 vermelde cultuurconcept beschikken;

3° culturele activiteiten organiseren of mogelijk maken die :

a) een regionale en supraregionale uitstraling hebben;

b) bijdragen tot een cultureel aantrekkelijke levensruimte door cultuur toegankelijk te maken voor de bevolking van het Duitse taalgebied en bezoekers van buiten het Duitse taalgebied te laten kennismaken met hedendaagse cultuurcreaties in de Duitstalige Gemeenschap;

4° samenwerken met andere cultuuraanbieders binnen en buiten het Duitse taalgebied;

5° publiekgericht werken;

6° aan cultuuroverdracht doen en zorg dragen voor de public relations;

7° voldoen aan de andere specifieke voorwaarden die in dit decreet worden vermeld.

§ 2. Uiterlijk op 31 maart van het jaar dat aan de volgende ondersteuningsperiode voorafgaat, wordt de ondersteuningsaanvraag ingediend bij de Regering.

Het in artikel 9 vermelde cultuurconcept wordt bij de aanvraag gevoegd.

De Regering legt de vorm van de aanvraag, de aanvraagprocedure en de andere in te dienen stukken vast.

§ 3. De ondersteuningsperiode bedraagt vijf jaar en wordt eenvormig op alle ondersteunde professionele cultuuraanbieders toegepast.

Nieuwe ondersteuningsaanvragen kunnen tot 31 maart van elk kalenderjaar tijdens een ondersteuningsperiode worden ingediend. De ondersteuning loopt op het einde van de eenvormige ondersteuningsperiode af.

De eerste ondersteuningsperiode loopt van 1 januari 2015 tot 31 december 2019.

#### **Art. 9. Cultuurconcept.**

Het cultuurconcept omvat :

1° de beschrijving van de manier waarop wordt voldaan aan de algemene ondersteuningsvoorwaarden vermeld in artikel 8 en aan de andere specifieke voorwaarden die naargelang van het geval vermeld zijn in de artikelen 14, 16 of 18;

2° een beschrijving van de culturele activiteiten en doelstellingen van de aanvrager voor de duur van de betrokken ondersteuningsperiode;

3° een beschrijving van de middelen op het gebied van infrastructuur, financiën, personeel en logistiek die beschikbaar zijn om de culturele activiteiten en doelstellingen te verwezenlijken.

#### **Art. 10. Advies.**

§ 1. De Regering bezorgt de aanvragen om ondersteuning als professionele cultuuraanbieder :

1° voor advies aan een beoordelingscommissie;

2° aan het gemeentecollege van de gemeente waar de voornaamste culturele activiteiten plaatsvinden, met het verzoek een standpunt daaromtrent in te nemen.

De Regering bepaalt binnen welke termijn het standpunt ter kennis moet worden gebracht. Die termijn bedraagt minstens dertig kalenderdagen. Indien na het verstrijken van die termijn geen standpunt ter kennis is gebracht, wordt de procedure voortgezet.

§ 2. Zodra de professionele cultuuraanbieder kennis heeft gekregen van het advies of van het standpunt, kan hij in de loop van de volgende dertig dagen een standpunt daaromtrent innemen. Indien na het verstrijken van die termijn geen standpunt ter kennis is gebracht, wordt de procedure voortgezet.

§ 3. De beoordelingscommissie beoordeelt in haar advies :

1° of voldaan is aan de algemene ondersteuningsvoorwaarden vermeld in artikel 8 en aan de andere specifieke voorwaarden die naargelang van het geval vermeld zijn in de artikelen 14, 16 of 18;

2° in hoeverre de in artikel 9, 3°, vermelde middelen om het concept in de praktijk te brengen voorhanden zijn.

De Regering bepaalt de samenstelling en de werkwijze van de beoordelingscommissie, zorgt voor het secretariaat en regelt de kostenvergoeding voor de leden van de beoordelingscommissie.

Bij de samenstelling van de beoordelingscommissie wordt rekening gehouden met de categorie en de kunstdiscipline van de cultuuraanbieder waarop het advies betrekking heeft.

De Regering bepaalt hoe te werk wordt gegaan bij wraking van leden van de beoordelingscommissie.

#### **Art. 11. Beslissing van de Regering.**

Na de ontvangst van het advies en van het eventuele standpunt neemt de Regering, uiterlijk op 31 oktober van het jaar waarin de aanvraag is ingediend, een beslissing omtrent de aanvraag om ondersteuning als professionele cultuuraanbieder.

Overeenkomstig de artikelen 16 en 18 classificeert de Regering de ondersteunde cultuurorganisatoren in vijf categorieën en de cultuurproducenten in drie categorieën.

Indien de Regering in haar beslissing van het advies van de beoordelingscommissie afwijkt, moet ze haar beslissing met bijzondere redenen omkleden.

#### **Art. 12. Beheerscontract en cultuurconvenant.**

§ 1. Indien de Regering de ondersteuning toezegt, sluit ze met het te ondersteunen cultuurcentrum van de Duitstalige Gemeenschap, voor de ondersteuningsperiode, een beheerscontract overeenkomstig artikel 105 van het decreet van 25 mei 2009 houdende het financieel reglement van de Duitstalige Gemeenschap.

§ 2. Indien de Regering de ondersteuning toezegt, sluit ze met de te ondersteunen cultuurorganisator of cultuurproducent een cultuurconvenant voor de ondersteuningsperiode.

In het cultuurconvenant wordt de uitvoering van het cultuurconcept geregeld.



*Afdeling 2. — Cultuurcentra van de Duitstalige Gemeenschap***Art. 13.** Aantal cultuurcentra.

De Regering kan één cultuurcentrum van de Duitstalige Gemeenschap met zetel in het kanton Eupen en één met zetel in het kanton Sankt Vith ondersteunen.

**Art. 14.** Specifieke ondersteuningsvoorwaarden.

Om in aanmerking te komen voor ondersteuning als cultuurcentrum van de Duitstalige Gemeenschap moeten de aanvragers voldoen aan de algemene ondersteuningsvoorwaarden vermeld in artikel 8 en moeten ze bovendien :

1° in het Duitse taalgebied over de nodige infrastructuur beschikken om culturele activiteiten te organiseren in het kader van kleine, middelgrote en grote evenementen met regionale en supraregionale uitstraling;

2° als ruimte voor culturele diversiteit de kadervoorwaarden voor alle soorten van culturele activiteiten scheppen;

3° een behoorlijke, autonome boekhouding overleggen die altijd kan worden ingezien en financiële controle mogelijk maakt;

4° voor de permanente vorming van hun medewerkers zorgen;

5° op minstens 150 dagen per jaar minstens 75 culturele activiteiten in het centrum doen plaatsvinden, waaraan op zijn minst 10 000 bezoekers deelnemen;

6° minstens 20 pct. van de jaarlijkse inkomsten zelf genereren;

7° jaarlijks de noodzakelijke stukken inzake boekhouding, statuten, activiteiten en personeel overleggen.

De Regering bepaalt in welke vorm de stukken moeten worden ingediend.

**Art. 15.** Subsidies.

De ondersteuning bestaat uit een jaarlijks vast bedrag dat vastgelegd wordt in het beheerscontract met het cultuurcentrum van de Duitstalige Gemeenschap.

*Afdeling 3. — Cultuurorganisatoren***Art. 16.** Specifieke ondersteuningsvoorwaarden.

§ 1. Om in aanmerking te komen voor ondersteuning als cultuurorganisator moeten de aanvragers voldoen aan de algemene ondersteuningsvoorwaarden vermeld in artikel 8 en moeten ze bovendien :

1° als vereniging zonder winstoogmerk opgericht zijn;

2° op 1 januari van het jaar waarin de aanvraag om ondersteuning wordt ingediend, al minstens drie jaar bestaan en hoofdzakelijk een regelmatige culturele activiteit in het Duitse taalgebied uitoefenen;

3° een behoorlijke, autonome boekhouding overleggen die altijd kan worden ingezien en financiële controle mogelijk maakt;

4° jaarlijks, uiterlijk op 31 maart, een balans en een resultatenrekening van het vorige boekjaar en een begroting voor het volgende boekjaar indienen, alsook andere stukken over de activiteiten, het personeel en de statuten;

5° minstens één keer per jaar een cultuurproductie ondersteunen van een kunstenaar die zijn woonplaats heeft in het Duitse taalgebied of die voor zijn kunstwerk een onderwerp heeft gekozen dat inhoudelijk verband houdt met de Duitstalige Gemeenschap;

6° in één of meer kunstdisciplines de regionale, nationale en internationale kunstproducties volgen en in het Duitse taalgebied optredens van kunstenaars organiseren voor verschillende doelgroepen;

7° kunstenaars resp. cultuurproducenten, bezoekers en aanbieders van culturele locaties bij elkaar brengen, de planning, uitwerking, organisatie en financiering van culturele activiteiten coördineren en de uitvoering van culturele activiteiten waarborgen;

8° aankomende kunstenaars, jongeren en kunstenaars ondersteunen;

9° minstens 20 pct. van de jaarlijkse inkomsten zelf genereren.

De Regering bepaalt in welke vorm de stukken moeten worden ingediend.

§ 2. Om in aanmerking te komen voor ondersteuning als cultuurorganisator moeten de aanvragers voldoen aan de voorwaarden vermeld in § 1, alsook aan de volgende kwantitatieve criteria :

a) voor categorie 5 : op minstens 10 dagen per jaar culturele activiteiten in het Duitse taalgebied organiseren, waaraan op zijn minst 2.500 bezoekers deelnemen;

b) voor categorie 4 : op minstens 10 dagen per jaar culturele activiteiten in het Duitse taalgebied organiseren, waaraan op zijn minst 4 000 bezoekers deelnemen;

c) voor categorie 3 : op minstens 20 dagen per jaar culturele activiteiten in het Duitse taalgebied organiseren, waaraan op zijn minst 6 000 bezoekers deelnemen;

d) voor categorie 2 : op minstens 20 dagen per jaar culturele activiteiten in het Duitse taalgebied organiseren, waaraan op zijn minst 10 000 bezoekers deelnemen;

e) voor categorie 1 : op minstens 25 dagen per jaar culturele activiteiten in het Duitse taalgebied organiseren, waaraan op zijn minst 15 000 bezoekers deelnemen.

§ 3. Voor de berekening van de subsidie voor de eenvormige ondersteuningsperiode 2015-2019 wordt bij de kwantitatieve indelingscriteria rekening gehouden met het gemiddelde van de drie kalenderjaren vóór de inwerkingtreding van dit decreet.

Voor de verdere en in latere ondersteuningsperioden plaatsvindende indeling in categorieën is het gemiddelde aantal activiteiten van de voorgaande vijfjarige ondersteuningsperiode bij de kwantitatieve criteria doorslaggevend.

Voor de berekening van de subsidie voor cultuurorganisatoren die voor het eerst ondersteuning krijgen, wordt bij de kwantitatieve indelingscriteria rekening gehouden met het gemiddelde van de laatste drie kalenderjaren.

**Art. 17.** Subsidies.

§ 1. De in dit artikel vermelde forfaitaire ondersteuning dient in de zin van de cultuurpactwet gelijktijdig als subsidiëring voor een stabiele kern van personeelsleden, als forfaitaire subsidiëring voor de werking en als subsidiëring van de werkelijk gepresteerde activiteiten die op hun beurt de basis vormen voor de indeling in een ondersteuningscategorie overeenkomstig artikel 16, § 2.

§ 2. De jaarlijkse ondersteuning van cultuurorganisatoren bestaat uit :

1° een vast basisbedrag van :

- a) 60.000 euro voor cultuurorganisatoren van categorie 5;
- b) 75.000 euro voor cultuurorganisatoren van categorie 4;
- c) 90.000 euro voor cultuurorganisatoren van categorie 3;
- d) 115.000 euro voor cultuurorganisatoren van categorie 2;
- e) 130.000 euro voor cultuurorganisatoren van categorie 1;

2° een aanvullend forfait van 2.000 euro per 500 bezoekers vanaf een minimumaantal van 2.500 betalende bezoekers;

3° een aanvullend forfait van 2.000 euro per dag waarop culturele activiteiten georganiseerd worden, vanaf minimum 10 dagen waarop activiteiten worden georganiseerd.

De subsidies bedragen maximaal :

- a) 110.000 euro voor cultuurorganisatoren van categorie 5;
- b) 135.000 euro voor cultuurorganisatoren van categorie 4;
- c) 176.000 euro voor cultuurorganisatoren van categorie 3;
- d) 221.000 euro voor cultuurorganisatoren van categorie 2;
- e) 370.000 euro voor cultuurorganisatoren van categorie 1.

§ 3. Indien een cultuurorganisator met toepassing van artikel 5, § 3, van het besluit van de Waalse Regering van 11 mei 1995 betreffende de indienstneming van gesubsidieerde contractuelen door sommige openbare besturen en ermee gelijkgestelde werkgevers premies voor gesubsidieerde contractuelen ontvangt, worden die premies afgetrokken van de subsidies vermeld in § 2.

§ 4. Indien een personeelslid ter beschikking is gesteld van een cultuurorganisator in het kader van een verlof wegens opdracht in het belang van het onderwijs of een terbeschikkingstelling wegens bijzondere opdracht, worden de werkgeversbijdragen die de Duitstalige Gemeenschap per jaar voor die persoon betaalt, afgetrokken van de subsidies vermeld in § 2.

§ 5. In afwijking van de §§ 3 en 4 bedraagt de ondersteuning in elk geval minstens 10.000 euro.

*Afdeling 4. — Cultuurproducenten***Art. 18.** Specifieke ondersteuningsvoorwaarden.

§ 1. Om als cultuurproducent in aanmerking te komen voor ondersteuning moeten de aanvragers voldoen aan de algemene ondersteuningsvoorwaarden vermeld in artikel 8 en moeten ze bovendien :

- 1° als vereniging zonder winstoogmerk opgericht zijn;
- 2° op 1 januari van het kalenderjaar waarin de aanvraag om ondersteuning wordt ingediend, al minstens drie jaar bestaan en hun voornaamste culturele activiteiten in het Duitse taalgebied uitoefenen;
- 3° een behoorlijke, autonome boekhouding overleggen die altijd kan worden ingezien en financiële controle mogelijk maakt;
- 4° jaarlijks, uiterlijk op 31 maart, een balans en een resultatenrekening van het vorige boekjaar en een begroting voor het volgende boekjaar indienen, alsook andere stukken inzake activiteiten, personeel en statuut;
- 5° op zijn minst één eigen cultuurproductie in een kunstdiscipline per jaar ontwikkelen en die op zijn minst eenmaal in het Duitse taalgebied opvoeren;
- 6° door innovatieve initiatieven bijdragen tot de ontwikkeling van kunst via de kunst, belangrijke tradities uit de kunstgeschiedenis assimileren en die tradities op een eigentijdse manier voortzetten;
- 7° aankomende kunstenaars, jongeren en kunstenaars ondersteunen;
- 8° minstens 20 pct. van de jaarlijkse inkomsten zelf genereren.

De Regering bepaalt in welke vorm de stukken moeten worden ingediend.

§ 2. Aanvragers die actief zijn in de kunstdiscipline theater komen in aanmerking voor ondersteuning indien ze voldoen aan de voorwaarden vermeld in § 1 en aan de volgende kwantitatieve criteria :

- 1° voor categorie 3 : jaarlijks op zijn minst 30 culturele activiteiten organiseren;
- 2° voor categorie 2 : jaarlijks op zijn minst 60 culturele activiteiten organiseren;
- 3° voor categorie 1 : jaarlijks op zijn minst 120 culturele activiteiten organiseren.

§ 3. Aanvragers die actief zijn in de kunstdiscipline dans komen in aanmerking voor ondersteuning indien ze voldoen aan de voorwaarden vermeld in § 1 en aan de volgende kwantitatieve criteria :

- 1° voor categorie 3 : jaarlijks op zijn minst 20 culturele activiteiten organiseren;
- 2° voor categorie 2 : jaarlijks op zijn minst 35 culturele activiteiten organiseren;
- 3° voor categorie 1 : jaarlijks op zijn minst 80 culturele activiteiten organiseren.

§ 4. Aanvragers die actief zijn in de kunstdiscipline literatuur komen in aanmerking voor ondersteuning indien ze voldoen aan de voorwaarden vermeld in § 1 en aan de volgende kwantitatieve criteria :

- 1° voor categorie 3 : jaarlijks op zijn minst 10 culturele activiteiten organiseren;
- 2° voor categorie 2 : jaarlijks op zijn minst 20 culturele activiteiten organiseren;
- 3° voor categorie 1 : jaarlijks op zijn minst 30 culturele activiteiten organiseren.

§ 5. Aanvragers die actief zijn in de kunstdiscipline muziek komen in aanmerking voor ondersteuning indien ze voldoen aan de voorwaarden vermeld in § 1, alsook aan de volgende kwantitatieve criteria :

- 1° voor categorie 3 : jaarlijks op zijn minst 30 culturele activiteiten organiseren;
- 2° voor categorie 2 : jaarlijks op zijn minst 60 culturele activiteiten organiseren;
- 3° voor categorie 1 : jaarlijks op zijn minst 120 culturele activiteiten organiseren.

§ 6. Voor de berekening van de subsidie voor de eenvormige ondersteuningsperiode 2015-2019 wordt bij de kwantitatieve indelingscriteria rekening gehouden met het gemiddelde van de drie kalenderjaren vóór de inwerkingtreding van dit decreet.

Voor de verdere indeling in categorieën in volgende ondersteuningsperioden is het gemiddelde aantal activiteiten van de voorafgaande vijfjarige ondersteuningsfase bij de kwantitatieve criteria doorslaggevend.

Voor de berekening van de subsidie voor cultuurproducenten die voor het eerst ondersteuning krijgen, wordt bij de kwantitatieve indelingscriteria rekening gehouden met het gemiddelde van de laatste drie kalenderjaren.

#### **Art. 19. Subsidies.**

§ 1. De in dit artikel vermelde forfaitaire ondersteuning dient in de zin van de cultuurpactwet gelijktijdig als subsidiëring voor een stabiele kern van personeelsleden, als forfaitaire subsidiëring voor de werking en als subsidiëring van de werkelijk gepresteerde culturele activiteiten die op hun beurt de basis vormen voor de indeling in een ondersteuningscategorie overeenkomstig artikel 18, § 2.

§ 2. De jaarlijkse ondersteuning van de cultuurproducenten uit de kunstdiscipline theater bestaat uit :

1° een vast basisbedrag van :

- a) 75.000 euro voor cultuurproducenten van categorie 3;
- b) 127.500 euro voor cultuurproducenten van categorie 2;
- c) 180.000 euro voor cultuurproducenten van categorie 1;

2° een aanvullend forfait voor culturele activiteiten : een vast bedrag van 4.000 euro per vijf georganiseerde culturele activiteiten.

De subsidies bedragen maximaal :

- a) 119.000 euro voor cultuurproducenten van categorie 3;
- b) 219.500 euro voor cultuurproducenten van categorie 2;
- c) 380.000 euro voor cultuurproducenten van categorie 1.

§ 3. De jaarlijkse ondersteuning van de cultuurproducenten uit de kunstdiscipline dans bestaat uit :

1° een vast basisbedrag van :

- a) 50.000 euro voor cultuurproducenten van categorie 3;
- b) 80.000 euro voor cultuurproducenten van categorie 2;
- c) 120.000 euro voor cultuurproducenten van categorie 1;

2° een aanvullend forfait voor culturele activiteiten : een vast bedrag van 6.000 euro per vijf georganiseerde culturele activiteiten.

De subsidies bedragen maximaal :

- a) 92.000 euro voor cultuurproducenten van categorie 3;
- b) 170.000 euro voor cultuurproducenten van categorie 2;
- c) 318.000 euro voor cultuurproducenten van categorie 1.

§ 4. De jaarlijkse ondersteuning van de cultuurproducenten uit de kunstdiscipline literatuur bestaat uit :

1° een vast basisbedrag van :

- a) 25.000 euro voor cultuurproducenten van categorie 3;
- b) 37.500 euro voor cultuurproducenten van categorie 2;
- c) 50.000 euro voor cultuurproducenten van categorie 1;

2° een aanvullend forfait voor culturele activiteiten : een vast bedrag van 4.000 euro per vijf culturele activiteiten.

De subsidies bedragen maximaal :

- a) 37.000 euro voor cultuurproducenten van categorie 3;
- b) 57.500 euro voor cultuurproducenten van categorie 2;
- c) 102.000 euro voor cultuurproducenten van categorie 1.

§ 5. De jaarlijkse ondersteuning van de cultuurproducenten uit de kunstdiscipline muziek bestaat uit :

1° een vast basisbedrag van :

- a) 63.750 euro voor cultuurproducenten van categorie 3;
- b) 115.000 euro voor cultuurproducenten van categorie 2;
- c) 153.000 euro voor cultuurproducenten van categorie 1;

2° een aanvullend forfait voor culturele activiteiten : een vast bedrag van 3.400 euro per vijf georganiseerde culturele activiteiten.

De subsidies bedragen maximaal :

- a) 101.150 euro voor cultuurproducenten van categorie 3;
- b) 193.200 euro voor cultuurproducenten van categorie 2;
- c) 323.000 euro voor cultuurproducenten van categorie 1.

§ 6. Indien een cultuurproducent met toepassing van artikel 5, § 3, van het besluit van de Waalse Regering van 11 mei 1995 betreffende de indienstneming van gesubsidieerde contractuelen door sommige openbare besturen en ermee gelijkgestelde werkgevers premies voor gesubsidieerde contractuelen ontvangt, worden die premies afgetrokken van de subsidies vermeld in de §§ 2 tot 5.

§ 7. Indien een personeelslid ter beschikking is gesteld van een cultuurproducent in het kader van een verlof wegens opdracht in het belang van het onderwijs of een terbeschikkingstelling wegens bijzondere opdracht, worden de werkgeversbijdragen die de Duitstalige Gemeenschap per jaar voor die persoon betaalt, afgetrokken van de subsidies vermeld in §§ 2 tot 5.

§ 8. In afwijking van de §§ 6 en 7 bedraagt de ondersteuning in elk geval minstens 10.000 euro.

#### HOOFDSTUK 3. — *Ondersteuning van cultuurprojecten en kunstenaars*

##### *Afdeling 1. — Algemene bepalingen*

**Art. 20.** Principiële ondersteuningsvoorwaarde.

Binnen de perken van de beschikbare begrotingsmiddelen ondersteunt de Regering cultuurprojecten en kunstenaars zoals bepaald in dit hoofdstuk.

**Art. 21.** Uitbetaling.

De in dit hoofdstuk vermelde subsidies worden alleen uitbetaald als de voor de ondersteuning noodzakelijke documenten binnen drie maanden na het einde van het project of van de culturele activiteiten bij de Regering zijn ingediend. Daartoe behoren :

- 1° een eindverslag;
- 2° een overzicht van de subsidiabele uitgaven en de daarbij horende bewijzen;
- 3° een overzicht van de subsidies die door andere organisaties of instanties zijn toegekend.

Na afloop van die termijn kunnen geen subsidies meer worden uitbetaald.

##### *Afdeling 2. — Ondersteuning van bijzondere cultuurprojecten*

**Art. 22.** Ondersteuningsprincipes.

Bijzondere cultuurprojecten komen in aanmerking voor ondersteuning indien ze :

- 1° innovatief of buitengewoon zijn;
- 2° in vergelijking met de normale activiteiten van de aanvrager een regionale of supraregionale uitstraling hebben;
- 3° inhoudelijk verband houden met de Duitstalige Gemeenschap;
- 4° voldoende publiekgericht zijn;
- 5° qua inhoud en vakbekwaamheid voldoende kwaliteitskenmerken en een artistieke eigenheid bezitten;
- 6° niet leiden tot een overlappend aanbod in de Duitstalige Gemeenschap;
- 7° gepaard gaan met een totale kostprijs van minstens 1.000 euro.

**Art. 23.** Aanvraag.

§ 1. De aanvraag kan worden ingediend door :

- 1° natuurlijke personen;
- 2° verenigingen zonder winstoogmerk die door de Duitstalige Gemeenschap of door een andere, voor cultuur bevoegde overheidsinstantie buiten het Duitse taalgebied ondersteund worden;
- 3° amateurkunstverenigingen die op basis van artikel 12 van het decreet van 15 december 2008 betreffende de financiering van de gemeenten en van de openbare centra voor maatschappelijk welzijn door de Duitstalige Gemeenschap basisondersteuning krijgen van één van de gemeenten van het Duitse taalgebied of die een subsidie van de Regering van de Duitstalige Gemeenschap ontvangen hebben;

4° voor cultuur bevoegde overheidsinstanties van buiten het Duitse taalgebied.

§ 2. De aanvraag wordt ingediend bij de Regering.

Voor projecten die tussen 1 januari en 31 maart van het organisatiejaar plaatshebben, wordt de aanvraag minstens één maand voor het begin van het project ingediend.

Voor projecten die tussen 1 januari en 31 maart van het organisatiejaar plaatshebben, wordt de aanvraag uiterlijk op 31 maart van dat jaar ingediend.

§ 3. Bij de aanvraag moeten de volgende documenten worden gevoegd :

- 1° een gedetailleerde beschrijving van het project;
- 2° een overzicht van de geraamde ontvangsten en uitgaven.

**Art. 24.** Subsidie.

Nadat is nagegaan dat de ondersteuningsvoorwaarden vervuld zijn, kan de Regering de subsidie voor bijzondere cultuurprojecten toekennen.

De subsidie bedraagt ten hoogste 50 pct. van de nuttige uitgaven.

*Afdeling 3. — Ondersteuning van projectgerichte samenwerking tussen onderwijsinstellingen en kunstenaars, professionele cultuuraanbieders of amateurkunstverenigingen*

**Art. 25. Ondersteuningsprincipes.**

Cultuurprojecten die het culturele inzicht en in het bijzonder de culturele creativiteit van de leerlingen en van de schoolgemeenschap duurzaam stimuleren, komen in aanmerking voor ondersteuning.

Het project kan naar wens onder of buiten de schooltijd plaatsvinden. Het moet gepaard gaan met een totale kostprijs van minstens 1.000 euro.

**Art. 26. Aanvraag.**

§ 1. Aanvragen kunnen worden ingediend door onderwijsinstellingen in de Duitstalige Gemeenschap, in samenwerking met :

- 1° een kunstenaar;
- 2° een atelier dat ondersteund wordt krachtens het decreet van 16 december 2003 betreffende de bevordering van creatieve ateliers;
- 3° een ondersteunde professionele cultuuraanbieder of
- 4° een amateurkunstvereniging die op basis van artikel 12 van het decreet van 15 december 2008 betreffende de financiering van de gemeenten en van de openbare centra voor maatschappelijk welzijn door de Duitstalige Gemeenschap basisondersteuning krijgt van één van de gemeenten van het Duitse taalgebied of die een subsidie van de Regering van de Duitstalige Gemeenschap ontvangen heeft.

§ 2. De aanvraag wordt ingediend bij de Regering.

Voor projecten die tussen 1 januari en 30 juni van het organisatiejaar plaatshebben, wordt de aanvraag uiterlijk op 15 november van het voorgaande kalenderjaar ingediend.

Voor projecten die tussen 1 juli en 31 december van het organisatiejaar plaatshebben, wordt de aanvraag uiterlijk op 31 maart van dat jaar ingediend.

§ 3. Bij de aanvraag moeten de volgende documenten worden gevoegd :

- 1° een gedetailleerde beschrijving van het project;
- 2° een overzicht van de geraamde uitgaven en ontvangsten;
- 3° een beschrijving van de doelgroep en de pedagogische context;
- 4° een akkoordbevinding van het schoolhoofd of van de directeur;
- 5° een partnerschapsverklaring tussen de onderwijsinstelling en de ondersteunde professionele cultuuraanbieder, de kunstenaar of de ondersteunde amateurkunstvereniging, waarin de organisatorische en financiële kant van de zaak geregeld worden.

**Art. 27. Subsidie.**

Nadat is nagegaan dat de ondersteuningsvoorwaarden vervuld zijn, kan de Regering de subsidie voor projectgerichte samenwerking tussen onderwijsinstellingen en kunstenaars, professionele cultuuraanbieders of amateurkunstverenigingen toekennen.

De subsidie bedraagt ten hoogste 50 pct. van de nuttige uitgaven.

*Afdeling 4. — Ondersteuning van cultuurprojecten die de toegang tot culturele activiteiten verbeteren*

**Art. 28. Ondersteuningsprincipes.**

Cultuurprojecten die tot doel hebben de toegang tot culturele activiteiten voor kansarme bevolkingsgroepen te vergemakkelijken, komen in aanmerking voor ondersteuning.

Het project moet gepaard gaan met een totale kostprijs van minstens 1.000 euro.

**Art. 29. Aanvraag.**

§ 1. De aanvraag kan worden ingediend door rechtspersonen die door de Regering ondersteund worden in het kader van overeenkomsten of decreten in de sociale sector en die samenwerken met :

- 1° een kunstenaar;
- 2° een atelier dat ondersteund wordt krachtens het decreet van 16 december 2003 betreffende de bevordering van creatieve ateliers;
- 3° een ondersteunde professionele cultuuraanbieder of
- 4° een amateurkunstvereniging die op basis van artikel 12 van het decreet van 15 december 2008 betreffende de financiering van de gemeenten en van de openbare centra voor maatschappelijk welzijn door de Duitstalige Gemeenschap basisondersteuning krijgt van één van de gemeenten van het Duitse taalgebied of die een subsidie van de Regering van de Duitstalige Gemeenschap ontvangen heeft.

§ 2. De aanvraag wordt ingediend bij de Regering.

Voor projecten die tussen 1 januari en 31 maart van het kalenderjaar plaatshebben, wordt de aanvraag minstens één maand voor het begin van het project ingediend.

Voor projecten die tussen 1 april en 31 december van het kalenderjaar plaatshebben, wordt de aanvraag uiterlijk op 31 maart van dat jaar ingediend.

§ 3. Bij de aanvraag moeten de volgende documenten worden gevoegd :

- 1° een gedetailleerde beschrijving van het project;
- 2° een overzicht van de geraamde ontvangsten en uitgaven;
- 3° een beschrijving van het doelpubliek en de op het doelpubliek afgestemde methode om aan cultuuroverdracht te doen;

4° een partnerschapsverklaring waarin de organisatorische en financiële kant van de zaak geregeld worden tussen enerzijds de rechtspersoon die door de Regering ondersteund wordt in het kader van overeenkomsten of decreten in de sociale sector en anderzijds de ondersteunde professionele cultuur aanbieder, de kunstenaar, het ondersteunde creatieve atelier of de ondersteunde amateurkunstvereniging.

**Art. 30.** Subsidie.

Nadat is nagegaan dat de ondersteuningsvoorwaarden vervuld zijn, kan de Regering de subsidie toekennen.

De subsidie bedraagt ten hoogste 50 pct. van de nuttige uitgaven.

*Afdeling 5. — Cultuurprojecten van jongeren*

**Art. 31.** Ondersteuningsprincipes.

Cultuurprojecten van jonge cultuurmakers die 14 tot 30 jaar oud zijn, komen in aanmerking voor ondersteuning.

**Art. 32.** Oproep.

De Regering organiseert elk jaar een oproep waarbij op de mogelijkheid wordt gewezen om een aanvraag voor de ondersteuning van cultuurprojecten van jongeren in te dienen.

**Art. 33.** Aanvraag.

§ 1. De aanvraag kan worden ingediend door de volgende personen, op voorwaarde dat ze hun woonplaats in het Duitse taalgebied hebben :

1° jonge cultuurmakers van 14 tot 30 jaar;

2° groeperingen van jonge cultuurmakers.

§ 2. De aanvraag wordt ingediend bij de Regering.

In de in artikel 32 vermelde oproep bepaalt de Regering tot wanneer de aanvragen kunnen worden ingediend.

§ 3. Bij de aanvraag moeten de volgende documenten worden gevoegd :

1° een gedetailleerde beschrijving van het project;

2° een overzicht van de geraamde uitgaven en ontvangsten;

3° de namen en adressen van de betrokken jonge cultuurmakers.

**Art. 34.** Beoordelingscommissie.

De Regering legt de aanvragen die binnen de gestelde termijn zijn ingediend en volledig zijn, voor aan een beoordelingscommissie.

De beoordelingscommissie bestaat uit jongeren van 18 tot 30 jaar. Ze telt minstens drie en hoogstens zeven leden die de jeugdraad van de Duitstalige Gemeenschap na een openbare oproep heeft aangewezen voor een verlengbare periode van twee jaar. Een personeelslid van het Ministerie begeleidt de beoordelingscommissie.

De beoordelingscommissie verstrekt de Regering een advies over elk project.

De beoordelingscommissie bepaalt vooraf de beoordelingscriteria. Voorts stelt ze een huishoudelijk reglement op. De beoordelingscriteria en het huishoudelijk reglement moeten door de Regering goedgekeurd worden. De criteria hebben in het bijzonder betrekking op de kunstdisciplines, de autonomie van de aanvragers, het bekendmaken van het project, de financiële planning en de haalbaarheid.

De Regering bepaalt hoe te werk wordt gegaan bij wraking van commissieleden.

**Art. 35.** Subsidie.

Nadat is nagegaan dat de ondersteuningsvoorwaarden vervuld zijn, kan de Regering de subsidie voor cultuurprojecten van jongeren toekennen.

De subsidie bedraagt ten hoogste 1.250 euro.

*Afdeling 6. — Beurzen voor kunstenaars*

**Art. 36.** Ondersteuningsprincipes.

De Regering kan kunstenaars beurzen voor een cultuurproject toekennen.

De ondersteuning die nodig is voor het project bedraagt minstens 1.000 euro.

**Art. 37.** Aanvraag.

§ 1. De aanvraag kan worden ingediend door :

1° kunstenaars die hun woonplaats in het Duitse taalgebied hebben of

2° kunstenaars waarvan de werken op grond van het behandelde onderwerp inhoudelijk verband houden met de Duitstalige Gemeenschap.

§ 2. De aanvraag wordt uiterlijk op 31 maart van het jaar waarin het project begint, bij de Regering ingediend.

§ 3. Bij de aanvraag moeten de volgende documenten worden gevoegd :

1° het artistieke curriculum vitae van de aanvrager;

2° de beschrijving van zijn artistieke project;

3° een overzicht van zijn uitgaven en ontvangsten.

**Art. 38. Vakjury.**

De Regering legt de volledige aanvragen voor aan een vakjury.

De vakjury verstrekt de Regering een advies over elke aanvraag.

De Regering bepaalt welke beoordelingscriteria worden gehanteerd en hoe te werk wordt gegaan bij wraking van leden van de vakjury.

De Regering bepaalt de samenstelling en de werkwijze van de vakjury, zorgt voor het secretariaat en regelt de kostenvergoeding voor de leden van de vakjury.

*Afdeling 7. — Onderscheiding "kunstenaar van de Duitstalige Gemeenschap"***Art. 39. Ondersteuningsprincipes.**

De Regering kan de onderscheiding "kunstenaar van de Duitstalige Gemeenschap" toekennen aan een kunstenaar of een groep kunstenaars.

**Art. 40. Oproep.**

De Regering organiseert alle drie jaar - en voor het eerst in 2014 - een oproep waarin erop gewezen worden dat kunstenaars of groepen van kunstenaars naar de onderscheiding 'kunstenaar van de Duitstalige Gemeenschap' kunnen dingen.

**Art. 41. Aanvraag.**

§ 1. De onderscheiding kan worden toegekend :

1° aan een kunstenaar met woonplaats in het Duitse taalgebied hebben of

2° kunstenaars waarvan de werken op grond van het behandelde onderwerp inhoudelijk verband houden met de Duitstalige Gemeenschap.

§ 2. De aanvraag wordt ingediend bij de Regering.

In de in artikel 40 vermelde oproep bepaalt de Regering tot wanneer de aanvragen kunnen worden ingediend. Die termijn bedraagt minstens 30 kalenderdagen.

§ 3. Bij de aanvraag moeten de volgende documenten worden gevoegd :

1° het artistieke curriculum vitae van de aanvrager;

2° de beschrijving van zijn artistieke oeuvre.

**Art. 42. Vakjury.**

De Regering legt de volledige aanvragen voor aan een vakjury.

De vakjury verstrekt de Regering een advies over elke aanvraag.

De Regering bepaalt welke beoordelingscriteria worden gehanteerd en hoe te werk wordt gegaan bij wraking van leden van de vakjury.

De Regering bepaalt de samenstelling en de werkwijze van de vakjury, zorgt voor het secretariaat en regelt de kostenvergoeding voor de leden van de vakjury.

**Art. 43. Bedrag.**

Nadat is nagegaan dat de ondersteuningsvoorwaarden vervuld zijn, kan de Regering de onderscheiding "kunstenaar van de Duitstalige Gemeenschap" toekennen.

Aan de onderscheiding is een bedrag van 5.000 euro verbonden.

*HOOFDSTUK 4. — Ondersteuning van amateurkunst en folklore**Afdeling 1. — Algemene bepaling***Art. 44. Ondersteuningsprincipes.**

Binnen de perken van de beschikbare begrotingsmiddelen ondersteunt de Regering op basis van dit hoofdstuk amateurkunstverenigingen die actief zijn in de kunstdisciplines muziek, dans of theater, alsook folkloreverenigingen.

*Afdeling 2. — Ondersteuning van amateurkunstverenigingen**Onderafdeling 1. — Algemene bepaling***Art. 45. Algemene ondersteuningsvoorwaarden.**

Amateurkunstverenigingen komen in aanmerking voor ondersteuning als het gaat om georganiseerde groepen van personen die actief zijn in de kunstdisciplines muziek, dans of theater en die :

1° hun zetel in de Duitstalige Gemeenschap hebben en daar hun culturele hoofdactiviteiten uitoefenen;

2° geen winstoogmerk hebben;

3° sinds ten minste één jaar bestaan en binnen het Duitse taalgebied eigen culturele activiteiten organiseren of binnen het Duitse taalgebied aan culturele activiteiten deelnemen;

4° op basis van artikel 12 van het decreet van 15 december 2008 betreffende de financiering van de gemeenten en van de openbare centra voor maatschappelijk welzijn door de Duitstalige Gemeenschap basisondersteuning krijgen van één van de gemeenten van het Duitse taalgebied of in het jaar dat aan de classificatie voorafgaat, een subsidie van de Regering van de Duitstalige Gemeenschap ontvangen hebben;

5° op basis van de artikelen 51, 57 of 63 in een categorie gerangschikt zijn.

## Onderafdeling 2. — Ondersteuning van amateurkunstverenigingen voor muziek

**Art. 46.** Principe.

Een amateurkunstvereniging die actief is in de kunstdiscipline muziek komt in aanmerking voor ondersteuning als ze voldoet aan de algemene ondersteuningsvoorwaarden vermeld in artikel 45 en overeenkomstig deze onderafdeling geclassificeerd is.

**Art. 47.** Oproep.

De Regering publiceert alle vier jaar een oproep voor kandidaten die geclassificeerd willen worden als amateurkunstvereniging in de kunstdiscipline muziek.

De oproep geschiedt :

1° in 2014 voor de muziekverenigingen;

2° in 2015 voor de koren;

3° in 2016 voor de instrumentale ensembles en de kinder- en jeugdkoren.

**Art. 48.** Aanvraag.

§ 1. De aanvraag wordt uiterlijk op 30 november van het jaar dat aan de classificatie voorafgaat, bij de Regering ingediend.

§ 2. Bij de aanvraag moeten de volgende documenten worden gevoegd :

1° de contactgegevens van de aanvrager;

2° de beoogde categorie of het beoogde niveau;

3° een voorstel van stukken die de aanvrager bij de classificatie wil brengen en die aangepast zijn aan de betrokken categorie;

4° de partituren van de overeenkomstig 3° voorgestelde stukken, in origineel of in kopie.

De Regering bepaalt de vorm en de inhoud van het aanvraagformulier.

§ 3. In opdracht van de Regering onderzoekt de in artikel 73 bedoelde federatie van amateurkunstverenigingen of de aanvragen volledig zijn en stelt ze een lijst van de aanvragers op.

De federatie kan administratiekosten in rekening brengen die de kostprijs niet mogen overschrijden.

**Art. 49.** Lijsten.

De aanvragers hebben tot uiterlijk drie maanden vóór de classificatie de tijd om de volgende stukken bij de Regering in te dienen :

1° de volledige lijst van de musici en/of zangers;

2° de dirigentenpartituren van alle op te voeren werken in drievoud, waaronder op zijn minst één originele partituur.

**Art. 50.** Classificatie.

§ 1. Op de voordracht van de in artikel 73 bedoelde federatie van amateurkunstverenigingen installeert de Regering een vakjury die de in aanmerking komende kandidaten classificeert.

De Regering bepaalt welke beoordelingscriteria worden gehanteerd en hoe te werk wordt gegaan bij wraking van leden van de vakjury.

De Regering bepaalt de samenstelling en de werkwijze van de vakjury, zorgt voor het secretariaat en regelt de kostenvergoeding voor de leden van de vakjury.

§ 2. Op de dag van de opvoering voor de betrokken vakjury leggen de verantwoordelijken van de amateurkunstvereniging een verklaring op erewoord af dat alleen gewone leden aan de classificatie deelnemen.

§ 3. De vakjury kiest uit het in artikel 48, § 2, eerste lid, 3°, vermelde voorstel de werken die bij de classificatie opgevoerd worden.

De Regering bepaalt de vorm en de inhoud van het voorstel vermeld in het eerste lid.

§ 4. Voor elke deelnemende amateurkunstvereniging vult de vakjury een beoordelingsformulier in dat na de classificatie aan de verantwoordelijken van de betrokken amateurkunstvereniging wordt bezorgd.

**Art. 51.** Categorieën.

§ 1. De vakjury classificeert de amateurkunstverenigingen die actief zijn in de kunstdiscipline muziek in één van de volgende categorieën :

1° instrumentale ensembles en muziekverenigingen :

a) hoogste categorie;

b) eredivisie;

c) categorie 'uitmuntend';

d) eerste categorie;

e) tweede categorie;

f) derde categorie;

2° koren en vocale ensembles :

a) categorie 'uitmuntend';

b) eerste categorie;

c) tweede categorie;

d) derde categorie;



3° kinderkoren en jeugdkoren :

a) categorie A;

b) categorie B.

Tot de instrumentale ensembles behoren :

1° amusements- en volksorkesten;

2° andere ensembles;

3° bigbands;

4° muziekkorpsen en drumbands;

5° kamermuziekensembles.

§ 2. Met uitzondering van de kinderkoren en jeugdkoren ontvangt een amateurkunstvereniging die actief is in de kunstdiscipline muziek, voorzover ze zich gekwalificeerd heeft voor de hoogste categorie of de categorie 'uitmuntend' bij de vocale ensembles en daar meer dan 90 % heeft behaald, het predicaat 'met bijzonder artistiek niveau'.

§ 3. De classificatie van de amateurkunstverenigingen geldt telkens tot de volgende classificatiewestrijd.

**Art. 52. Subsidies.**

§ 1. De Regering kent de subsidie toe nadat is nagegaan dat de ondersteuningsvoorwaarden vervuld zijn.

Aan de geclassificeerde amateurkunstverenigingen en amateurkunstverenigingen met bijzonder artistiek niveau die actief zijn in de kunstdiscipline muziek worden forfaitaire subsidies toegekend overeenkomstig bijlage 1, naargelang van de classificatiecategorie en het aantal culturele activiteiten per jaar.

§ 2. De geclassificeerde amateurkunstverenigingen dienen uiterlijk op 31 januari van het daaropvolgende kalenderjaar het bewijs van de georganiseerde culturele activiteiten in.

§ 3. Naast de subsidie die wordt toegekend met toepassing van § 1, kent de Regering aan de amateurkunstverenigingen met bijzonder artistiek niveau een jaarlijkse subsidie toe die betrekking heeft op de activiteiten van het vorige jaar en dit ten belope van :

1° 75 pct. van de uitgaven vermeld in § 4, 1°;

2° 60 pct. van de uitgaven vermeld in § 4, 3°;

3° 50 pct. van de uitgaven vermeld in § 4, 2°, 4° en 5°.

§ 4. Voor de berekening van de jaarlijkse subsidie vermeld in § 3 wordt rekening gehouden met de volgende bewezen uitgaven, voorzover die nog niet via subsidies van de Duitstalige Gemeenschap of van andere instanties gedekt worden :

1° uitgaven voor de bezoldiging van de artistieke leiders;

2° uitgaven voor secretariaat, reclame, verzekering en bijdragen aan federaties;

3° uitgaven die direct verbonden zijn aan de organisatie van evenementen;

4° uitgaven voor reiskosten die ontstaan naar aanleiding van optredens in het buitenland waarvoor de Regering de subsidiëring heeft goedgekeurd op basis van een programma dat in het begin van het jaar is ingediend;

5° uitgaven voor de aankoop van partituren.

§ 5. Naast de subsidie die wordt toegekend met toepassing van § 1, kent de Regering aan de kamermuziekensembles met bijzonder artistiek niveau een jaarlijkse subsidie toe die betrekking heeft op de activiteiten van het vorige jaar en dit ten belope van een bedrag van hoogstens 2.000 euro dat berekend wordt op basis van § 4.

Subsidies worden slechts ten belope van het subsidiabele gedeelte van de bewezen uitgaven uitbetaald. De Regering kan categorieën voor de aanneembare uitgaven en maximumbedragen per categorie vastleggen.

De eerste subsidie wordt uitbetaald op basis van de activiteiten in het kalenderjaar na de classificatie.

Onderafdeling 3. — Ondersteuning van amateurkunstverenigingen voor dans

**Art. 53. Principe.**

Een amateurkunstvereniging die actief is in de kunstdiscipline dans komt in aanmerking voor ondersteuning als ze voldoet aan de algemene ondersteuningsvoorwaarden vermeld in artikel 45 en overeenkomstig deze onderafdeling geclassificeerd is.

**Art. 54. Oproep.**

De Regering publiceert alle vier jaar - en voor het eerst in 2015 - een oproep voor kandidaten die geclassificeerd willen worden als amateurkunstvereniging in de kunstdiscipline dans.

**Art. 55. Aanvraag.**

§ 1. De aanvraag wordt uiterlijk op 30 november van het jaar dat aan de classificatie voorafgaat, bij de Regering ingediend.

§ 2. Bij de aanvraag moeten de volgende documenten worden gevoegd :

1° de contactgegevens van de aanvrager;

2° de beoogde categorie;

3° een voorstel van stukken die de aanvrager bij de classificatie wil brengen en die aangepast zijn aan de betrokken categorie.

De Regering bepaalt de vorm en de inhoud van het aanvraagformulier.

**Art. 56. Classificatie.**

§ 1. De Regering installeert een vakjury die de in aanmerking komende kandidaten classificeert.

De Regering bepaalt welke beoordelingscriteria worden gehanteerd en hoe te werk wordt gegaan bij wraking van leden van de vakjury.

De Regering bepaalt de samenstelling en de werkwijze van de vakjury, zorgt voor het secretariaat en regelt de kostenvergoeding voor de leden van de vakjury.

§ 2. Op de dag van de opvoering voor de betrokken vakjury leggen de verantwoordelijken van de amateurkunstvereniging een verklaring op erewoord af dat alleen gewone leden aan de classificatiewedstrijd deelnemen.

§ 3. Voor elke deelnemende amateurkunstvereniging vult de vakjury een beoordelingsformulier in dat na de classificatie aan de verantwoordelijken van de betrokken amateurkunstvereniging wordt bezorgd.

**Art. 57. Categorieën.**

De vakjury classificeert de amateurkunstverenigingen die actief zijn in de kunstdiscipline dans in één van de volgende categorieën :

1° categorie 1;

2° categorie 2.

De classificatie van de amateurkunstverenigingen geldt telkens tot de volgende classificatiewedstrijd.

**Art. 58. Subsidies.**

§ 1. De Regering kent de subsidie toe nadat is nagegaan dat de ondersteuningsvoorwaarden vervuld zijn.

Aan de geclassificeerde amateurkunstverenigingen die actief zijn in de kunstdiscipline dans worden forfaitaire subsidies toegekend overeenkomstig bijlage 1, naargelang van de classificatiecategorie en het aantal culturele activiteiten per jaar.

§ 2. De geclassificeerde amateurkunstverenigingen dienen uiterlijk op 31 januari van het daaropvolgende kalenderjaar het bewijs van de georganiseerde culturele activiteiten in.

Onderafdeling 4. — Ondersteuning van amateurkunstverenigingen voor theater

**Art. 59. Principe.**

Een amateurkunstvereniging die actief is in de kunstdiscipline theater komt in aanmerking voor ondersteuning als ze voldoet aan de ondersteuningsvoorwaarden vermeld in artikel 45 en overeenkomstig deze onderafdeling geclassificeerd is.

**Art. 60. Oproep.**

De Regering publiceert jaarlijks - en voor het eerst in 2014 - een oproep voor kandidaten die geclassificeerd willen worden als amateurkunstvereniging in de kunstdiscipline theater.

**Art. 61. Aanvraag.**

§ 1. De aanvraag wordt uiterlijk op 15 september van het jaar dat aan de classificatie voorafgaat, bij de Regering ingediend.

§ 2. Bij de aanvraag moeten de volgende documenten worden gevoegd :

1° de contactgegevens van de aanvrager;

2° de beoogde categorie;

3° een voorstel voor een stuk dat aangepast is aan de betrokken categorie en dat de aanvrager bij de classificatie wil opvoeren.

De Regering bepaalt de vorm en de inhoud van het aanvraagformulier.

**Art. 62. Classificatie.**

§ 1. De Regering installeert een vakjury die de in aanmerking komende kandidaten classificeert.

De Regering bepaalt welke beoordelingscriteria worden gehanteerd en hoe te werk wordt gegaan bij wraking van leden van de vakjury.

De Regering bepaalt de samenstelling en de werkwijze van de vakjury, zorgt voor het secretariaat en regelt de kostenvergoeding voor de leden van de vakjury.

§ 2. Op de dag van de opvoering voor de betrokken vakjury leggen de verantwoordelijken van de amateurkunstvereniging een verklaring op erewoord af dat alleen gewone leden aan de classificatie deelnemen.

§ 3. Voor elke deelnemende amateurkunstvereniging vult de vakjury een beoordelingsformulier in dat na de classificatie aan de verantwoordelijken van de betrokken amateurkunstvereniging wordt bezorgd.

**Art. 63. Categorieën.**

De vakjury classificeert de amateurkunstverenigingen die actief zijn in de kunstdiscipline theater in één van de volgende categorieën :

1° categorie 1;

2° categorie 2;

3° categorie 3.

De classificatie van de amateurkunstverenigingen geldt telkens tot de volgende classificatie.

**Art. 64.** Subsidies.

§ 1. De Regering kent de subsidie toe nadat is nagegaan dat de ondersteuningsvoorwaarden vervuld zijn.

Aan de geclassificeerde amateurkunstverenigingen die actief zijn in de kunstdiscipline theater worden forfaitaire subsidies toegekend overeenkomstig bijlage 1, naargelang van de classificatiecategorie en het aantal culturele activiteiten per jaar.

§ 2. De geclassificeerde amateurkunstverenigingen dienen uiterlijk op 31 mei van het daaropvolgende kalenderjaar het bewijs van de georganiseerde culturele activiteiten in.

*Afdeling 3. — Ondersteuning van jubileumvieringen van amateurkunstverenigingen en folkloerverenigingen*

**Art. 65.** Ondersteuningsprincipes.

Jubileumvieringen van amateurkunstverenigingen en folkloerverenigingen die in het Duitse taalgebied gevestigd zijn, komen in aanmerking voor ondersteuning.

De Regering bepaalt welke jubileumvieringen ondersteund kunnen worden.

**Art. 66.** Aanvraag.

§ 1. De aanvraag kan worden ingediend door verenigingen zonder winstoogmerk die ondersteund worden op basis van artikel 12 van het decreet van 15 december 2008 betreffende de financiering van de gemeenten en van de openbare centra voor maatschappelijk welzijn door de Duitstalige Gemeenschap of die al op andere wijze door de Duitstalige Gemeenschap ondersteund worden.

§ 2. De aanvraag wordt minstens één maand voor het begin van de jubileumvieringen bij de Regering ingediend.

§ 3. Bij de aanvraag moeten de volgende documenten worden gevoegd :

1° een bewijs waaruit blijkt hoelang de vereniging al bestaat;

2° een beschrijving van het project die informatie bevat over de inhoud, de duur, de doelgroep en de bekendmaking van de jubileumvieringen.

**Art. 67.** Subsidie.

Nadat is nagegaan dat de ondersteuningsvoorwaarden vervuld zijn, kan de Regering de subsidie voor jubileumvieringen van amateurkunstverenigingen en folkloerverenigingen toekennen.

Het bedrag van de subsidie wordt bepaald overeenkomstig bijlage 2.

**Art. 68.** Uitbetaling.

De in deze afdeling vermelde subsidies worden alleen uitbetaald als de voor de ondersteuning noodzakelijke documenten binnen drie maanden na het einde van de jubileumvieringen bij de Regering zijn ingediend. Daartoe behoren :

1° een eindverslag;

2° een overzicht van de subsidiabele uitgaven en de daarbij horende bewijzen;

3° een overzicht van de subsidies die door andere organisaties of overheden worden toegekend.

Na afloop van die termijn kunnen geen subsidies meer worden uitbetaald.

*Afdeling 4. — Ondersteuning van amateurkunstverenigingen*

**Art. 69.** Ondersteuningsprincipes.

Amateurkunstverenigingen die in het Duitse taalgebied gevestigd zijn, kunnen één keer per jaar ondersteuning krijgen voor hun reiskosten voor optredens in het buitenland.

De volgende voorwaarden zijn van toepassing :

1° alleen de reiskosten voor optredens op niet-commerciële evenementen van algemeen nut worden in aanmerking genomen;

2° reiskosten voor optredens waarvan de aard niet voldoende aangetoond is, worden niet in aanmerking genomen;

3° in alle publicaties die verband houden met het evenement wordt erop gewezen dat het evenement georganiseerd wordt met ondersteuning van de Duitstalige Gemeenschap.

**Art. 70.** Aanvraag.

§ 1. Aanvragen kunnen worden ingediend door amateurkunstverenigingen die van één van de gemeenten van het Duitse taalgebied basisondersteuning krijgen op basis van artikel 12 van het decreet van 15 december 2008 betreffende de financiering van de gemeenten en van de openbare centra voor maatschappelijk welzijn door de Duitstalige Gemeenschap of die reeds op andere wijze door de Duitstalige Gemeenschap ondersteund worden.

§ 2. De aanvraag wordt minstens zes weken vóór het vertrek naar het optreden bij de Regering ingediend.

§ 3. Bij de aanvraag moeten de volgende documenten worden gevoegd :

1° een gedetailleerd overzicht van de gegevens over de bestemming, de reisdatum, het geplande programma en van de gegevens over de organisator, de datum en de plaats van het optreden;

2° een lijst van de deelnemende leden;

3° de kostenraming van een vervoersonderneming.

**Art. 71.** Subsidie.

Nadat is nagegaan dat de ondersteuningsvoorwaarden vervuld zijn, kan de Regering de subsidie voor de reiskosten van amateurkunstverenigingen naar optredens in het buitenland toekennen.

De subsidie bedraagt 50 pct. van de reiskosten en is beperkt tot maximaal 1.250 euro.

In afwijking van het tweede lid bedraagt de subsidie voor kinderkoren 80 pct. van de reiskosten en is de subsidie beperkt tot maximaal 2.000 euro.

**Art. 72.** Uitbetaling.

De in deze afdeling vermelde subsidies worden alleen uitbetaald als de voor de ondersteuning noodzakelijke documenten binnen drie maanden na het einde van de reis naar het optreden bij de Regering zijn ingediend. Daartoe behoren :

1° de voor kwijting getekende factuur van de vervoeronderneming of de factuur waarbij een rekeninguittreksel is gevoegd;

2° een verslag over het evenement of de bevestiging van het optreden.

Na afloop van die termijn kunnen geen subsidies meer worden uitbetaald.

*Afdeling 5. — Ondersteuning van een federatie van amateurkunstverenigingen***Art. 73.** Principe.

De Regering erkent één federatie van amateurkunstverenigingen voor de kunstdiscipline muziek in het Duitse taalgebied.

De federatie heeft vooral tot taak :

1° voor de praktische organisatie van de classificatie te zorgen, in samenwerking met de diensten van de Regering;

2° voor een centraal secretariaat te zorgen dat 200 dagen per jaar bereikbaar is;

3° de behoefte aan voortgezette opleidingen vast te stellen en die opleidingen te coördineren om de creativiteit, de werving van nieuwe leden en de artistieke kwaliteit te stimuleren;

4° een documentatiecentrum te leiden, in het bijzonder voor partituren en specifieke literatuur.

**Art. 74.** Ondersteuningsprincipes.

Als federatie van amateurkunstverenigingen voor de kunstdiscipline muziek kan slechts één vzw worden ondersteund die aan de volgende voorwaarden voldoet :

1° haar zetel in het Duitse taalgebied hebben;

2° uit verenigingen bestaan die uit ten minste zes gemeenten van het Duitse taalgebied stammen;

3° minstens 80 pct. van de amateurkunstverenigingen voor muziek die door de gemeenten van het Duitse taalgebied ondersteund worden, tot lid hebben;

4° onpartijdig zijn ten aanzien van alle amateurkunstverenigingen die aan de classificatievoorwaarden voldoen en die een aanvraag indienen;

5° over het in artikel 75 vermelde uitvoeringsconcept beschikken;

6° de in artikel 78 vermelde uitvoeringsovereenkomst met de Regering sluiten;

7° een behoorlijke, autonome boekhouding overleggen die altijd kan worden ingezien en financiële controle mogelijk maakt;

8° jaarlijks, uiterlijk op 31 maart, een activiteitenverslag van het vorige jaar, een balans en een resultatenrekening van het vorige boekjaar, alsook een begroting voor het volgende boekjaar indienen.

**Art. 75.** Uitvoeringsconcept.

Het uitvoeringsconcept omvat :

1° een beschrijving van de activiteiten tijdens de volgende vijf jaar om de taken vermeld in artikel 73 te vervullen;

2° een beschrijving van de middelen op het gebied van infrastructuur, financiën, personeel en logistiek die noodzakelijk zijn om het uitvoeringsconcept tijdens de ondersteuningsperiode uit te voeren, uitgaande van de al beschikbare middelen.

Het uitvoeringsconcept geldt voor de duur van de ondersteuningsperiode. Die periode bedraagt vijf jaar.

De eerste ondersteuningsperiode loopt van 1 januari 2015 tot 31 december 2019.

**Art. 76.** Aanvraag.

De aanvraag wordt uiterlijk op 31 maart van het jaar dat aan de ondersteuningsperiode voorafgaat, bij de Regering ingediend.

Het in artikel 75 vermelde uitvoeringsconcept wordt bij de aanvraag gevoegd.

De Regering legt de vorm van het concept, de procedure voor de indiening van het concept en de andere in te dienen stukken vast.

**Art. 77.** Subsidie.

Nadat is nagegaan dat de ondersteuningsvoorwaarden vervuld zijn, kan de Regering de forfaitaire ondersteuning voor de federatie van amateurkunstverenigingen toekennen.

De in dit artikel vermelde forfaitaire ondersteuning dient in de zin van de cultuurpactwet gelijktijdig als subsidiëring voor een stabiele kern van personeelsleden, als forfaitaire subsidiëring voor de werking en als subsidiëring van de culturele activiteiten die werkelijk worden gepresteerd in het kader van de taken die in artikel 73 worden beschreven.

**Art. 78.** Uitvoeringsovereenkomst.

De Regering en de erkende federatie van amateurkunstverenigingen sluiten een uitvoeringsovereenkomst waarin de taken en doelstellingen van de federatie, de uitvoering van het concept en het bedrag van het jaarlijkse forfait voor de duur van de ondersteuningsperiode worden vastgelegd.

HOOFDSTUK 5. — *Uitrustingsvoorwerpen***Art. 79.** Ondersteuningsprincipes.

§ 1. Binnen de perken van de beschikbare begrotingsmiddelen kan de Regering subsidie toekennen voor de aankoop van uitrustingsvoorwerpen die bestemd zijn voor de uitoefening van een culturele activiteit en die niet tot een infrastructuur behoren; die subsidie is bedoeld om een deel van de kosten voor de vernieuwing of uitbreiding van de basisuitrusting te dekken.

§ 2. Subsidies voor uitrustingsvoorwerpen worden alleen toegekend :

1° wanneer de Regering voor elke bestelling of elke aankoop haar schriftelijke toestemming heeft gegeven;

2° wanneer de aanvrager zich schriftelijk ertoe verplicht :

a) geen afstand te doen van de gesubsidieerde voorwerpen gedurende een periode van vijf jaar die ingaat op de dag van de uitbetaling van de subsidies en dit noch gratis, noch tegen betaling, behalve indien het instrument ter beschikking wordt gesteld van een andere, in artikel 80, § 1, 3°, vermelde amateurkunstvereniging;

b) de Regering te allen tijde toe te staan de gegevens te controleren en alle daarop betrekking hebbende documenten in te zien;

c) zijn ontbinding onmiddellijk mee te delen aan de Regering.

In geval van ontbinding worden de gesubsidieerde voorwerpen, in overleg met de Regering, ter beschikking gesteld van een andere federatie of vereniging voor amateurkunst.

**Art. 80.** Aanvraag.

§ 1. De aanvraag kan worden ingediend door :

1° ondersteunde professionele cultuuraanbieders;

2° de ondersteunde federatie van amateurkunstverenigingen;

3° amateurkunstverenigingen die op basis van artikel 12 van het decreet van 15 december 2008 betreffende de financiering van de gemeenten en van de openbare centra voor maatschappelijk welzijn door de Duitstalige Gemeenschap basisondersteuning krijgen van één van de gemeenten van het Duitse taalgebied of die een subsidie van de Regering van de Duitstalige Gemeenschap ontvangen hebben.

§ 2. Om de subsidie tijdens het lopende begrotingsjaar te kunnen ontvangen, moeten de aanvragers hun aanvraag voor 31 maart van het betreffende jaar bij de Regering indienen.

§ 3. Bij de aanvraag moeten de volgende documenten worden gevoegd :

1° een verklaring waaruit blijkt waarom de uitrusting moet worden aangeschaft;

2° een kostenstaat.

In afwijking van het eerste lid, 2°, dient de aanvrager drie kostenramingen in indien de uitrusting zonder btw 5.500 euro of meer kost.

**Art. 81.** Subsidie.

§ 1. Nadat is nagegaan dat de ondersteuningsvoorwaarden vervuld zijn, kan de Regering de in artikel 80, § 1, 1°, vermelde aanvrager een subsidie voor uitrustingsvoorwerpen toekennen ten belope van 50 pct.

§ 2. Nadat is nagegaan dat de ondersteuningsvoorwaarden vervuld zijn, kan de Regering de in artikel 80, § 1, 2° en 3°, vermelde aanvrager een subsidie voor uitrustingsvoorwerpen toekennen ten belope van :

1° 50 pct. voor een aanvraag waarvan het bedrag hoogstens 4.000 euro bedraagt;

2° 25 pct. voor een aanvraag waarvan het bedrag hoger is.

De subsidie is beperkt tot 2.500 euro per jaar.

**Art. 82.** Plichten.

Uitrustingsvoorwerpen die aangekocht werden met subsidies die op grond van deze afdeling werden toegekend, moeten vijf jaar lang in een permanente inventaris worden opgenomen. Deze inventaris bevat ten minste volgende gegevens :

1° de aankoopdatum;

2° de aankoopprijs;

3° het bedrag van de toegekende subsidie;

4° eventuele opmerkingen over de toestand van de voorwerpen.

De uitrustingsvoorwerpen die aangekocht werden met subsidies die op grond van deze afdeling werden toegekend, moeten tegen brand worden verzekerd wanneer ze op een en dezelfde plaats worden opgeslagen.

HOOFDSTUK 6. — *Bescherming en ondersteuning van het immaterieel cultureel erfgoed van de Duitstalige Gemeenschap**Afdeling 1. — Opmaak van en registratie in de inventaris***Art. 83.** Opmaak.

De Regering houdt een inventaris van het immaterieel cultureel erfgoed van de Duitstalige Gemeenschap bij. Die inventaris bevat de volgende categorieën :

- 1° mondelinge tradities en uitdrukkingen, inclusief taal als vehikel van immaterieel cultureel erfgoed;
- 2° podiumkunsten;
- 3° sociale gewoonten, rituelen en feestelijke gebeurtenissen;
- 4° kennis en praktijken betreffende de natuur en het universum;
- 5° vakkennis over traditionele ambachtelijke vaardigheden.

**Art. 84.** Opname in de inventaris.

De opname in de inventaris kan op basis van een voorstel of van ambtswege geschieden.

De voorstellen worden ingediend aan de hand van het door de Regering vastgelegde aanvraagformulier. De Regering laat de voorstellen vakkundig onderzoeken en beslist op basis van die vakkundige beoordeling of het voorgestelde goed in de inventaris wordt opgenomen.

*Afdeling 2. — Sensibiliseringsmaatregelen***Art. 85.** Voorlichtings- en opleidingsmaatregelen.

De Regering kan informatiecampagnes en opleidingsmaatregelen organiseren om het publiek inzicht te geven in de waarde van het immaterieel cultureel erfgoed en in de gevaren die dat cultureel erfgoed bedreigen, alsook om dat inzicht te ontwikkelen.

De Regering publiceert informatie over het immaterieel cultureel erfgoed dat in de inventaris opgenomen is.

**Art. 86.** Studies.

Onverminderd afdeling 3 van dit hoofdstuk kan de Regering het maken van wetenschappelijke, technische en artistieke studies stimuleren om het immaterieel cultureel erfgoed doeltreffend te beschermen.

*Afdeling 3. — Ondersteuning van het immaterieel cultureel erfgoed***Art. 87.** Ondersteuningsprincipes.

Maatregelen ter bescherming van immaterieel cultureel erfgoed dat opgenomen is in de inventaris van het immaterieel cultureel erfgoed van de Duitstalige Gemeenschap komen in aanmerking voor ondersteuning.

Bescherming betekent maatregelen treffen die erop gericht zijn de leefbaarheid van het immaterieel cultureel erfgoed te verzekeren, inclusief de identificatie, de documentatie, het wetenschappelijk onderzoek, de bewaring, de bescherming, de promotie, de versterking, de overdracht van immaterieel cultureel erfgoed, in het bijzonder door formeel en niet-formeel onderwijs, en het revitaliseren van verschillende aspecten van dat erfgoed.

**Art. 88.** Aanvraag.

§ 1. De aanvraag wordt ingediend bij de Regering.

§ 2. Bij de aanvraag moeten de volgende documenten worden gevoegd :

- 1° een gedetailleerde beschrijving van de maatregel;
- 2° een gedetailleerd overzicht van de ontvangsten en uitgaven.

**Art. 89.** Subsidie.

Nadat is nagegaan dat de ondersteuningsvoorwaarden vervuld zijn, kan de Regering de subsidie voor maatregelen ter bescherming van immaterieel cultureel erfgoed toekennen.

De subsidie bedraagt ten hoogste 2.500 euro per maatregel, waarbij de nuttige uitgaven tot 100 pct. ten laste kunnen worden genomen.

*HOOFDSTUK 7. — Bepalingen die voor alle subsidies gelden***Art. 90.** Coëfficiënt.

Met het oog op hun aanpassing aan de beschikbare begrotingsmiddelen en aan het indexcijfer van de consumptieprijzen kan de Regering alle of enkele van de in voorliggend decreet bepaalde bedragen met een coëfficiënt vermenigvuldigen.

**Art. 91.** Controle.

Overeenkomstig artikel 12 van de wet van 16 mei 2003 tot vaststelling van de algemene bepalingen die gelden voor de begrotingen, de controle op de subsidies en voor de boekhouding van de gemeenschappen en de gewesten, alsook voor de organisatie van de controle door het Rekenhof, kan de Regering te allen tijde laten onderzoeken of de bepalingen van dit decreet worden nageleefd.

**Art. 92.** Terugvordering van subsidies.

Overeenkomstig artikel 13, eerste lid, van de voormelde wet van 16 mei 2003, vordert de Regering een subsidie terug indien :

- 1° de subsidiëringsvoorwaarden niet vervuld zijn;
- 2° de subsidie voor andere doeleinden werd gebruikt;
- 3° de in dit decreet bepaalde controle belemmerd of verhinderd werd.

De subsidieontvanger die niet overeenkomstig artikel 11 van dezelfde wet kan verantwoorden dat de subsidie werd aangewend voor de doeleinden waarvoor zij werd verleend, is overeenkomstig artikel 13, tweede lid, van de voormelde wet van 16 mei 2003 gehouden tot terugbetaling ten belope van het deel dat niet werd verantwoord.

Indien de ontvanger van de subsidie in de loop van het jaar ontbonden wordt of zijn culturele activiteiten stopzet, vordert de Regering de subsidie die voor het lopende jaar werd uitbetaald proportioneel terug.

**Art. 93.** Wijzigingsbepalingen.

In artikel 35 van het decreet van 18 maart 2002 betreffende de infrastructuur, gewijzigd bij de decreten van 3 februari 2003 en 20 februari 2006, worden de volgende wijzigingen aangebracht :

1° het opschrift van het artikel wordt vervangen door de woorden "Cultuurcentra van de Duitstalige Gemeenschap";

2° in het eerste lid worden de woorden "erkende culturele centra met een regionaal karakter" vervangen door de woorden "cultuurcentra van de Duitstalige Gemeenschap in de zin van het decreet van 18 november 2013 betreffende de ondersteuning van cultuur in de Duitstalige Gemeenschap";

3° het tweede en het derde lid worden opgeheven.

HOOFDSTUK 8. — *Slotbepalingen***Art. 94.** Opheffingsbepalingen

De volgende regelingen worden opgeheven :

1° het reglementair besluit van 4 februari 1980 tot vaststelling van de voorwaarden voor toekenning van toelagen voor de aankoop van uitrustingsvoorwerpen, die tot de uitoefening van een culturele activiteit dienen en niet tot een infrastructuur behoren;

2° het decreet van 28 juni 1988 betreffende de classificatie en subsidiëring van amateurkunstverenigingen en kamermuziekensembles;

3° het besluit van de Regering van 19 december 1988 tot uitvoering van het decreet van 28 juni 1988 houdende regeling van de erkenning en de subsidiëring van kamermuziekensembles;

4° het besluit van de Regering van 17 mei 1995 betreffende de vaststelling van de toelagenregeling voor de aankoop van uitrustingsvoorwerpen door federaties en verenigingen voor de uitoefening van amateurkunst.

**Art. 95.** Verhouding tot sommen die vroeger werden uitbetaald.

De subsidies die op basis van dit decreet moeten worden uitbetaald, vervangen alle uitbetalingen waarop de ontvangers van de subsidies op grond van de vroegere, bij artikel 94 opgeheven regelingen aanspraak kunnen maken.

Reeds vroeger uitbetaalde sommen blijven onaangetast.

**Art. 96.** Overgangsbepalingen.

§ 1. Voor verenigingen waarmee de Regering in 2013 een cultuurovereenkomst heeft gesloten, geldt een overgangperiode van één jaar om overeenkomstig de artikelen 16 en 18 te voldoen aan de criteria om als cultuurorganisator of als cultuurproducent te worden ondersteund; die overgangperiode gaat in op 1 januari 2014. Uiterlijk op 31 maart 2014 dienen de aanvragers overeenkomstig artikel 9 van dit decreet een cultuurconcept in. In het kalenderjaar waarin ze hun aanvraag hebben ingediend, ontvangen de aanvragers een ondersteuning op basis van dit decreet. Die ondersteuning wordt berekend op basis van het gemiddelde aantal culturele activiteiten in de jaren 2010-2012.

§ 2. Cultuurcentra van de Duitstalige Gemeenschap die met de Regering een beheerscontract hebben gesloten, dienen uiterlijk op 31 maart 2014 een cultuurconcept in overeenkomstig artikel 9 van dit decreet.

§ 3. Instellingen die uiterlijk op 31 maart 2014 een erkenningsaanvraag hebben ingediend overeenkomstig artikel 5 van het decreet van 7 mei 2007 over de bevordering van de musea en van de cultureel-erfgoedpublicaties, ontvangen voor het jaar 2014 bij wijze van overgangsregeling hetzelfde bedrag als in 2013.

§ 4. Voor de in artikel 13 vermelde cultuurcentra is de specifieke ondersteuningsvoorwaarde vermeld in artikel 14, eerste lid, 5°, alleen in het eerste jaar dat ze ondersteund worden niet van toepassing.

**Art. 97.** Inwerkingtreding.

Dit decreet treedt in werking op 1 januari 2014.

## Bijlage 1

MUZIEKVERENIGINGEN		
Classificatie	Aantal optredens per jaar (binnen of buiten de Duitstalige Gemeenschap)	Subsidie (uitgedrukt in euro)
Met bijzonder artistiek niveau	5	1.000,00
Hoogste categorie	4	877,00
Eredivisie	3	877,00
Categorie "uitmuntend"	2	877,00
Eerste categorie	2	627,00
Tweede categorie	1	577,00
Derde categorie	1	457,00
Reisvergoeding : max. 250 euro voor busreizen van minstens 50 km per optreden		

<b>INSTRUMENTALE ENSEMBLES</b>		
Amusements- en volksorkesten/Andere ensembles		
Classificatie	Aantal optredens per jaar (binnen of buiten de Duitstalige Gemeenschap)	Subsidie (uitgedrukt in euro)
Met bijzonder artistiek niveau	5	1.000,00
Hoogste categorie	4	877,00
Eredivisie	3	877,00
Categorie "uitmuntend"	2	877,00
Eerste categorie	2	627,00
Tweede categorie	1	577,00
Derde categorie	1	457,00
Reisvergoeding : max. 250 euro voor busreizen van minstens 50 km per optreden		

<b>INSTRUMENTALE ENSEMBLES</b>		
Bigbands		
Classificatie	Aantal optredens per jaar (binnen of buiten de Duitstalige Gemeenschap)	Subsidie (uitgedrukt in euro)
Met bijzonder artistiek niveau	5	1.000,00
Hoogste categorie	4	877,00
Eredivisie	3	877,00
Categorie "uitmuntend"	2	877,00
Eerste categorie	2	627,00
Tweede categorie	1	577,00
Derde categorie	1	457,00
Reisvergoeding : max. 250 euro voor busreizen van minstens 50 km per optreden		

<b>INSTRUMENTALE ENSEMBLES</b>		
Muziekkorpsen en drumbands		
Classificatie	Aantal optredens per jaar (binnen of buiten de Duitstalige Gemeenschap)	Subsidie (uitgedrukt in euro)
Met bijzonder artistiek niveau	5	1.000,00
Hoogste categorie	4	877,00
Eredivisie	3	877,00
Categorie "uitmuntend"	2	877,00
Eerste categorie	2	627,00
Tweede categorie	1	577,00
Derde categorie	1	457,00
Reisvergoeding : max. 250 euro voor busreizen van minstens 50 km per optreden		



<b>KOREN/VOCALE ENSEMBLES</b>		
Classificatie	Aantal optredens per jaar (binnen of buiten de Duitstalige Gemeenschap)	Subsidie (uitgedrukt in euro)
Met bijzonder artistiek niveau	5	1.000,00
Categorie "uitmuntend"	3	743,00
Eerste categorie	2	593,00
Tweede categorie	1	543,00
Derde categorie	1	443,00
Reisvergoeding : max. 250 euro voor busreizen van minstens 50 km per optreden		

<b>KINDER- EN JEUGDKOREN</b>		
Classificatie	Aantal optredens per jaar (binnen of buiten de Duitstalige Gemeenschap)	Subsidie (uitgedrukt in euro)
Categorie A	3	500,00
Categorie B	1	500,00
Reisvergoeding : max. 250 euro voor busreizen van minstens 50 km per optreden		

<b>KAMERMUZIEKENSEMBLES</b>		
Ten minste 4 en ten hoogste 6 werkende leden naast de artistieke leider		
Classificatie	Aantal optredens per jaar (binnen of buiten de Duitstalige Gemeenschap)	Subsidie (uitgedrukt in euro)
Met bijzonder artistiek niveau	5	600,00
Hoogste categorie	4	576,00
Eredivisie	3	576,00
Categorie 'uitmuntend'	2	576,00
Eerste categorie	2	426,00
Tweede categorie	1	376,00
Derde categorie	1	296,00
Reisvergoeding : max. 50 euro voor busreizen van minstens 50 km per optreden		

<b>DANS</b>		
Classificatie	Aantal optredens per jaar (binnen of buiten de Duitstalige Gemeenschap)	Subsidie (uitgedrukt in euro)
Categorie 1	3	500,00
Categorie 2	1	500,00
Reisvergoeding : max. 130 euro voor busreizen van minstens 50 km per optreden		

THEATERENSEMBLES		
Classificatie	Aantal optredens per jaar (binnen of buiten de Duitstalige Gemeenschap)	Subsidie (uitgedrukt in euro)
Categorie 1	2	870,00
Categorie 2	2	800,00
Categorie 3	1	800,00
Reisvergoeding : max. 130 euro voor busreizen van minstens 50 km per optreden		

---

Bijlage 2

**Subsidie voor jubileumvieringen van amateurkunstverenigingen en folkloreveverenigingen met uitzondering van de carnavalsverenigingen**

25 jaar :	250 euro
50 jaar :	500 euro
75 jaar :	750 euro
100 jaar :	1.000 euro
125 jaar :	1.250 euro
150 jaar :	1.500 euro
175 jaar :	1.750 euro
200 jaar :	2.000 euro

---

**Subsidie voor carnavalsverenigingen**

3 × 11 (33 jaar) :	333 euro
5 × 11 (55 jaar) :	555 euro
7 × 11 (77 jaar) :	777 euro
9 × 11 (99 jaar) :	999 euro
11 × 11 (121 jaar) :	1.210 euro
13 × 11 (143 jaar) :	1.430 euro
15 × 11 (165 jaar) :	1.650 euro
17 × 11 (187 jaar) :	1.870 euro

Wij kondigen dit decreet af en bevelen dat het door het *Belgisch Staatsblad* wordt bekendgemaakt.  
Eupen, 18 november 2013.

De Minister-President, Minister van Lokale Besturen,  
K.-H. LAMBERTZ

De Minister van Onderwijs, Opleiding en Werkgelegenheid,  
O. PAASCH

De Minister van Cultuur, Media en Toerisme,  
Mevr. I. WEYKMANS

De Minister van Gezin, Gezondheid en Sociale Aangelegenheden,  
H. MOLLERS

---

Nota

(1) *Zitting 2012-2013.*

*Parlementaire stukken* : 157 (2012-2013), nr. 1. Ontwerp van decreet.

157 (2013-2014), nr. 2-4. Voorstellen tot wijziging.

157 (2013-2014), nr. 5. Verslag.

157 (2013-2014), nr. 6. Voorstel tot wijziging van de door de commissie aangenomen tekst.

*integraal verslag* : 18 november 2013, nr. 57 *Bespreking en aanneming.*